

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Auflage: 8500.
Erscheint täglich, außer Montags.
Abonnementspreis
pro Quartal 1 Mark 50 Pfg. excl.
Postaufschlag oder Bringerlohn.

Expedition: Langgasse 27.

Anzeigen:
Die einspaltige Garnanzzeige ober
deren Raum 15 Pfg.
Reclamen die Zeitzelle 30 Pfg.
Bei Wiederholungen Rabatt.

N^o 32.

Dienstag den 8. Februar

1887.

Fr. Führer's Bazar,

Circa 500 Stück Fischglocken-Ständer
zu 1 Mk., mit Glocke 1 Mk. 50 Pfg., wurden mir
zum Ausverkauf übertragen. 2841

2 Ellenbogengasse 2.

Avis für Frühjahr- und Sommer-Saison.

M. Bentz

Oranienstrasse 11, Part.,

Vertreter der Tuch-
Fabrik

vom 1. April an:

Dotzheimerstr. 4, Part.,

C. & E. Hamm,
Wipperfurth.

Leinen-, Tischzeug- und Wäsche-Fabrikations-Geschäft.

Journal-Lese-Cirkel 129

der Buchhandlung **Jurany & Hensel**
(C. Hensel).

34 Zeitschriften. Wöchentlich zweimaliges Wechseln.
Jährlich 15 Mk., halbjährlich 9 Mk., vierteljährlich 5 Mk.

Deutsche, französische und englische

Leihbibliothek

der Buchhandlung von **Jurany & Hensel**.
26,000 Bände. Wöchentliche Aufnahme neuer ge-
eigneter Werke. 129

Kindergarten!

Friedrichstraße 25.

Friedrichstraße 25.

Neue Anmeldungen von Kindern im Alter von 3-6 Jahren
werden täglich entgegengenommen.

Local: groß, luftig und gesund.

Die Vorsteherin **Wilhelmine Kunz,**

1933

geb. **Groos.**

August Weygandt,

8 Langgasse 8.

Specialität:

Hemden nach Maass.

Eigene Fabrikation. 76

Alle Sorten garantiert fuselfreie

Branntweine & Liqueure

empfehlen
24227

Martin Lemp.

Ecke der Friedrich- und Schwalbacherstrasse.

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei

Eduard Krah, Theehandlung,

271

Marktstraße 6 („zum Chinesen“).

Instruction für die Fleisch-Beschauer
à 25 Pfg. vorrätig in der Expedition dieses Blattes.



Hemden nach Maass

aus sehr dauerhaftem Madapolam
mit leinenem Einsatz

das Stück Mk. 4.

Da ich diesem Artikel eine ganz
besondere Sorgfalt widme, garantire ich
für **tadellosen Sitz und solide**
Arbeit. 21648

Julius Heymann,

Wäsche-Fabrik,
Langgasse 32 im „Adler“.

S. Eichelsheim-Axt,

Robes & Confection,

(I. Stock) **39 Langgasse 39** (I. Stock).

Anfertigung von Damen-Toiletten,

einfache wie hochelegante. 16498

Versch. fotogr. Apparate

(Objective) und Utensilien zu vert. Goldgasse 2, II. links. 926

Restauration Brühl, Schwalbacher-
straße 5,
empfiehlt einen guten **Mittagstisch** von 45 Pf. an und
höher, erste Qualität **Bier** aus der **Gratweil'schen** Brauerei,
reine **Weine**, warme u. kalte **Speisen** zu jeder Tageszeit. 3502

Restaurant Dienstbach,

3 Geisbergstraße 3.

Culmbacher Exportbier aus der Brauerei von **J. W. Reichel** in **Culmbach**. Bestellungen auf Flaschenbier werden
bei Herrn **Hölzer**, Kirchgasse 13, entgegen genommen. 3458

Goldenes Lamm, Metzgergasse.

Mittwoch den 9. Februar **Abends** 1/2 9 Uhr findet
das so sehr beliebte

Goldwurst-Essen

statt. Die Liste zum Einzeichnen liegt in obigem Local offen.
3462 **Ludw. Elbert.**

Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse.

Heute Früh eintreffend die so beliebten **Holsteiner**
Müster per Duzend **1 Mt. 70 Pfg.**, sowie alle
gangbaren **Fluß- und Seefische**.

F. C. Hench,

Hoflieferant Sr. Königl. Hoheit des Landgrafen von Hessen.
Telephon-Anschluß No. 75. 140

Eisbahn — Dietenmühle

ist von heute an wieder mit „polizeilicher Genehmigung“ zum
Schlittschuhlaufen erlaubt. **H. Berges.** 3406

Huland's Kaltwasserseife.

Garantirt unschädlich.

Für
Kaubaltungen
anerkannt
beste und preis-
würdigste
Seife zum
Kalt- u. Warm-
waschen.



Größte
Ersparnis an
Wäsche, Zeit
und Arbeit.
Jedes Stück
Seife
trägt diesen
Stempel.

Fabrikant: **Carl Huland, Summersbach.**

Niederlagen für **Wiesbaden** bei 367

J. C. Bürgener, Hellsmundstraße 35.
Johann Dillmann, Schwalbacherstraße 2.
H. J. Viehoveer, Marktstraße 23. (K. act. 176/12.)

Ein noch fast neues

Orchestrion,

gut geeignet für einen Tanzsaal, ist billig abzugeben. Näh.
Brauerei **Jung**, **Fraunfurt a. M.** (Man.-No. 5614.) 1

Ein noch gutes **Piano** preiswerth zu verkaufen. Näh.
bei Organist **Wald**, Adlerstraße 63. 3537

Verschied. **Betten** sehr billig zu haben Kirchgasse 7. 3484

Ein **Küchenschrank** mit Glasaufsatz billig zu verkaufen
Korihstraße 22, Hinterhaus. 3520

Damen-Masken-Anzug bill. u. verleben **Frankenstr.** 16. I. 3408

Ein Damen-Masken-Anzug a. bl. o. a. of **Neugasse** 17. II. 3500

Feine **Parzer**, edle **Concurrenz-Sänger** sind zu ver-
kaufen bei **J. Enkirch**, **Albrechtstraße** 23, **Hinterh.**, 1 St.

Familien-Nachrichten.

Todes-Anzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Mittheilung, daß meine liebe, gute Frau, unsere liebe
Mutter, Tochter, Schwester und Schwägerin,

Frau Josephine Crecelius, geb. **Hardt**,

Sonntag den 6. Februar **Nachmittags** 3 Uhr nach langem,
schwerem Leiden sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stille Theilnahme bitten

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet **Mittwoch** den 9. Februar
Nachmittags 2 Uhr vom Sterbehause, **Welltrih-**
straße 6, aus statt. 3415

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß
es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unseren guten
Gatten, Vater, Bruder und Schwager, Herrn **Heinrich**
Heuss, nach langem, schwerem Leiden zu sich zu rufen,
und bitten um stille Theilnahme

Die Hinterbliebenen.

Wiesbaden, den 6. Februar 1887.

Die Beerdigung findet **Mittwoch** den 9. Februar
Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause, **Friedrich-**
straße 9, aus statt. 3441

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem
Verluste unseres guten Gatten und Vaters, des **Schreiners**
Georg Elsenheimer, insbesondere aber für den
ergreifenden Grabgesang und die reichen Blumen Spenden
unseren tiefgefühltesten Dank.

2905

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dankagung.

Allen Denjenigen, welche an dem schweren Verluste
meines geliebten Sohnes, **Heinrich**, so innigen Antheil
nahmen, sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank.

Schierstein, den 7. Februar 1887.

Maria Keller Wwe.

3417 nebst Kindern und Schwieger-Söhnen.

Antiquitäten aller Art,

3516

als: **Schmuck** in Gold und Silber, **Münzen**, **Porzellan**,
Miniaturen, **Emaille**, **Eisenbein**, **Bronce**, **Zinn**-
und **Eisen-Gegenstände** werden zu den höchsten Preisen
angekauft. **J. S. Goldschmid**, neue Colonnade 4.

Gartengeländer

fertigt gut und billig an **L. Debus**, Hellsmundstr. 43. 3544

Kinderrwagen billig zu verk. Näh. **Sprengelgasse** 7. 3419

Ein kleines **Pühdchen** zu verkaufen. Näh. **Steingasse** 24,
Frontspige, **Nachmittags**. 3490

Ein acht englischer **Mops**, reine **Rasse**, billig zu ver-
kaufen **Schachstraße** 9b. 3435

Wer dem ist zu verkaufen am **Wenz'schen** **Eiseller**,
Kellerstraße 11. 3375

JOHANN HOFF'S Malz-Chocolade zur Stärkung.

Die Heilkraft auf sprechende Weise anerkannt.

Herrn Johann Hoff, Erfinder der nach seinem Namen benannten Johann Hoff'schen Heilnahrungs-Präparate, Kgl. Commissionsrath, Besitzer des k. k. österreich. goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher Orden und Hoflieferant der meisten Fürsten Europas, in Berlin, Neue Wilhelmstrasse 1.

Ich finde das Johann Hoff'sche Malzextract-Gesundheitsbier höchst geeignet, in Krankheitsfällen wohlthätig zu wirken und werde es gern Patienten verordnen. Die Versuche, welche ich bei einem Brustleidenden angestellt hatte, ergaben ein günstiges Resultat. Die Patienten nehmen das schöne Getränk sehr gerne.

London, August 1885. Dr. med. Oliver.

Wie nützlich die Johann Hoff'schen Malzextract-Fabrikate bei veralteten Brustleiden sind und wie groß mein Vertrauen in deren ausgezeichnete Heilkraft ist, beweise ich, indem ich dieselben Jedermann anempfehle und bitte ich, eine Riste Johann Hoff'sches Malzextract-Gesundheitsbier und 2 Buntel Brust-Malzbonbons an meine Adresse und ein gleiches Quantum an Herrn Raga, Großgrundbesitzer in Zala-Csany, der gleichfalls Brustleidend ist und dem ich dies empfohlen habe, per Nachnahme abzusenden.

Zala-Csany, 11. März 1886.

Ignaz Erdős, Pfarrer.

Verkaufsstellen in Wiesbaden bei A. Schirg, Hoflieferant, Schillerplatz 2, H. Wenz, Spiegelgasse 4, F. A. Müller, Adelhaidstraße 28, H. J. Viehoever, Marktstraße 23 und Rheinstraße 17.

JOHANN HOFF'S concentrirtes Malzextract für Lungenleidende.

Aal in Gelée, Neunaugen, Anchovis,



delik. Häringe, Appetit-Eyld billigt und frisch empf. die Nordsee-Fischhandlung Grabenstraße 6. 3538

Frische Häringe zum Baden

per Pfund 18 Pfg. 3488

eingetroffen. Kirchgasse 44. J. C. Keiper, Kirchgasse 44.

Empfehle heute Früh frisch eingetroffene feinste Ostender Seezungen per Pfd. Mk. 1.30, 1a fetten Cablian im Ausschnitt 60 Pfg., Egmonder Schellfische 35 Pfg., Petermännchen (ausgezeichnete Backfisch) 30 Pfg., frischeste Ostender Austern per Dsd. Mk. 1.60, Kieler Sprotten und Bückinge zc. zc. 3709



Joh. Wolter, Seefisch-Handlung, Mauergasse 10.

Holl. Bratbückinge per Stück 6 Pfg., Dsd. 66 Pfg. 3541 Jacob Kunz, Ecke der Bleich- u. Heleenstraße.

Tafelbutter per Pfund 92 Pfg., Erbsen 10 Pfund 1 Mk., Gelée 19 Pfg., sowie das berühmte Bauernbrot 36 Pfg. Nerostraße 27. 3504

Prima ausgelassenes Kochfett per Pfd. 40 Pfg. Nerostraße 4. 3457

Ein Ladenschrank und eine Theke ist billig zu verkaufen im Schuhwaaren-Ausverkauf Michelsberg 8. 3472

ein schöner, schwarzer Spitzhund und eine junge Bernhärderin-Gandin sind billig zu verkaufen. Näh. auf dem Zimmerplatz an der Karstraße. 3424

Nassauische feine Steinzeuge.

Ein reiches Musterlager der berühmten gewordenen heimathlichen Erzeugnisse befindet sich

Goldgasse 5.

Steinerne altdutsche Trink- und Bier-Gefäße stets vorräthig. Heintr. Merte. 87

Verbessertes Carbolineum,

Impregnirungsmittel für Holz- und Mauerwerk, bester Schutz gegen Nässe und Schwamm, sowie Anstrich für Umzäunungen, Thorwege, Ackergeräthschaften zc. zc. Alleinverkauf für Wiesbaden und Umgegend bei Architect Ad. Schopp, Nicolassstraße 22. 2092

Ein eleganter Masken-Anzug (Ungarin) billig zu verleihen Bleichstraße 11, 3. Stock rechts. 3470

Ein eleganter Masken-Anzug ist preiswürdig zu vermietthen Schachstraße 9b. 3434

Tages-Kalender.

Dienstag den 8. Februar.

- Gewerbeschule zu Wiesbaden. Vormittags von 8-12 und Nachmittags von 2-6 Uhr: Gewerbliche Fachschule; von 2-4 Uhr: Mädchen-Zeichenschule; Abends von 6-10 Uhr: Gewerbliche Modellschule; von 8-10 Uhr: Gewerbliche Abendchule. Wiesbadener Antersühungs-Bund. Abends 8 Uhr: Vorstandssitzung. Techniker-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung. Koller'sche Stenographen-Gesellschaft. Abends von 9-10 Uhr: Nebungsstunde in der Marktchule. Athleten-Club „Wifo“. Abends 8 1/2 Uhr: Kürstücken und Ringen. Fecht-Club. Abends 8 Uhr: Fechten im „Römer-Saale“. Turnverein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringeturnen der activen Turner und der Böglinge. Männer-Turnverein. Abends 8 Uhr: Ringeturnen. Wiesbadener Turn-Gesellschaft. Abends von 8-10 Uhr: Ringeturnen. Männergesang-Verein. Abends 9 Uhr: Probe. Männergesangverein „Concordia“. Abends präcis 9 Uhr: Probe im Vereinslokale zur „Stadt Frankfurt“. Gesangverein „Neue Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe. Männergesangverein „Alle Union“. Abends 9 Uhr: Probe für den 1. und 2. Bah. Gesangverein „Liederkranz“. Abends 9 Uhr: Probe. Männergesangverein „Silda“. Abends 9 Uhr: Probe.

Königliche Schauspiele.

Dienstag, 8. Februar. 29. Vorst. (85. Vorst. im Abonnement.)

Finale des ersten Aktes aus der unvollendeten Oper

Loreley.

Musik von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Personen:

Eleonore Frä. Baumgartner. Chor der Luft- und Wassergeister.

Das Nachtlager in Granada.

Romantisch-lyrische Oper in 2 Akten. Nach dem Schauspiel gleichen Namens von Fr. Kind. Bearbeitet von K. Freiherr von Braun. Musik von Conradin Kreutzer.

Personen:

Gabriele Frä. Pfeil. Gomez, ein junger Hirte . . . Herr Schmidt. Ein Jäger . . . Herr Müller. Ambrosio, ein alter Hirte, Gabrielen's Oheim . Herr Ruffeni. Basilo, | Hirten . . . Herr Kaufmann. Pedro, | . . . Herr Ngligh. Graf Otto, ein deutscher Ritter . . . Herr Strecker.

Höfliche. Hirten und Hirteninnen. Zeit: Mitte des 16. Jahrhunderts.

Anfang 6 1/2, Ende nach 9 Uhr.

Mittwoch, 9. Februar: Die Sternschnuppe. — J. E. wiederh.: Der Blumen Rache (Ballet).

Möbiliar-Versteigerung.

Es sind uns von Herrschaften nachverzeichnete Mobilien zum Versteigern resp. zum Verkauf übergeben worden und sollen dieselben Donnerstag den 10. Februar, Vormittags 9^{1/2} und nöthigenfalls Nachmittags 2 Uhr anfangend, in unserem Locale

Mengasse 9, Eingang Ellenbogengasse,

öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert werden.

Inventar:

Eine gepresste Blüsch-Garnitur, bestehend aus Sopha, 2 Herren- und 4 Damensesseln, 1 Bompadour mit Fantasiebezug, bestehend aus Sopha und 4 Sesseln, 1 Chaise-longue, 2 Sopha's, 2 egale, nussb., französische Betten (rother Bezug), 2 einzelne französische Betten, mehrere Bettstellen mit Sprungrahmen, einzelne Korbhaar- und Seegrasmatratzen, 2 vierschubladige nussb. Kommoden, 2 Waschkommoden und 4 Nachttische mit grauen Marmorplatten, 1 nussb. Büffet mit weißer Marmorplatte, 2 egale, feine Bücherschränke, 1 nussb. Herren-Bureau, 1 ditto Schreibtisch, 1 schwarzes und 1 nussb. Verticow, 2 ovale Tische, 12 Stühle, verschiedene Spiegel, 1 Regulator, 2 Nähmaschinen, eine große Parthie **Spitzen** und **Stickerien**, Herren- und Damenkleider, Bücher, Leuchter, Glas und Porzellan, 20 Paar Herren- und Damentiefel, 1 noch sehr gute Schuppenbüchse, 1 Säulenofen mit Rohr, 1 guter Küchenschrank, 1 ditto Tisch, 2 Eisschränke, sowie noch sonstige Haus- und Küchengeräthe.

Die Auktionatoren und Taxatoren:

Bender & Cie.

355

Bekanntmachung.

Heute Dienstag den 8. Februar, Vormittags 9^{1/2} und Nachmittags 2 Uhr anfangend, versteigern wir im Auftrage **Mauritiusplatz 4, Parterre,** nachverzeichnete Gegenstände öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung, als:

2 Mahogoni-Betten mit Sprungrahmen, Korbhaarmatratzen und Keil, 1 Garnitur mit Fantasiebezug, 1 Sopha, 1 Chaise-longue, 1 nussb. Secretär, 1 do. Herrenbureau, 1 Waschkommode mit 2 Nachttischen, 1 Tisch, 1 tannener Bücherschrank, 2 tannene Betten mit Strohsack, Seegrasmatratzen und Keil, 1 eiserne Bettstelle 1 ovaler und 2 vieredige Spiegel, 2 Nähmaschinen, 1 fl. Theke mit Glasaufsatz, 50 Flaschen Weiswein u.

355

Bender & Cie., Auktionatoren.



1892

Ball-Handschuhe

in allen modernen hellen Farben mit

3 Knöpfen . . .	à M.	1,50,
4 " " " "		1,70,
6 " " " "		2,50,
8 " " " "		3,—

offerirt die Handschuh-Fabrik
R. Reinglass,
Webergasse 4
und Mitte der neuen
Colonnade 18.

Ch. Heidemann & M. Kleinschrot, Bleichstraße 15a, III, empfehlen sich geehrten Herrschaften im Rahmen von Ausstattungen in und außer dem Hause, sowie im Namenstücken, von einfachster bis elegantester Ausführung, bei billigster Berechnung. Zeichnungen stehen i. gr. Auswahl z. Diensten. 35 1

Glanzblech-Füllöfen

mit verbesserten Feuertöpfen

empfehl
18011

Heh. Altmann,
24 Bleichstraße 24.

Auf den Prospect der
Frankfurter Versicherungs-Gesellschaft
gegen Wasserleitungs-Schäden,

welcher unserer heutigen Nummer für die Stadtabonnenten beiliegt, wird von hier aus noch speziell aufmerksam gemacht, da derselbe für alle zur Zeit noch nicht versicherten Hausbesitzer von Wichtigkeit und Interesse ist.

3453

Friedrichstrasse 14.



Friedrichstrasse 14. 2918

Großer Möbel-Ausverkauf.

In der Neuen Möbel-Halle
S Friedrichstrasse S

werden wegen Geschäfts-Verlegung und Räumung die nachverzeichneten Möbel, als: 5 Speisezimmer-Einrichtungen in Eichen und matt Nussbaum, 3 Schlafzimmer-Einrichtungen, 1 Herrenzimmer, 2 Salons, einzelne Betten, Garnituren, Kanape's, Chaises-longues, Sessel, Stühle, Wascheonsole, Nachttische, Kommoden, Console, Verticow's, Büffets, Bücherschränke, Kleiderschränke, Küchenschränke, alle Arten Spiegel, Tische und Stühle, sowie Teppiche, Vorhänge, Portiären u., zu heruntergelegten Preisen verkauft, und wird auf Verlangen für jedes Stück garantirt.

Ferd. Müller,
Möbel- und Teppich-Handlung.

69

P. P.

Hierdurch einem geehrten Publikum, Freunden und Bekannten, sowie einer werthen Nachbarschaft die ergebteste Mittheilung, daß ich unterm Heutigen in dem Hause Saalgasse 8 eine

Seifensiederei,

verbunden mit Ladengeschäft, errichtet habe.

Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, durch prima Waaren und reelle Bedienung meine geehrten Abnehmer zufrieden zu stellen.

Wiesbaden, den 8. Februar 1887.

3338 **K. Scheffel**, Seifensieder.

LYNCH FRERES BORDEAUX
Rheder & Weingüterbesitzer

Vertreter:  **Ed. Böhm**

BORDEAUX SÜDWEIN COGNAC

WIESBADEN Adolfstrasse 2.

empfehlen aus ihrem **reichhaltigen Flaschenlager** als

Consum-Wein: Côtes de Clairac à Fl. 90 Pf., ferner	
Bonnes Côtes per Fl. 1.10.	Lamarque per Fl. 2.50.
Premières Côtes „ 1.20.	Margaux und St. Julien . 3.—
Blaye bourg „ 1.35.	Lynch per Fl. 3.50.
St. Emilion „ 1.50.	Château d'Issau per Fl. . 5.—
Médoc „ 2.—	„ Léoville „ 4.75.

Feinere Marken laut Liste bis Mk. 15.—

Weisse Bordeaux-Weine von Mk. 1.20—15.—

S. Madeira, Malaga, Portwein, Sherry, Marsala, Muscat, Malvoisier à Mk. 2.50, 3.50, 4.50.

Cognac vieux à Mk. 2.50, 3.—

Cognac fine Champagne à Mk. 4.50, 6.—, 10.—

Sämmtliche Weine etc. sind garantirt rein und gut auf der Flasche abgelagert, worauf besonders aufmerksam gemacht wird.

Weine in **Original-Gebinden**, circa 300 Flaschen, liefere incl. aller Spesen frei Haus von Mk. 240, 275, 300 bis 450, oder ab Bordeaux Mk. 80 billiger. 15817

Weiss-Weine,
italienische Rothweine,
Flaschenbier
(Mainzer Actien- und Culmbacher Export)
in prima Qualitäten empfiehlt
C. W. Grünberg, Cigarrenhandlung,
5 Schulgasse 5. 3527

Flaschen-Bier.

Empfehle dem geehrten Publikum ein **vorzügliches Export-Bier** in 1/2 Flaschen à 18 Pf., 1/2 Flaschen à 9 Pf. und liefere jedes Quantum frei in's Haus unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung.

Hochachtungsvoll

Heinrich Brummer,
Kengasse 5, „Rheinischer Hof“.

812

Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

169
Heute Dienstag den 2. Februar Abends 8 Uhr: **Vorstands-Sitzung** in der Gratweil'schen Bierhalle (Kirchgasse 20).

Prüfungen im Handwerk.

Der Vorstand des Local-Gewerbevereins hat beschlossen, auch in diesem Frühjahr eine **practische und theoretische Gesellenprüfung** zu veranstalten für diejenigen Lehrlinge, welche bis dahin ihre Lehrzeit vollenden und in deren Geschäften keine Innungen bestehen oder deren Meister keinen Innungen angehören. Wir ersuchen nun hiermit die Lehmeister, die betr. Lehrlinge längstens bis zum **15. März c.** anzumelden. Die Gegenstände werden gelegentlich der Zeichnungs-Ausstellung im April mit ausgestellt und die besten prämiirt werden. Nähere Auskunft auf dem Bureau des Gewerbevereins.
Der Vorsitzende: **Ch. Gaab**. 77

Eine Parthie Schweizer Stickereien

zu enorm billigen empfiehlt

Simon Meyer,
17 Langgasse 17.

252

Georg Hofmann, Ausstattungs-Geschäft,
22 Langgasse 22.
Specialität. — Eigene Fabrikation.

Hemden nach Maass

per 1/2 Dtzd. von 24 Mark an. 72
Grosses Lager in fertiger Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.
Reelle, billigste Preise.

Ballstrümpfe von 15 Pfg. an.

Tricotstrümpfe (an Stelle von Tricot-hosen), lang, in vielen Farben, Mk. 1.50.

Strümpfe mit Fantasie-Mustern.

1991

L. Schwenck, Mühlgasse 9.

Echtes Malz-Extract

23434

aus der Niederrheinischen Malz-Extract-Brauerel Lackhausen bei Wesel.

Garantirter Gehalt 14 1/2% Extractivstoff, 8% reiner Malz-蔗. Fabrikation der steten **Controlle des Lebensmittel-Untersuchungsamtes** in Hannover unterstellt.

Bestes Nähr- und Stärkungsmittel für Lungen-, Hals- und Magenleidende, Bleichsüchtige, Blutarme, Reconvallescenten, Wöchnerinnen, Kinder; **ärztlich empfohlen!** Vorräthig in Flaschen à 65 Rfg. (mit Flasche) in Wiesbaden bei Herrn **Ed. Böhm**, Adolphstraße 7. — **Analyse des Lebensmittel-Untersuchungsamtes** liegt jeder Flasche bei.

WS Nachklänge vom „Sprudel“-Jahrmart.

Sonderbar, wie Alles rennt;
Ob's vielleicht in Rhodus brennt?"

Diese Variante à la Wilhelm Busch paßte so recht treffend auf die Physiognomie der Bahnhofsstraße während der beiden Jahrmartstage. Wo man hindörte — Jahrmart.

„Sind Sie schon auf dem Jahrmart gewesen?"

„Wie hat Ihnen der Jahrmart gefallen?"

Wer auf diese Fragen keine Antwort hatte, verdiente nur unser Mitleid, denn Erstens stand er dann durchaus nicht „auf der Höhe seiner Zeit“, Zweitens aber hat er sich thatsächlich ein großes Vergnügen entgehen lassen. Wir wollen aber weder das Eine noch das Andere, sondern sehen uns nach fröhlicher Gesellschaft um und begeben uns auf den „Dummel".

— Schon auf dem Wege dahin vergrößert sich unsere Zahl.

„Guten Tag, gnädigste Frau, wohin so eilig?"

„Nach dem gleichen Ziel, vermute ich; darf ich mich anschließen?" —

„Mit Vergnün —"

„Holla, Freund, Du willst wohl auch nach —"

„Welche Frage, Bester! heute gibt es nur einen Weg!" —

Doch da sind wir ja bereits. Jetzt heißt es fest zusammenhalten. Es wird ordentlich schwer, die Menschenmenge zu durchdringen, welche die Vorhalle des Dorado belagert. Nach einiger Gefahr, verschiedene Stöße, Druck- und Quetschungen zu empfangen, haben wir endlich gegen Erlegung schöner Silberstücke die ersehnten Eintrittskarten erlangt, während uns der große Feierlasten — wollte sagen „Drachorgel" hinlänglich beruhigte mit der Versicherung: „Da, das Gold ist nur Schimäre —"

Mit ehrfurchtsvoller Schon nähern wir uns den imponirenden Gestalten der „Herren Pförtner" und befinden uns im nächsten Augenblick — ja, wo denn?

Um sich diese höchst wichtige Frage zu beantworten, bedarf es einiger Ueberlegung und Sammlung; ein Gewirr von Tönen und Stimmen; ein buntes Durcheinander fröhlicher, lachender, plaudernder Menschen; ein richtiger, vollständiger Jahrmart in heiterster Carnevalsstimmung.

O weh, da sind wir gerade an unpassender Stelle stehen geblieben, — neben uns der Champagnerquell —

„Nur weiter; erst den Wissensdurst stillen!"

„Du glaubst zu schießen, und Du wirst geschossen!" Jedenfalls hat hier Weibes seine volle Berechtigung. Was haben wir denn da? — Das echte, rechte Nürnberger „Bratwurstglöckle"; ja! könnte man glauben, das Original vor sich zu sehen, wenn uns nicht diese physische Unmöglichkeit zu einer anderen Lösung des Räthsel drängen würde. — Wie verlockend der Duft der frischen Würstchen, und von welcher reizenden Händen servirt —

„Fort, fort, das ist zu verführerisch!" —

„Kaufen Sie, meine Herrschaften! die wunderbarsten Musik-Instrumente —"

„Prächtige Kinder-Spielwaren —"

„Leblichen, schöne Lebkuchen —"

tönt es uns entgegen; das klingt aber doch ganz anders wie beim gewöhnlichen Markt; das ist ein wahres Concert lachender, helltönderer Silberstimmen und — ja, jetzt wird das Wunder noch größer — allüberall in Verkaufs- und Schau- und Schließbuden reizende Mädchengestalten in allerliebsten Phantastie-Costümen; unter der drängenden Menge hüpfen sie herum mit frischen, duftigen Sträußchen, und sind doch selbst die schönsten Blumen, die sich in leuchtender Farbenpracht von dem dunkleren „Rabbitum" abheben. Jetzt können wir uns auch einigermaßen den ungeheuren Zudrang erklären, aber doch nicht die Verjüngung unterdrücken, daß hier Geldbeutel und Herz auf eine harte Probe gestellt werden. —

Der Strom trägt uns weiter. Eine Regalbahn ist auch vorhanden, und hier gar ein Nach-Cabinet, wohinein man mit lebenswürdiger Decenz gerührt wird, um — nun, verrathen wird nichts; denn wer es nicht für nöthig gehalten hat, hinzugehen, dem geschieht es ganz recht.

„Schießen Sie, mein Herr! einmal schießen!" —

Eine solche Grausamkeit sollte man dem Carneval-Jahrmart gar nicht zutrauen; da steht man als armes Opfer, vollständig wehrlos; kleine, weiße Hände „laden" die gefährliche Waffe, und kleine, weiße Hände machen mich schon ohnehin nervös; ich schwärme nämlich dafür; jetzt soll ich noch schießen und gar treffen, während die Augen der Schmucken, bildsauberen Schießmädels ganz andere Geschosse bergen, Geschosse, gegen welche eine Bleikugel das harmloseste —

„Nein, danke! ich kann nicht; ich mag nicht; mir zittert die Hand — ich fürchte mich! — weiter — weiter!"

„Wo ist denn unser Freund hin?"

„Man hat ihn suchen in die Folterkammer geschleppt!"

Wir wollten das etwas schmerzhaft scheinen; aber ein Blick in den entsehliden Raum ließ mich ihn beinahe beneiden. — Welche Schätze von nützlichen und Luxusgegenständen; wie reichend Alles abgeht. —

„Warum drängt denn dort Alles zusammen?" —

„Ah — eine „Egnell-Photographie"; das ist auch ganz richtig; die darf auf keinem Jahrmart fehlen; aber dies ist etwas ganz „Vollendetes"; die beiden ausübenden Herren „Künstler" rechtfertigen den „phänomenalen" Ruf ihres Instituts durchaus, denn die Ähnlichkeit steht kaum der des besten Spiegelbildes nach. —

„Blumen gefällig? hier frische Blumen, mein Herr!" — Sie werden doch Blumen kaufen; für ihre Damen; Sie müssen, sonst sind Sie ein Barbar —

„D, o, nie möchte ich ein Barbar sein; gleich kaufe ich — hier ist Geld, geben Sie heraus — ? —"

Fort war sie; entschlüpft mit der gräßlichen Schnelligkeit einer Eidechse; aber prächtige Köpfe!

„Nödlner Hannecke-Theater"; das ist aber so besetzt, da können wir gar nicht hinein; ah — eine Conditorei; prächtig; eben werden einige Blöße frei. — Darf man bei den Damen für kurze Zeit beurlauben? Nur eine kleine Reife durch die alteutsche Wein- und Bierstube; die Rehle wird trocken, und — Chocolate thut es bei uns nicht. —

Ah, es sind nur wenig Schritte, aber viele Gefahren und — da hat sie mich schon; ich hätte aber nicht geglaubt, daß die kleine Hand so viel Kraft berge; das gibt ja blaue Flecke auf dem Arm, — — was soll ich denn?"

„Kaufen, kaufen! wir lassen Sie nicht wieder los —"

„Ja, gut; natürlich; Alles will ich thun, wenn Ihr es wünscht, Ihr kleinen, niederrächtigen, lieben Geschöpfe! — Was? hölzerne Kochlöffel, von der anderen Dame auch einen? — für — die Junggejellenwirthschaft; da habe ich mir etwas Nettes eingebracht. —"

Jetzt sammeln wir aber die Gesellschaft und machen, daß wir fort kommen, aus — verschiedenen Gründen; unser auswärtiger Freund hat nicht luredit, wenn er seinem Urtheil „ein echter, vollendeter Carneval-Jahrmart voll sprudelnden Humors und entzückender Laune" den sehr inhaltsschweren Tadel hinzufügt — „aber zu viel bildhäßliche Mädchen da!" —

Lokales und Provinzielles.

* Der frühere nassauische Ober-Försterrath Hr. v. Baumbach, nachdem unserer Leser wohl noch in Erinnerung als Ober-Försterrath in Idstein und späterer Referent bei der herzoglich nassauischen Landesregierung (Gründer der „Förstlichen Zeilage" des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe) wurde bei dem Uebergang von Nassau in Preußen in das königliche Ministerium (früher Finanzen, später für Domänen und Forsten) als vortragender Rath (Landforstmeister) berufen und im Jahre 1886 auf seinen Antrag in den Ruhestand versetzt. Nach einer dem Allgemeinen Holzverkaufs-Anzeiger entnommenen Nachricht aus Waldeck soll demselben nunmehr unter Verleihung des Charakters als Oberjägermeister die Leitung der waldeckischen Forst- und Jagdverwaltung übertragen sein. Das erwähnte Blatt bemerkt dazu: „Wir begrüßen es mit besonderer Freude, daß dieser hervorragende Forstmann, welcher uns mit seinen reichen Erfahrungen seit längerer Zeit schon in so überaus wohlwollender Weise unterstützt hat, wieder in den activen Staatsdienst tritt. Herr v. Baumbach war bis zum Jahre 1866 Chef der nassauischen Forstverwaltung und des Oberjägermeister-Amtes, trat dann in preussische Dienste und ist während seiner langjährigen Thätigkeit in dem königlichen preussischen Finanz-Ministerium und darauf im Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten der Veranlasser der systematischen Wegenlegung in den Forsten und ein Hauptförderer der Anlage von Wald-Eisenbahnen gewesen. Ganz besonders aber, und das wird nicht allein die forstlichen, sondern auch die anderen Leser dieses Blattes interessieren, darf Herr v. Baumbach sich rühmen, als Vermittler der Wünsche des Holz-Großhandels das Vertrauen der Holzhändler Berlins in hohem Grade befestigen zu haben, und wir glauben uns nicht zu irren in der Annahme, daß gerade an die letzterwähnte Wirksamkeit nicht die am wenigsten angenehmen Erinnerungen des Herrn v. Baumbach sich knüpfen. Möge es demselben vergönnt sein, von der Stelle aus, an welche ihn das ehrenvolle Vertrauen eines deutschen Fürsten berufen hat, zum Heile der ihm unterstellten Forsten noch recht lange Jahre hindurch zu wirken."

* Die Verpflückung zum Dienst in der Pflichtfeuerwehr erlischt mit dem vollendeten 40. Lebensjahre. So bestimmt §. 3 der Wiesbadener Feuerwehr- und Ordnung und auf denselben berief sich ein hiesiger Bürger, der als Mitglied der Pflichtfeuerwehr mit einer Geldbuße bestraft worden war, weil er bei der letzten Versammlung im November v. J. nicht erschienen. Der Beauftragte beantragte gerichtliche Entscheidung, und in der letzten Sitzung des Schöffengerichts wies er seinen Geburtschein vor, aus dem zu entnehmen ist, daß er, im Juli 1846 geboren, im November v. J. das 40. Lebensjahr schon überschritten hatte. Der Herr Amtsanwalt wendete dagegen ein, daß nach §. 6 am 1. Januar jedes Jahres die Namen Derjenigen, die aus der Pflichtfeuerwehr auscheiden, öffentlich bekannt gegeben werden. Der Beschuldigte hätte also erst nach diesem Zeitpunkte das Recht gehabt, sich seiner Verpflichtung für entbunden zu halten. Das Gericht nahm jedoch an, daß der Angeklagte sofort nach Vollendung seines 40. Lebensjahres von der Dienstpflicht befreit war.

* Für die Schwurgerichts-Verhandlungen, welche am 7. März unter dem Vorsitz des Herrn Landgerichts-Directors Meinkert beginnen, sind gestern in öffentlicher Gerichtsung nachstehende Herren durch das Loos zu Geschworenen bestimmt worden: Kaufmann Adolf Travers in Lorch; Müller Gustav Herrmann in Wader; Gerichtsrath a. D. Wilhelm hier, Grabenstraße 1; Weinbändler Gustav Hieber in Geisenheim; Rentner Louis Leon hier, Kapellenstraße 31; Bürgermeister Heinrich Christoph in Eschborn; Ingenieur Carl Rinde hier, Altkraße 10; Gutbesitzer Karl Heimes in Dattenheim; Kaufmann Johann Rapp hier, Goldgasse 2; Kaufmann Andreas Schmalz in Nievorn; Hütten-Director Wilhelm Ohl in Braubach; Weinbändler Julius Eitel hier, Lammstraße 5; Kaufmann Franz Benz in Camberg; Gutbesitzer Franz Herber in Elville; Landwirth Jacob Rath hier, Moritzstraße 15; Bürgermeister Joh. Anton Heuser in Schwanheim; Kaufmann Carl Stein in Cronberg; Weinbändler Theod. Hoss in Erbach bei Eltville; Schiedsmann Carl Wilhelm Baum in Wörzsdorf; Fabrikant Otto Engelhardt in Hofheim; Landwirth Philipp Schälz 3r in Flörsheim; Hofgutspächter Friedrich Webrnds in Idstein; Rentner Wilhelm Roder hier, Helenenstraße 10; Holzhändler Carl Hofmann in Gageneibogen; Feldgerichtschaffe Joh.

Keller in Marzheim; Gutsbesitzer Heinr. Jol. Fendel in Lorch; Kohlenhändler Wihl. Whiltpi hier, Frankenstraße 3; Gutsbesitzer Frau J. Winkel in Neudorf; Curhalter Johs. Kaiser in Schlangenbad; Privatier Georg Pfaff hier, Ringstraße.

* Ein viertes Polizei-Commissariat ist für Wiesbaden in Aussicht genommen. Die Kosten hierfür sind seitens der Budget-Commission des Abgeordnetenhauses bereits genehmigt.

* Zur Reichstagswahl. Zu der am 21. d. M. stattfindenden Reichstagswahl ist die Stadt in 17 Wahlbezirke eingetheilt. Die Wählerlisten zählen 10,534 Wahlberechtigte.

* Militärisches. Gestern trafen hier 10 Offiziere, 40 Unteroffiziere und 340 Mann Rekruten ein, um an den 12tägigen Übungen zur Handhabung des Magazingewehrs theilzunehmen. Dieselben sind in Bürgerquartiere ohne Verpflegung untergebracht.

* Für das reisende Publikum. Bei Lösung von Kinder-Billets gelangt vom 1. Februar d. J. an folgende Berechnung zur Anwendung. Es beträgt bei dem Preise von 10 Pfg. für einen Erwachsenen der Preis eines Kinder-Billets 5 Pfg., bei 15 Pfg. 10 Pfg., bei 20 10 und bei 30 15 Pfg. Bei höheren Preisen bleibt die bisherige Abrundung auf volle 10 Pfg. bestehen, sodas z. B. bei dem Preise von 50 Pfg. für einen Erwachsenen der Preis eines Kinder-Billets 30 Pfg. und bis 70 Pfg. 40 Pfg. u. s. w. beträgt.

HK Ergebnisse des Staats-Eisenbahn-Betriebes. Der von dem Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten der Handelskammer mitgetheilte Bericht über die Ergebnisse des Betriebes der für Rechnung des preussischen Staates verwalteten Eisenbahnen im Betriebsjahr 1885/86 liegt auf dem Bureau der Kammer zur Einsicht offen.

F Die carnevalistische Sitzung, welche der „Turn-Verein“ am Sonntag im „Weissen Lamm“ veranstaltete, war überaus lebhaft besucht. Des Humoristischen wurde so Ausgezeichnetes geboten, das das Publikum aus dem Lachen nicht herauskam. Besonders waren es der närrische Präsident Herr L., der närrische Schriftführer Herr K. S., der närrische Schlüsselwahrer Herr S. R., sowie die Herren J. R., Fr. Str., G. und D., welche durch zündende Vorträge „glänzten“. Die in den Pausen gesungenen Choralieder wurden mit „Begeisterung“ aufgenommen und die Verfasser fürhmlich gerufen. Um die Mitternachtsstunde schloß der närrische Präsident die Sitzung mit dem Versprechen, für den nächsten Sonntag eine ähnliche Sitzung mit „mehr Platz“ anberaumen zu wollen, was mit vollem Beifall begrüßt wurde.

* Der Jahrmart der „Sprudel“ hat eine Brutto-Einnahme von nahezu 12,000 M. ergeben. Die Ausgaben werden sich auf ca. 2500 M. berechnen, so daß für die Zwecke, denen der Reinertrag im Vornherein zugedacht war, eine recht stattliche Summe verbleiben wird.

* Der 4. Curhaus-Maschinenball findet am nächsten Samstag den 12. Februar statt.

* Der Gesang-Wettstreit in Nürnberg, dessen Besuch, wie i. Z. gemeldet, von einigen unserer hiesigen Gesangsvereine geplant war, findet einer hierher gelangten Mitteilung des Betr. Vereines zufolge nicht statt. — Auch der Gesang-Wettstreit zu Döckenheim soll, dem Vernehmen nach, unterbleiben.

* Gesperrt für jeden Verkehr ist der Reitweg in der Wilhelmstraße vom Hause Nr. 28 bis zur alten Colonnade behufs Niederlegung von Materialien des Canalbaues auf die Dauer der Canalbauarbeit.

* Fremden-Verkehr. Zugang in der verflochtenen Woche laut der täglichen Listen des „Bade-Blatt“ 141 Personen.

* Den herannahenden Frühling kündigte am Sonntag Früh durch ihren vollen und herrlichen Gesang eine Amsel an.

* Aus Szierstein, 7. Februar, wird uns berichtet: Unterhalb des Hasendamms, in dem sogenannten Krüppelwasser, wurde gestern durch den Hirschkühen A. Diez die Leiche der seitlichen Wochen verschwundenen 18jährigen Marie Emmerich von hier aufgefunden.

* Aus Frankfurt, 6. Februar, wird gemeldet: Gestern Abend 1/7 Uhr wurde die Arbeiterin Anna Heinz, geb. Mayer, von ihrem Liebhaber, dem Metzgerburischen Poppart aus Marburg, mit welchem sie in Wortwechsel gerathen war, erschossen. — Der Socialdemocrat Gäntcher, welcher jüngst nach seiner Freilassung wieder verhaftet wurde, ist abermals auf freien Fuß gesetzt worden. — Die Verträge, das Verbot der Frankfurter Pferdewahl-Lotterie rückgängig zu machen, sind erfolglos geblieben.

Kunst und Wissenschaft.

* Concert des Sängerkhore des „Wiesbadener Lehrer-Vereins“. Die Concert-Veranstaltungen des genannten Chors lassen sich ihrer eigentlichen Natur gemäß aus zwei Gesichtspunkten betrachten, demjenigen der actualen Leistungen des Augenblicks und demjenigen der Stellung des Vereines nach seinem Bestande zur Kunst-Aesthetik. Fassen wir zunächst den ersteren in's Auge, so läßt sich des jüngsten Concertes recht anerkennend gedenken. Die Chöre wurden, wie es die Aufnahme der sämtlichen Hörer auch bezeugte, flott und correct gesungen, und es zeichneten sich unter den Vorträgen besonders der Abt'sche „Vincta“ durch ihre und seine Dynamik, namentlich in der Donnalerei des pp, als Anklänge aus den mythischen Tiefen, der Rühring'sche „Wie hab' ich sie geliebt“, und das eigenartige, altniederländische Lied „von Kremser aus. Das sich selbst leitende Doppel-Quartett, das bis jetzt noch stets die Palme der Concert-Abende errungen, hat auch diesmal im Volksliede, dem „Sandmännchen“, wie insbesondere dem „Ständchen“ von Adam sich in gleicher

Qualität bewährt. Was die solistische Mitwirkung betrifft, so hat das Programm durch die Vorträge der Frau Dr. Wilhelm eine besondere Zierde erfahren. Dieselbe sang die „Schmud-Arie“ aus dem „Gounod'schen Faust“ und drei Lieder von Kiebel, Bruckner und Grammann, denen sie noch in Folge enthusiastischen Beifalls eine Zugabe „Ich liebe Dich“ nachtrug. Ueber die hervorragende Gesangsbegeisterung dieser Dame haben wir uns schon bei anderer Gelegenheit des Näheren ausgesprochen, und können in gleichem Sinne auch hier der allseitigen Würdigung Ausdruck geben. An Instrumental-Soli sind zu verzeichnen das 8. Violin-Concert von Spohr, das Adagio aus dem 22. Concert von Pjotti und die „Polonaise brillante“ von Wieniawski, sämmtlich vorgetragen von Herrn Kammermusiker Hirsch. Der Ebenbenannte ist eine recht degabte jugendliche Kraft, deren erfreuliches Aufstreben wir von den ersten solistischen Kundgebungen an zu bezeugen Gelegenheit hatten. Daß derselbe bereits einen sehr respectablen Standpunkt erreicht, dafür spricht schon die Wahl der verzeichneten Vorträge, welche letztere einen sehr vorgeschrittenen Grad technischer Fertigkeit erheischen. Daß er mit solchem auch Eleganz und Ausdruck verbindet, erkannte ihm das Gesamt-Auditorium in lebhafter Weise zu. Somit ist also der Verlauf des Concertes, wie schon gesagt, als ein recht erfolgreicher zu bezeichnen. Lassen wir nunmehr den Eingang aufgestellten zweiten Gesichtspunkt in seine Rechte treten, so müssen wir etwas weitgriffiger vorgehen. Daß uns dabei nur das Interesse des Vereines selbst leitet, wird wohl der Frage nicht unterliegen. Der Männergesang hat sich zweierlei Ziele zu setzen, in erster Linie das unterhaltende, gefellig veredelnde und in zweiter das rein artistische. Wer ist nun zum einen, wer zum anderen berufen? Den Verus entscheidet die Kraft. Sind die Gesangs-Factoren elementare, so darf man vollkommen mit Erreichung des ersten Zieles zufrieden sein; sind sie aber in gewissem Sinne schon kunstgebildet, so ist der höhere Maßstab anzulegen. Schon als der Männergesang sich seine Bahnen im ersten Aufschwunge der jüngstverflochtenen Decennien brach, erhoben sich ernste Stimmen von Verus, welche die ideale Seite betonten, die ausstrebende Blüthe einer edleren Form der Geselligkeit, die künstlerische Zeitigung, die humane Wirkung des Männergesangs. Und eine solche humanistisch-artistische Wirksamkeit darf und muß man von einem Lehrer-Gesangsverein erwarten. Leuchtende Vorbilder haben u. a. der Frankfurter und Leipziger Lehrer-Verein schon ergeben. Während die Volks-Männergesangs-Vereine mit den musikalischen Elementen des Contrabasses, der Tonbildung, der Rhythmisierung zu kämpfen haben und darauf den Hauptaufwand von Kraft und Zeit einsetzen müssen, sind das der Vorbildung der Lehrer gemäß gegebene Dinge, und hier hat sich die Aufgabe des Dirigenten hauptsächlich auf die kunst-aesthetische Richtung zu lehren. Von den Mitgliedern des hiesigen Lehrer-Gesangsvereines wissen wir, daß wohl alle nach dem bezeichneten höheren Ziele streben, und daß ihnen nicht genügt, das Volkslied etwa zu pflegen und im Uebrigen bloß das Liedertafel-Repertoire, und sei es auch in noch so flotter Ausführung einzelner Chöre, auf ihrer Fahne zu verzeichnen. Betrachten wir demgemäß die uns vorliegenden Programme, so finden wir, daß doch zumeist das Liedertafel-Programm vorderricht und b Chöre höheren Ranges selten vorkommen. Hierin dürfte schon etwas mehr zu thun sein. Ebenso bleibt es, was die Ausführung der Chöre betrifft, so ziemlich beim Alten. Es kommt gewiß ein oder der andere Chor auch einmal in vollkommenerer Ausschattung und darum größerer Wirkung zum Vortrage, aber der Typus im Allgemeinen bleibt derselbe. Und bloß das alte Niveau zu erhalten, das würde dem Sinne des Instituts ganz und gar widersprechen. Zudem steht fest, wenn mehr gegeben ist, von dem wird auch mehr gefordert. Ähnliches ließe sich auch von den Concert-Veranstaltungen speziell sagen, doch uns darüber näher zu äußern, behalten wir einer weiteren Gelegenheit vor.

* Repertoire-Entwurf des Stadttheaters zu Mainz. Dienstag den 8. Febr.: „Drei Paar Schuhe“. Mittwoch den 9.: „Don Cesar“. Samstag den 12.: „Freund Fritz“ — „Der Biegener“. Sonntag den 13. Nachmittags 3 Uhr: „Der Weichenfresser“; Abends 6 1/2 Uhr: „Tannhäuser“.

* Repertoire-Entwurf der vereinigten Stadt-Theater zu Frankfurt a. M. Opernhaus: Dienstag den 8. Febr.: „Aida“. Mittwoch den 9. Vorstellung zu ermäßigten Preisen: „Der Trompeter von Säckingen“. Donnerstag den 10.: „Violetta“. Samstag den 12.: „Silvana“. Sonntag den 13.: „Cerberus“. — Schauspielhaus: Dienstag den 8.: „Heimhände“. Mittwoch den 9.: „Maria Stuart“. Freitag den 11.: „Julius Caesar“. Samstag den 12.: „Der Hüttenbesitzer“. Sonntag den 13.: „Der schwarze Schleier“.

* Frau Rosa Sacher kommt vorläufig nicht an die Berliner Hofoper. Die Verhandlungen zwischen der General-Intendantin der königlichen Bühnen und der Künstlerin haben sich zerschlagen, da Herr Director Pollini die Sängerin für die nächste Saison nicht freigeben will.

* Hans v. Bülow ist, wie der Berliner „Volks-Zig.“ von verlässlicher Seite berichtet wird, dazu ausersehen, der künftige Leiter des Berliner Philharmonischen Orchesters zu werden. Die Verhandlungen sind bereits im Gange.

* Verdi's neue Oper „Otello“, Text von Boito, deren erste Aufführung am Samstag in Mailand im Scala-Theater stattfand, besigt, wie Professor Ehrlich dem „V. L.“ telegraphirt, große Schönheiten im Einzelnen, entspricht jedoch im Ganzen nicht den hohen Erwartungen, die man an sie geknüpft hat. Das Textbuch ist vortreflich, die Aufführung war nicht ganz gelungen.

* Die Wochenschrift „Für's Haus“ (Dresden) ladet in ihrer No. 227 die deutschen Schriftsteller und Schriftstellerinnen zu einer Preisbewerbung ein. Ausgeschrieben ist ein Preis von 500 Mark für eine Novelle von 3 bis 9 Spalten, einzufenden bis spätestens den 1. Mai 1887, sowie ein Preis von 1000 M. für eine Novelle von 12 bis 39 Spalten, einzufenden bis spätestens den 1. Juli 1887.

* **Ueber den Werth der Prosadichtung des Romans** sagt Gustav Freytag im Schlufftheil seiner Autobiographie: „Der Roman, viel gescholten und viel begehrt, ist die gebotene Kunstform für epische Behandlung menschlicher Schicksale in einer Zeit, in welcher tausendjährige Denkprozesse die Sprache für die Prosadarstellung gebildet haben. Er ist als Kunstform erst möglich, wenn die Dichtung und das Nationales durch zahllose geschichtliche Erlebnisse und durch die Geistes- und Culturarbeit vieler Jahrhunderte mächtig entwickelt sind. . . . Bei einem Volke von aufsteigender Lebenskraft ist der Ausdruck des inneren Lebens, das Gebiet der Stoffe und was von dem Wesen des Menschen darstellbar ist, in der früheren Zeit enger und ärmer als in der späteren. Alle Fortschritte in der Bildung zeigen sich zunächst in der vermehrten Fähigkeit der Sprache, Gedanken und Empfindungen in Worte zu fassen, und demnach in der Fähigkeit der Poesie, Geheimes von Gefühlen und Charakteristisches der Menschennatur wirkungsvoll auszudrücken.“ Nun fährt Freytag aus, wie im Volksliede, dem Epos, der dramatischen Poesie, die Zahl der Stimmungen, Charaktere und Situationen, deren Darstellung dem Dichter lochend und möglich geworden, doch eigentlich eine relativ geringe gewesen, während sie bei dem modernen Roman in's Unabsehbare gewachsen. Aber nicht darin allein sieht er einen Vorzug dieser modernen Formen, sondern auch in der Sprache. Man wende ein, führte er aus, daß die hohe Schönheit des rhythmischen Klanges bei Homer und den Nibelungen doch der Erzählung des modernen Romans entgegen, aber, betont er, „auch hier gilt der Vergleich, daß die Formen des Kindes eigenartige Schönheit haben, welche der Reiz des Erwachsenen nicht besitzt, dagegen reichlich andere, welche im Ganzen bedeutender und mannichfaltiger sind. Was uns als besondere Schönheit der Alten erscheint, ist im letzten Grunde der größte Mangel“. Der moderne Dichter wisse auch, daß er gegen die vornehme Schönheit, welche der Vers für unsere Empfindung habe, vieles Andere, was nicht weniger schön, reizvoll, fesselnd sei, in Kauf gehen müsse: „Die behagliche Fülle der Schilderungen, der scharf charakterisirende Ausdruck, das Meiste von seiner guten Laune und dem Humor, mit welchem er menschliches Dasein zu betrachten vermag, das geistreiche Scherzwort, die scharf bestimmte Ausprägung eines Gedankens, nicht zuletzt die Mannichfaltigkeit und Eleganz des sprachlichen Ausdruckes, welcher sich in Prosa bei jedem Charakter, bei jeder Schilderung anders und eigenartiger äußern kann. Die ungebundene Rede ist in unserem wirklichen Leben ein wundervoll starkes und reiches Instrument geworden, durch welches die Seele Alles auszudrücken vermag, was sie erhebt und bewegt. Deshalb dürfen wir auch ihre Herrschaft in der erzählenden Dichtung nicht für eine Minderung, sondern eine Verstärkung des poetischen Schaffens halten.“

* **Das Preisaus schreiben** für Erlangung mustergültiger Novellen zum Abdruck in der rühmlichst bekannten illustrierten Zeitschrift „Univerſum“ hat eine enorme Beteiligungs zur Folge gehabt, da nicht weniger als 409 Manuscripte zu dem festgesetzten Termine eingelaufen sind. Neben 332 Arbeiten aus Deutschland entfallen noch weitere 49 auf Oesterreich, Ungarn und 28 auf die Schweiz, England, Frankreich, Portugal, Anhalt, Bosnien, Schweden und Amerika. Mit der Vertheilung der drei Preise in der Gesamthöhe von 7000 Mark beabsichtigt die Verlagsabhandlung noch weitere Erwerbungen zu verbinden, so daß die Abonnenten des „Univerſum“ gewiß bald eine Unterhaltungs-Lectüre von apparemten Werth zu erwarten haben werden.

Aus dem Reich.

* **Widerruf.** Der „Frankf. Zig.“ wird aus Berlin gemeldet, die Firma Mendelssohn erkläre, daß der Kronprinz in der Unterredung mit einem ihrer Chefs eine Aeußerung, wie die von Blättern berichtete, nicht gethan habe.

* **Landtag.** Bei der Fortsetzung der Berathung des Eisenbahn-Etats erkennt Abg. Bachem an, daß der Minister für die Verbesserung der Lage der Eisenbahnbeamten viel gethan, und wünscht, daß hierin noch mehr geschehe. Er tabelt die Ueberlastung der Beamten, welche die eigentliche Veranlassung der Eisenbahn-Unfälle sei. — Minister Maybach weist auf die Reglements hin, durch welche eine Ueberlastung der Beamten verhindert wird, wo solche Fälle dennoch vorkommen, mögen Beschwerden direct an ihn gerichtet werden. — An der weiteren Debatte betheiligen sich die Abgg. Samwacher, Meyer (Breslau) und Graf Kanitz. — Hierauf werden die Einnahmen genehmigt. Bei der Berathung der Ausgaben beschließt das Haus, eine Anzahl Petitionen von Eisenbahn-Beamten und Telegraphisten der Regierung zur Berücksichtigung zu überweisen. Der Eisenbahn-Etat wird dann erledigt.

* **Die Katholiken Deutschlands** werden in diesem Jahre in Trier zu ihrer alljährlichen Generalversammlung sich einfinden.

* **400,000 socialdemocratiche Wahlflugblätter**, welche am Samstag Abend resp. Sonntag Früh durch sechs Wahlkreise vertheilt werden sollten, sind der Berliner Polizei in die Hände gefallen und von derselben beschlagnahmt worden.

* **Die ägyptische Frage** war kürzlich Gegenstand der Besprechungen im englischen Unterhause. Ein Amendement, in welchem die sofortige Räumung Egyptens verlangt wurde, bekämpften die Vertreter der Regierung und das Haus lehnte dasselbe mit 263 gegen 97 Stimmen ab. England habe geieigt, erklärte der Unterstaatssecretär Ferguson, daß es in Egypten für die Wohlfahrt Egyptens und der gesammten Welt wirke und bereit sei, sich auf das Feierliche zur Neutralisirung Egyptens und des Suez-Canals zu verpflichten. „Jedenfalls aber werden wir

Egypten nicht verlassen, bevor nicht unsere Verpflichtungen erfüllt und unsere Verantwortlichkeiten erledigt sind.“

Vermischtes.

△ **Dauer der Eisenbahnschienen.** Aus Oberhausen, 6. Febr., wird uns geschrieben: Hier selbst haben umfassende Versuche betreffs der Dauer und Abnutzung der Schienen stattgefunden, deren Resultate jetzt vorliegen. Auf einer Versuchsstrecke der Köln-Mindener Bahn hier selbst wurden nämlich während der letzten 18 Jahre an sieben verschiedenen Schienenarten Erfahrungen gesammelt. Aus denselben heben wir hervor, daß für Schienen aus Bessemerstahl mit hohem Kopf, der eine Abnutzung bis zu 15 Mm. gestattet, bei mittlerem Verkehr auf gerader Strecke mit schwachen Neigungen eine Dauer bis zu 55 Jahren zu erwarten ist.

* **Ueber eine aufregende, durch einen Irrsinnigen herbeigeführte Scene** schreibt man der „W. Allg. Zig.“ aus Paris: Frau Descartes befand sich, der Ankunft des Gemahls harrend, an der Mittagstafel allein in ihrem Zimmer. Es war gegen 1/6 Uhr Nachmittags. Plötzlich stürzte ein fremder Herr ohne Kopfsbedeckung in die Stube. Derselbe hatte sich durch das übliche Anstößeln nicht angemeldet, wartete auch eine Einladung zum Niedersetzen nicht ab, sondern placcirte sich sofort der erkannten Dame gegenüber an den Tisch. Der eigenthümliche Gast, der eine große Aufregung zur Schau trug, begann mit selbstgefälliger Stimme: „Ewädige Frau, ich bin ein berühmter Specialist; ich heile an's Radikalste jeden Kopfschmerz, und da ich verkommen, daß Sie stark an Migräne leiden, stelle ich Ihnen meine Kunst zur Verfügung.“ Die Dame begriff sofort, daß sie es mit einem Irrsinnigen zu thun habe, und vernünftiger Abschätzung der nicht gefahrlosen Situation des Augenblicks beschloß sie, dem unheimlichen Menschen zu schmeicheln. „Dürfte ich nach dem wunderbaren Heilmittel fragen?“ sprach sie freundlich. — „O, die Sache ist sehr einfach,“ erwiderte der Fremde, indem er ein Rasirmesser aus der Tasche hervorholte, „ich schneide dem Patienten den Kopf ab, und nachdem dieser letztere gehörig gereinigt worden, setze ich ihn wieder an seinen Platz zwischen die Schultern.“ Bei diesen Worten erhob sich der sonderbare Aesculap, um die einladende Operation an Frau Descartes auszuführen. Diese verlor glücklicher Weise die Geistesgegenwart noch nicht und antwortete mit aller Ruhe: „Ich stehe sofort zu Diensten, verehrter Herr; aber erlauben Sie, daß ich mir zuvor ein Handtuch aus dem Nebenzimmer hole, damit mein Kleid vom Blut keine Flecken bekomme.“ Der Irrsinnige hielt diese Vorsichtsmahregel für sehr angezeigt, und die Dame eilte hinaus, indem sie die Thür hinter sich doppelt zuschloß. Natürlich rief sie Leute zu ihrer Hilfe herbei, die von einigen Polizisten unterstützt, zu dem Irrsinnigen zurückkehrten. Man fand denselben im Sterberöchlern auf der Erde liegen; eine große Wunde klaffte an seinem Halse; der bejammerenswerthe Heilkünstler hatte die Operation, der Frau Descartes entgangen, an sich selbst veruchen wollen. Die angestellte Untersuchung ergab, daß der Irre ein gewisser Emil Carol war, der vor ungefähr vier Wochen aus einer Privat-Heilanstalt für Irrsinnige zu entlassen gewünscht hatte.

* **Eine Königin als Wärterin.** Die Verkleinerer und Nörgler der Schwiegermütter sollen die nachfolgenden Zeilen lesen und sich bessern. Die Königin Pia von Portugal hat sich sechs glatte, weite Bauernröcke in Flanel und die dazu gehörigen bequemen Jacken machen lassen und diese rusticale Garderobe in das Palais ihres Sohnes, des Herzogs von Braganza, bringen lassen. Die Herzogin, bekanntlich eine Prinzessin von Orleans, steht in der ersten Hälfte des Februar einem freundschaftlichen Familienereignis entgegen, die Königin erbot sich für diese Zeit als Wärterin. „Ich habe,“ sagte sie, „dies Amt auch bei meiner Schwägerin Margherita von Italien versehen und trete es Niemanden ab.“ Die erwähnten Toiletten wird die hohe Frau als Pflegerin ihrer Schwiegertochter anlegen.

RECLAMEN.

80 Pfennig die einspaltige Petitzelle.

Eine irrige Ansicht ist es, zu glauben, daß man mit zuderhaltigen Mitteln Husten, Heiserkeit und Katarrhe lindern oder gar beseitigen kann. Hierzu bedarf es einer directen Einwirkung auf die entzündeten Schleimhäute, wie sie nur durch die bekannten Apotheker W. Hof'schen Katarrhpillen und zwar raschest erzielt wird. Hof'sche Katarrhpillen sind erhältlich in Wiesbaden in den bekannten Apotheken, in Viebrich in der Hofapothek. Jede Schachtel trägt den Namenszug Dr. med. Wittlinger's. (R.-No. 2560.) 387

Spitzenkleider in crème, blau, rosa, das vollständige Kleid von 8 Mark an bei Gebr. Rosenthal, Langgasse 39. 253

Sämmtliche Unterhaltungsblätter und Zeitschriften liefern prompt Meppel & Müller, Kirchgasse 45. 8414

Rüppelspizzen, hottbillig. Jos. Halla, Kirchgasse 23, 1. Et. 2062

„Die Perle vom Königstein“ von M. Schmidt. Zweite Auflage, elegant cartonnirt. Preis 1 Mark. In allen Buchhandlungen zu haben. 22588

Druck und Verlag der V. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich Louis Schellenberg in Wiesbaden.

(Die heutige Nummer enthält 32 Seiten und eine Extra-Beilage für die Stadtabonnenten.)

Holzversteigerung.

Freitag den 11. Februar, Vormittags 10 Uhr anfangend, werden im Frauensteiner Gemeindevwald Distrikten „Eichensteinkant“ und „Koppel“ an der Rheingauer Straße beim „grauen Stein“:

- 7 kieferne Stämme von 3 Festmeter,
- 820 „ Stangen I., II. und III. Classe,
- 320 Rmtr. kiefernes, 6schuhiges Scheit- und Knüppelholz (Pfährlholz),
- 26 Rmtr. buchenes Scheitholz,
- 3500 Stück kieferne und buchenes Wellen und
- 100 „ Lärchen-Stangen I. und II. Classe

öffentlich versteigert.

Der Anfang wird mit Scheit-, Knüppelholz und Wellen gemacht. Stämme und Stangen kommen zuletzt zum Ausgebot. Frauenstein, den 4. Februar 1887. Der Bürgermeister.

176

Sin.

Große Möbel-Versteigerung.

Nächsten Donnerstag den 10. Februar, Vormittags 9¹/₂ und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Saalbau „Schwalbacher Hof“, 36 Emserstraße 36,

folgende Möbel, Betten, Spiegel u. s. w. öffentlich gegen baare Zahlung durch den Unterzeichneten versteigert, als:

- 4 franz., nussb. Betten mit Sprungrahme, Kosshaar-Matrasen, Plümaug und Kissen, 4 lackirte Betten (vollständig), 3 polirte Kleiderschränke, 4 lackirte ein- und zweithür. Kleiderschränke, Bücher-, Gallerie- und Küchenschränke, 4 nussb. Kommoden, 1 Verticow, 2 Waschkommoden mit Marmorplatte, 2 ditto Nachttische, 2 lackirte Waschkommoden und 2 ditto Nachttische, 1 braune Plüsch-Garnitur (Sopha, 6 Stühle), 2 Sopha's, 1 Schlafdivan, 1 braune Plüsch-Garnitur, dunkel, Mahagoni (Sopha, 2 Sessel, 4 Stühle), 1 Antoinettensch, 2 ovale Tische, 1 Ausziehtisch mit 3 Einlagen, 1 Consol-Schränken, 1 Schreibtisch, Stühle, Spiegel, Teppiche, Bettvorlagen, Bilder u. s. w.

Der Zuschlag erfolgt auf jedes annehmbare Gebot.

188

G. Reinemer, Auctionator.

Ausschreibung von Bauarbeiten.

Die hiesige englische Kirchengemeinde beabsichtigt die bei Vergrößerung der englischen Kirche dahier sich ergebenden Bauarbeiten in General-Entreprise zu vergeben. Pläne, Kostenanschlag und Bedingungen liegen in dem Bureau des Herrn Architekten Lang, Rheinstraße 95, in den üblichen Bureaustunden zur Einsichtnahme auf.

Offerten sind bis zum 15. d. M. verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen an Herrn Chr. Benson, Friedrichstraße 18, einzureichen.

Der Kirchenvorstand:

gez. Ll. Williams. W. P. Knowles.
J. J. Stewart.

3287

Möbel-Transport.

Gestützt auf gute Zeugnisse und durch sorgfältige, persönliche Verpackung und Verladung der Waggon, übernehme ich unter Garantie Umzüge nach allen Richtungen Deutschlands und dem Auslande.

Wilh. Pfeil, Möbel-Transporteur,
Wellrichstraße 5.

2692

Einige Salon-, Speise- und Schlafzimmer-Einrichtungen, sowie einzelne Betten und Garnituren billig zu verkaufen. B. Schmitt, Friedrichstraße 13. 41

Vortrag.

Mittwoch den 9. d. Mts. Abends 7 Uhr wird Herr Pastor Zauleck von Bremen im Evangel. Vereinshaufe, Blatterstraße 2, einen Vortrag halten über „Das Christenthum und die Lebensfreuden“ zum Besten des Evangel. Vereinshauses. Karten à 50 Pfg. in der Buchhandlung von Feller & Gecks und am Eingange. 3334

Deutsch-freisinnige Partei.

Donnerstag den 10. Februar Abends 8¹/₂ Uhr findet in der „Kaiser-Halle“ hier selbst eine Wahlversammlung statt, in welcher der Candidat unserer Partei, Herr F. Schenck, Anwalt der deutschen Genossenschaften zu Berlin, und Herr Rechts-Anwalt Munckel von Berlin sprechen werden.

Dr. Alberti, Rechtsanw. Carl Beckel, Maurermeister. W. Beckel, Stadtrath. G. Birk, Maurermeister. W. Bücher, Rentner. Jean Caesar, Brauereibesitzer. H. Cürten, Kaufmann. W. Cron, Stadtrath. H. Dickmann, Schriftsteller. August Dietz, Feldgerichtschöffe. H. Eckerlin, Maurermeister. Fauser, Stadtrath. Dr. Frech, pract. Arzt. G. Goetz, Rechtsanw. und Notar, Stadtoorsteher. Valentin Groll, Kaufmann. Dr. Graefe, pract. Arzt. H. Heiland, Schreinermeister. Ph. Hahn jr., Ziegeleibesitzer. L. Hack, Rentner. H. Hammelmann, Rentner. W. Horn, Seifenfabr. L. D. Jung, Kaufmann. Kässberger, Stadtrath. Knofel, Geschäftsführer. W. Kraft, Feldgerichtschöffe. D. Kraft, Rentner. E. Kalb, Rentner. Dr. Leisler, Rechtsanw. Chr. Limbath, Buchhändler. Alois Löffler, Lünchermeister. C. Homberger, Schreinermeister. C. Möbus, Schreinermeister. Dr. Meurer, Augenarzt. C. Meinecke, Zimmermeister. F. Meinecke, Zimmermeister. J. L. Meckel, Rentner. W. Nötzel, Fabrikant. H. Neugebauer, Schreinermeister. C. Nocker, Maurermeister. W. Neundorf, Hotelbesitzer. J. Nicolai, Kaufmann. Aug. Poths, Fabrikant. C. W. Poths, Fabrikant. Reusch, Landesbantrath. Leopold Reisenberg, Rentner. H. Rühl, Kaufmann. F. Roth, Steinhauermeister. E. Roos, Steinhauermeister. J. Rücker, Bauunternehmer. Ph. Schmidt, Rentner. Stritter, Kaufmann. D. Schlink, Stadtrath. Ad. Schopp, Architect. Dr. Schirm, Stadtrath. W. Stegmüller, Rentner. A. Stegmüller, Graveur. J. P. Schlier, Rentner. A. Schopp, Premier-Lieutenant a. D. Georg Thon, Feldgerichtschöffe. H. Trimborn, Schlossermeister. A. Thomae, Kaufmann. W. Thon, Landwirth. J. B. Wagemann, Stadtrath. H. Well, Stadtrath u. Feldgerichtschöffe. H. Wollmerscheidt, Zimmermeister. H. Wintermeyer, Feldgerichtschöffe. Eduard Weygandt, Kaufmann. Jacob Zingel, Kaufmann. 3300

Privat-Tanz-Unterricht

ertheilt in einzelnen, wie in allen Tänzen zu jeder gewünschten Zeit K. Müller, pract. theor.-gebildeter Tanzlehrer, Faulbrunnstraße 9, Parterre rechts. 481

Nur 10 Pf. Neue Flicklappen in allen nur denkbaren Stoffen zu vert. Webergasse 46. 3266

Vorzügliches Culmbacher Bier

aus der altrenomirten Brauerei von **C. Petz** stets frisch vom Faß, und in Flaschen, sowie prima **Äpfelwein** eigener Kelterei in Gebinden und Flaschen empfiehlt

E. Günther, „Römer-Saal“,

32 Vertreter der **Exportbier-Brauerei von C. Petz.**

Loeflund's hygien. Milch-Produkte.

Ehren-Diplom und Medaille der Augsburger Ausstellung 1886.

Reine Allgäuer Milch (Rahm-Milch),

ohne Zucker condensirt, **4fach stark**, durch hygienisches Verfahren von jedem thierischen Keim befreit; für Kranke und für Kinder ein zuverlässiges Nahrungsmittel, auch zur Aufbesserung gewöhnlicher Milch. 65 Pfg. per Büchse.



Loeflund's Kindermilch,

aus Alpenmilch und Weizen-Extrakt, liefert durch einfaches Vermischen mit warmem Wasser die **kräftigste und leichtverdaulichste Nahrung**, bei der die Kinder von der Geburt an sehr gut gedeihen. Mk. 1.20 per Büchse.

Loeflund's Rahm-Conserven.

aus frischem Rahm und Maltose, die verdaulichste und wohlschmeckendste Fettnahrung, an Stelle des Leberthrans für **zehrende Kranke, Magenleidende und schwächliche Kinder**; auch auf Brod oder Zwieback zu geniessen. Mk. 2.— per Büchse.

In allen Apotheken und Droguenhandlungen, en gros von

Ed. Loeflund in Stuttgart 333

(Milch-Produkten-Fabrik bei Harbatzhofen, bayr. Allgäu).

Vom 1. Februar an befindet sich mein Geschäft im vergrößerten Eckladen und empfehle ich **sämmtliche Colonialwaaren und Delicateffen** in Qualität zu billigstem Preis.

Adolf Wirth,

Ecke der Rheinstraße und Kirchgasse.

2941

Geschäfts-Eröffnung.

Hiermit meinen werthen Kunden und Gönnern zur gefälligen Nachricht, daß ich mein Geschäft, welches in **Spezerei-, Colonial-, Landesproducten u. Victualien-Waaren** besteht,

Wiegergasse 19

eröffnet habe und werde, indem ich mich bestens empfohlen halte, meine werthen Kunden stets auf's Pünktlichste und Beste bedienen. 3186 Hochachtungsvoll **Fritz Timpe.**

Langnese's Biscuits

in stets frischer und reichhaltiger Auswahl empfiehlt

1020

J. M. Roth, gr. Burgstraße.

Englische Kartoffeln, 2983

sehr mehlsreich, empfiehlt **W. Ritzel in Bierstadt.**



Sodener Mineral-Pastillen

bereitet aus den Salzen der Quellen No. 3 und No. 18 in Bad Soden, unter Kontrolle des königl. Sanitätsraths Herrn Dr. Stöcking. Dieselben sind mit großem Nutzen anwendbar: bei allen chronischen Catarrhen des Rachens, des Kehlkopfs und der Lungen; sie wirken in hohem Grade schleimlösend, erleichtern hierdurch den oft so qualvollen **Husten** und führen Heilung herbei. Außerst wohlthätig ist ihr Einfluß bei den verschiedenen Catarrhen Tuberculärer, bei chronischen Catarrhen des Magens und des Darms, die von Verstopfung begleitet sind; bei habitueller Verstopfung, Hämorrhoiden, leichten Leberanschwellungen und ähnlichen Unterleibsstörungen, die ein auflösendes und mild abführendes Verfahren erfordern. Sind solche Affectionen mit Lungen-Catarrhen verbunden, so ist die Wirkung der Pastillen eine besonders vorzügliche. Preis pro Schachtel 5 Pfg. Vorrätzig in den Apotheken. **Central-Depot Ph. Germ. Fab. Frankfurt a. M.**

Russische Mischung per Pfd. Mk. 3.50.
Englische Mischung " " " 2.80.
Bei 3 Pfund franco.
Thee ED. MESSMER,
Baden-Baden u. Frankfurt a. M.
Hoflieferant S. M. d. deutsch. Kaisers.

(H. 6170.) Preiscourante und Proben stehen zu Diensten. 21

Directer Thee-Import.

Alfred Gands, Frankfurt a. M.

Spec. Souchong à Nr. 3.—, 4.—, 5.—, 5.60 per Pfd.
Niederlage im Kurzwaaren-Geschäft
18200 **E. Lugenbühl, Webergasse 25.**

CHOCOLAT MENIER

(Das beste Frühstück)

präparirt aus feinstem Cacao und raffinirtem Zucker; kostet nur 1 Mk. 60 per Pfund; vorrätzig und immer frisch bei:
Brenner & Blum, G. Bücher, A. Schirg, Eduard Kraus, Theehandlung.

van Houten's Cacao!

Engros-Lager. Für Wiederverkäufer Fabrikpreise.
1692 **J. Rapp, Goldgasse 2.**

Branntweine:

Nordhäuser Korn	per Liter Mk. —.96
Danborner	" " " 1.20
Wachholder (holl. Brennart)	" Flasche " 1.50
deutscher Cognac (vollständiger Ersatz für französischen)	" " " 1.50
Cuba-Rum	" " " 2.—
Arac de Batavia	" " " 2.50

Vorstehende 6 Sorten kann ich als besonders fein und preiswerth empfehlen.

Geringere Qualitäten per Liter von 50 Pfg. an in fuselreiner Waare.

Mart. Lemp, 925 Ecke der Friedrichs- und Schwalbacherstraße.

Friedrichsdorfer Zwieback

stets frisch von Gustav Arrabin empfiehlt

8409

M. Foreit, Lannusstraße 7.

Gute Äpfel per Kumpf 60 Pfg. und höher, Nicolassstraße 22 im hinteren Hof, Parterre. 24053

Kleider werden schön und billig in und außer dem Hause angefertigt. Näheres Morstraße 1, Hinterhaus, 2 Treppen. 3143

Handschuhe werden täglich gewaschen und wachl. derne ächt gefärbt Röderstraße 41, Ecke der Taunusstraße. 2057

Antiquitäten und Kunst-Gegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft und auch der **commissionsweise Verkauf** solcher Gegenstände reell und prompt basort 6 Nordstrasse 6, Wiesbaden. 16457

Ein gut erhaltener **Belzrock** zu verkaufen. Näh. Kranzplatz 3. 19358

Wegen Umzug billig zu verkaufen **Regenmäntel, Jaquets und Promenademäntel** Kirchstraße 49, I. rechts. 2633

Ein **Damen-Maskenanzug** (Malerin) billig zu verleihen. Näh. Expedition. 3007

Sehr feiner, neuer **Maskenanzug und Domino** zu verkaufen Renaasse 12, 2 Stiegen hoch. 1990

Maskenanzug (Jägerin) u. verleihen Hermannstr. 7. 2746

Eine **Damen- und eine Herren-Maske**, sowie ein **Ballkleid** sind billig zu verleihen oder zu verkaufen **Taunusstrasse 26** im Laden. 2604

Masken-Anzüge zu verleihen Wellritze 27. 3167

Damen-Maskenanzug billig zu verl. Schwalbacherstraße 17, I Seite rechts.

Eleganter Damen-Maskenanzug zu verkaufen **Jahnstraße 8, Barterre.** 1668

Zwei eleg. **Damen-Maskenanzüge** zu verkaufen oder zu verleihen. Näh. Maueraasse 8, 3 St. hoch 3238

Schöne **Masken-Anzüge** billig zu verleihen oder zu verkaufen **Selenenstraße 1 im 2. Stock rechts.** 2828

Schöne **Masken-Anzüge** sind billig zu verleihen **Selenenstraße 1, 1 St. hoch rechts.** 2860

Ein schöner **Masken-Anzug** (Bigeunerin) billig zu verleihen **Geisbergsstraße 9 Barterre.** 1939

Eleg. nt. Damen-Maske-anzug zu verl. Nerostr. 21. 3160

Ein schöner **Masken-Anzug** (Bigeunerin) ist zu verleihen **Nerostraße 14, 3. Etage.** 1839

Präm. D.-Maske-anzug zu verl. Dellwundstr. 39, III. 2 21

Ein **Doppel-Sciopticon** von Krüsk in Hamburg mit dreiflammigen Petroleumlampen und einer Anzahl Glas-Photogramme, sowie farbiger Bilder ist billig zu verkaufen. Vormittags anzusehen. Wo? sagt die Exped. 2834

Eine **Plüsch-Garnitur, 2 Betten, Spiegelschrank, Waschkommode, Secretär, Schreib-, Spiegel-, Näh- und Nippstisch, Chaise-longue, Regulator, Tafelclavier, Oelgemälde, spanische Wand, Teppiche, Gardinen, Eßservice, Gläser, Petroleumherd (achtflammig) u. dergl. billig zu verkaufen** Rheinstraße 33, Bel-Etage. 310

Schlafzimmer-Einrichtung in Nußbaum, matt und blank, wird preisw. abgegeben. 2796 **Friedr. Rohr, Taunusstraße 16.**

Röderstraße 39, Barterre, sind abreisefähig alle **Wäbel**, sowie 1 **Ofen** zu verkaufen. Anzusehen von 1-5 Uhr. 2527

2 schöne **Kanape's** (neu) billig abzugeben. **Wichelsberg 9, III. 3168**

Schlafdivan zu verkaufen **Eiserstraße 10.** 19354

Ein neues, vollständiges **Bett** für 54 Mt., ein fein polirtes vollständiges **Bett** sehr billig zu verl. bei **H. Gassmann**, kleine Schwalbacherstraße 5, Barterre. 2808

Eine **Laden-Einrichtung** für ein Spezereigeschäft zu verkaufen **Marktstraße 13.** 22467

Zwei vorzügl. **Jagd-Büchsen**, sowie mehrere **Violin- und Cello-Vogen** billig zu verkaufen **Bleichstraße 10. I.** 2305

Ein **Aquarium**, schön bedörrt, und ein feines **Salonhändchen** zu verkaufen. Näh. Exped. 2822

August Koch,
Langgasse 43, I. Etage,
empfiehlt: 21414

Ia melirte fette und halbfette Kohlen,
Ia Ruß I, fett u. halbfett, gew. mel. Kohlen, halb Stück, halb Kräfte III,
Ia Stückkohlen, entschw. Patent-Kokes, Braunkohlen-Briquettes, Kuzündeholz, fein gesp., Buchenholz in Scheiten etc.,
beste Qualitäten zu billigsten Preisen bei prompter Lieferung.

Prima

Patent-Coks

der Firma **A. Osterman & Cie.** in Bochum.

Dieser, aus den besten gewaschenen Fettkohlen in Patent-Rundöfen gewonnene Coks ist an Qualität der vorzüglichste, welcher im Ruhrgebiete hergestellt wird. Derselbe wird aus großen Stücken mittelst Maschine in raffenden Körnungen geschnitten, ist schwefel- und staubfrei, sehr fest, hinterläßt beim Brennen weder Ruß noch Schlacken, zeichnet sich durch seine außerordentliche Heizkraft aus und dürfte somit nicht allein für amerikanische und Fall-Öfen, sondern für jeden anderen Ofen, Herd oder sonstige Heizungs-Anlage das billigste, beste und angenehmste Heizungs-material sein.

Für **Wiesbaden** hat Herr **Wilh. Linnenkohl** den Allein-Verkauf übernommen.

Ich erlaube mir meine verehrliche Kundschaft zu einem Versuche mit diesem ganz vorzüglichen Heizungs-material ergebenst einzuladen.

Wilh. Linnenkohl,

Kohlen-, Coks- und Holz-Handlung,

Comptoir: **Ellenbogengasse 15.** 2345

Kohlen.

Die **Kohlenhandlung** von **C. R. Grohé** zu **Biebrich a. Rh.** offerirt bis auf Weiteres franco Haus **Wiesbaden:**

Ia stückreiche Ofenkohlen	à Mt. 15.—	} per Fuhr von 1000 Kilogr. über die Stadtwage netto comptant
Ia Stückkohlen	à " 19.50	
Ia gew. fette Rußkohlen (beste Sorte)	à " 19.50	
Ia gew. Anthracit-Rußkohlen (beste Sorte)	à " 22.—	
Ia Braunkohlen-Briquettes	à " 25.—	

Bei Abnahme von 5 Fuhrn und mehr zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Bestellungen und Zahlungen bei Herrn **Adolf Kling**, **Kirchstraße 2.** 10954

Rußkohlen-gries,

billigster Brand für Säulen- und dergl. Öfen, sowie auch für Küchenherde wieder vorräthig.

Wilh. Linnenkohl, Kohlen- und Holzhandlung,
Ellenbogengasse 15. 23516

Ein **Federkarrchen**, noch neu, zu verkaufen. Näheres **Drantienstraße 21, Seitenbau, Frontispize.** 265

Harzer Gahnen und **Wetzchen** zu v. **Kirchstraße 9 I.** 2793

Dickwurz und **Bettstroh** zu haben **Wellritze 20.** 22771

Die Buchdruckerei von Louis Koch befindet sich seit 1. Januar 4 **Mühlgasse 4**
 im Hause des Herrn Hof-Uhrmacher Wagner.
 Anfertigung von Drucksachen aller Art in feinsten Ausführung. 24229

Friedrichstrasse 7 (nächst der Wilhelmstrasse).

Meine elegant eingerichteten

Salons zum Haarschneiden, Frisiren und Rasiren

bringe ich unter Zusicherung feinsten Bedienung, billigen Preisen und sehr vortheilhaftem Abonnement in empfehlende Erinnerung.

Hochachtungsvoll

Adolph Birek.

17645

Friedrichstrasse 7 (nächst der Wilhelmstrasse).

Zum Auctionslocale Mengasse 9
 (Eingang Ellenbogengasse)
 stehen complete Speisezimmer-, Wohn- u. Schlafzimmereinrichtungen, sowie alle Arten einzelne Möbel, als: Spiegel, Kleider- und Bücherschränke, Kommoden, Garnituren, Sopha's, Betten, Pfeiler Spiegel mit Trumeau, ovale und viereckige Spiegel, Tische, Stühle, Bilder, Matrasen, Plumeaux, Kissen, Bett- und Tischdecken etc. etc. zum Taxationspreis zum Verkauf.
 355 **Bender & Co.** Auctionatoren.

Zum Möbel-Magazin

22 Michelsberg 22

sind alle Arten Kasten- und Polstermöbel, vollständige Betten aller Art, Garnituren, Sopha's, Schränke, Spiegel, Stühle sehr billig zu verkaufen.

188

Gg. Reinemer.

Betten, Rohhaar- u. Seegrasmatrasen, Deckbetten, Plumeaux, Kissen in prima Qualität werden Räumungs halber zu selbstkostend. Preise abzugeben Häfnergasse 4. 3211

Zum Verkaufe

habe sehr preiswürdig gestellt: 4 Verticows, 1 Herrnschreibtisch, 2 Damenschreibtische, 2 polirte Kleiderschränke (2thür.), 2 Schreib-Secretäre, 4 Spiegelschränke, 1 3theil. Wäscheschrank.

2110 **Friedr. Rohr,** Lannusstraße 16.

Wegen Mangel an Raum

sind billig abzugeben: 1 hochfeine Schlafzimmer-Einrichtung, 1 schwarze Salon-Einrichtung, sowie 1 große Parthie andere Möbel. Näh. bei 1072 **D. Levitta,** Goldgasse 15.

Eine Chaise-longue, 1 Gausense, sowie Rohhaar- und Seegras-Matrasen billig zu verkaufen bei 18958 **A. Leicher,** Abelbaidstraße 42.

Kanarienvögel, feine Sänger, zu haben Mauergasse 8, 2 Treppen hoch rechts. 21569

Geldgewinne

Ziehung 16. Februar.

Kaiser Wilhelm Stift-Lotterie	2	10.
Rölnher Dombau-Lotterie	3	"
Oppenheimer Dombau-Lotterie	2	"
Ulmer Münsterbau-Lotterie	3	"

Rückporto 10 Pf., jede Liste 20 Pfg.

Hauptgewinne 2 à 75,000, 30,000, 15,000
 Mark baar Geld. Im Ganzen ca. Eine Million
 Mark. 10 1/2 Gewinnlisten franco. Für 105 Mt.
 je 11 Loose obiger Lotterien.

Königl. Preuss. Lotterie 1. Klasse

1/2	1/4	1/8	1/16	und 1/32	Anth.
44	22	11	5 1/2	und 3	Mark.

N. Eulenberg, Haupt-Collecteur, Elberfeld.
 21 Lotterie- und Bank Geschäft. (H. 6410)

spim pang

Masken-Garderobe.

Meine Garderobe befindet sich dieses Jahr Langgasse 48 (nächst dem Kranzplatz) und empfehle meinen werthen Kunden und geehrten Herrschaften hochelegante, neue Costümes für Damen und Herren in bekannter, großer Auswahl. Domino's in Atlas, Seide u. s. w., sowie alle Gebrauchsartikel für Bälle zu verleihen und zu verkaufen. Achtungsvoll **Chr. Gerhard.** 1318

Masken-Garderobe!!

Für Damen ganz neue und 884 hochelegante Costüme, seidene Domino's in allen Farben zu verleihen und zu verkaufen bei **Anna Hebinge,** Hermannstr. 3, II.

Maskenanzüge und Domino's
 in Atlas und Satin, sowie in den schönsten Lichtfarben zu verleihen Geisbergstraße 10. 3241

Geschäfts-Empfehlung.
 Das Anfarbeiten von Betten und Polster-Möbel wird schnell, gut und billig ausgeführt.
Friedr. Rohr, Lannusstraße 16. 2109

Von heute bis 20. März d. J

werden in meinem **Ausverkauf** wegen **Geschäfts-Aufgabe** und **Wegzug halber** folgende Artikel **speciell billig**, bedeutend unter **Fabrikationswerth** abgegeben.

Der baldige Ablauf meiner Ladenmiete zwingt mich, möglichst schnell zu räumen.

1/2 weisse Leinen und Halbleinen, Bettuchleinen, weisse Creton, Madapolam, Chiffon, Schirting, Satine, Flockpiqué, weisse und graue Handtücher, Tischtücher, Bettzeuge, Bettbarchent, Bettrelle, Blandruck, Schürzenzeuge, Möbel-Cattune, Lama's, Flanelle, bunte Hemdenstoffe, wollene Culten, Steppdecken, Tischdecken, breite und schmale Gardinen, weisse Taschentücher, Kragen, Manschetten, Schlipse.

Vorräthige gute Herren-Oberhemden pr. Stück Mk. 2.—
" " Damenhemden " " " 1.50.

Der Ausverkauf in Damenkleiderstoffen, Tuch und Buxkin zu nicht dagewesenen billigen Preisen dauert fort.

Ich bemerke, dass sämtliche Waaren zu jedem annehmbaren Preis, um einer Versteigerung vorzubeugen, abgegeben werden.

H. Schmitz, Michelsberg No. 4.
2605



Damen-Masken-Anzüge
aller Art, schön ausgearbeitet, zu verleihen!
H. Karb Jr., Webergasse 37.
Auch ist daselbst ein **Herren-Masken-Anzug** (ganz neu) zu verleihen. 1032

Carneval.
Theater-Verrückten billig zu verleihen.
2674 **J. Zamponi Wwe.,** Goldbasse 2.

Bigotphones,
komische Musik-Instrumente, nunmehr in **Messing** imitirt, daher den natürlichen Blech-Instrumenten ganz ähnlich, die Täuschung vollkommen. **Einzelne Instrumente, sowie Lieferung ganzer Orchester. Billigste Preise.**
J. Keul, 12 Ellenbogen-gasse **12,**
2071 **grosses Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.**

Puder und Schminken
in reicher Auswahl empfiehlt
H. J. Viehoever,
2267 **Marktstraße 23. Filiale: Rheinstraße 17.**

Mineral- und Süßwasser-Bäder
liefert billig nach jeder beliebigen Wohnung
19242 **Ludwig Scheid, Friedriehstraße 46.**

Damen finden gute Aufnahme bei Hebamme **Krämer,**
Römerberg 37, Parterre. 3291

Der Ausverkauf

der zur Concursmasse des Kaufmanns **Christian Begeré** dahier gehörenden Waarenvorräthe wird kommenden **Wittwoch den 9. Februar 1887 Vormittags 9 Uhr** im seitherigen Geschäftslocale **kleine Burgstraße No. 9** beginnen und an allen Wochentagen von **Vormittags 9 bis 1 Uhr** und von **2 bis 4 Uhr** Nachmittags fortgesetzt.

Verkauf findet nur gegen Baarzahlung statt.

Zum Verkauf kommen:
Kleider-Stoffe guter Qualität in **Seide, Wolle, Baumwolle u. s. w.,** sowie **Besatz- und Futterstoffe,** Alles in **reichhaltiger Auswahl** und zu **erheblich reduzirten Preisen.**

Wiesbaden, den 5. Februar 1887.
Der **Concurs-Verwalter.**
Ebel, Justizrath.

204

G. Brichta,

8 Webergasse. Webergasse 8.

Zu **Fabrikpreisen**
verkaufe einen grossen Theil
Regenschirme,
um Raum zu gewinnen für kommende
Sonnenschirm-Saison. 3264

Während der Bau-Veränderung
befindet sich der Eingang zu meinem Geschäft
☛ **Gemeindebadgäßchen 1.** ☛
2908 **J. Wehrhelm.**

Gardinen,
abgepaßt und am Stück, weiß und berau, in jeder Art,
Nonleauxstoffe
in allen Breiten, weiß und berau,
empfehlen in großer Auswahl zu bedeutend reduzirten Preisen
Gustav Schupp, 116
39 Lannstraße 39.
Filiale von **David Bonn** in **Frankfurt a. M.**

Getragene Kleider, Möbel, Weißzeug, Schuhe und Hädt.
Pfandscheine w. gut bez. **D. Birxweil, Weberg. 46.** 2587

1. Qualität Kalbfleisch	per Pfd. Mt.	— 60
Fricando		1.20
empfehl't	L. Behrens , Langgasse 5.	2153
Prima Rindfleisch	per Pfund	50 Pfg.
" " " " " "		60
" " " " " "		1 Mt.
2209	Fauuststraße 51.	
Prima Solberfleisch mit Beilage	per Pfd.	60 Pfg.
" " " " " "		70
" " " " " "		60
" " " " " "		90
" " " " " "		65
Prima Hausmacher Leberwurst		80
sowie täglich frische Bratwurst und Frankfurter Würstchen		
empfehl't	Karl Schramm , Schweinemehger,	
16308	Friedrichstraße 45.	

Prima Mettwurst und Cervelatwurst p. Pfd. 1.20 Pf.,
Schinken, roh und gefocht, sowie jeden Morgen warmes
Solberfleisch und warme Fleischwurst empfehl't
3028 **Chr. Bücher**, Kirchgasse 45.

Gänse!

Enten, Doulards, Sahnen, Butter (jung und gemäckt)
das 10 Pfd.-Postcolli franco gegen Nachnahme von 6 Mt.
Armin Baruch, Geflügel-Rastanstalt, Berches, Ungarn.

Conserven:

Gemüse und Frucht empfehle zu Tagespreisen.

A. Berg, Auctionator,
Rheinstraße 33, I.

300

Einige Hundert Centner blaugige und gelbe **Sand-
kartoffeln** zu verkaufen; dieselben werden auch in kleinerem
Quantum abgegeben bei **Friedr. Eschbacher**, Karlsruferstraße 23.
Bestellungen werden angenommen bei Herrn **Schmidt** im
Offizier-Casino, Dohheimerstraße 1. 225

Ein fast neuer **Lager-Schuppen**, solide Holz-
Construction, mit französischen Ziegeln gedeckt, 10 Meter
lang, 6 Meter breit, leicht verschiebbar, auch für landwirth-
schaftliche Zwecke gut zu gebrauchen, zu verkaufen. Näh.
im Bau-Bureau Helenenstraße 2. 3142

Unterricht.

Eine staatlich geprüfte Lehrerin (ev. mit langjährigen
guten Zeugnissen) wünscht noch einige Privatstunden in oder
außer dem Hause zu geben. Näh. Exped. d. Bl. 2532

**Gramm. Unterricht in Latein, Griechisch, Franzö-
sisch** f. Schüler in u. außerh. beid. Gymnasien. Für Gymnasial-
schüler mit besonderer Berücksichtigung der Schul-Extemporalien.

Carl Philipp, Philolog, Oberwegergasse 41. 17146

Englischer Unterricht wird von einer englischen Dame
gründl. ertheilt. Näh. in der Buchhandl. von **Feller & Gecks**. 2543

Engl., franz. und deutsch. Unterricht ertheilt gründl.
Eduard Praetorius, Schwalbacherstrasse 22, II. 34

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. **Feller & Gecks**, 49 Langgasse. 33

**Leçons de français d'une Institutrice
française.** S'adresser chez **Feller & Gecks**. 103

Italienischer Unterricht wird von einer Italienerin
ertheilt. Näh. **Adelheidsstraße 15, erste Etage.** 7

Eine gutempfohlene **Gesang- u. Klavier-Lehrerin**
ertheilt gründlichen Unterricht zu mäßigem Preise.
Offerten unter **B. 4** an die Expedition. 1242

Eine mit guten Empfehlungen versehene **Klavierlehrerin**
wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Näh. Exped. 1501

Aufangsgründe im Klavierspiel ertheilt eine Dame.
Näh. Exped. 15802

Eine tüchtige **Kleidermacherin** übernimmt aus einem
großen Geschäfte Arbeit im Hause. Dasselbst kann ein Fräulein,
das in ein Geschäft geht, ein wöblirtes Zimmer mit Kost er-
halten. Näh. Exped. 2726

Eine perfecte Kleidermacherin wünscht die Arbeit eines realen
Confections-Geschäftes zu übernehmen. Näh. Exped. 1838

Immobilien, Capitalien etc.

Das **Commissions-Geschäft** von **Johann Eckl**,
Hellmundstraße 57, empfehl't sich in Verkaufs-Vermittlungen
von Immobilien jeder Art, Vermietungen von Villen,
Wohnungen und Geschäftslokalen. 20012

Carl Specht, Wilhelmstraße 40.

Verkaufs-Vermittlung von **Immobilien** jeder Art.
Vermietung von Villen, Wohnungen u. Geschäftslokalen.

H. Heubel, Leberberg 4, „Villa Heubel“, Vermittlung
von **Immobilien-Verkäufen** (Grundbesitz
aller Art) und **Hypotheken-Agentur.** 1372

Ein gut rentirendes **Haus**, am liebsten Villa mit Garten,
zu kaufen gesucht. Offerten unter **A. A. 22** an die
Exped. d. Bl. erbeten. 3076

Keine **Villa**, vordere Emserstraße, **preisw.** zu verkaufen.
Offerten sub **R. W. 60** an **Haasenstein & Vogler**,
hier. (H. 6638) 22

Eine kleine **Villa**, Rainzerstraße, mit Garten, für 24,000 Mt.
zu verk. Auskunft bei **Ph. Kraft**, Louisenstraße 41. 3302

Bierstadterstrasse ist eine kleinere **Villa** zu verk.
N. Rheinstraße 40, 1 St. r. 9138

Villa, f. 2 Familien, im Preise v. ca. 60,000 **suche zu erwerb.**
Off. unt. **H. M. 10 Haasenstein & Vogler**, hier. 22

Eine **Villa**, südwestlich der Stadt, mit großem Obstgarten,
nur edle Sorten, für 17,000 Mt. zu verkaufen. Auskunft
durch **Ph. Kraft**, Louisenstraße 41. 3303

Ein herrschaftliches Wohnhaus

in bester Gegend der Stadt zu verkaufen oder auch zu ver-
mieten. Auskunft im Bau-Bureau **Adolphstraße 43.** 3823

Eine kl. **Villa**, Sonnenbergerstraße, 11 bewohnbare Räume mit
schön angelegtem Garten, für den bill. Preis von 24,000 Mt. zu
verk. Ausl. kostenfrei durch **Ph. Kraft**, Louisenstraße 41. 3301

Ein gutgebautes **Haus** in Dohheim mit 50 Ruthen
Garten und Stall ist **Bewegungs halber** sofort billig
zu verkaufen. Näh. Exped. 2932

Ein **Lagerplatz**, gelegen an der **Nicolasstraße**, ist ganz
oder getheilt zu verpachten. Näh. **Adelheidsstraße 31, Pt. 660**

Ein gangbares **Colonialwaarengeschäft** wird zu über-
nehmen, event. zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe
unter **A. R. 23** an die Exped. d. Bl. erbeten. 3336

Ca. 25,000 Mt. zur Hälfte der selbgerichtl. Lage auf
1. April oder früher gesucht. Näh. Exped. 2396

20,000 Mark zu 4 1/2 % auf 2. Hypothek gesucht.
Offerten unter **K.** in der Exped. d. Bl. erbeten. 15771

20,000 Mt. zu 4 1/2 % auf ein Haus in guter Lage lauf
1. April zu leihen gesucht. Näh. Exped. 624

36,000 Mt. per April zur 1. Stelle auszuleihen. Offerten
sub **W. B. 30** an **Haasenstein & Vogler**, hier. 22

6-8000 und **10-18,000 Mt.** sind auf Hypotheken aus-
zuleihen. Offerten an **Fr. Mierke**, Hätnerg. 10, I. 2661

Hypotheken-Capital

3157

in Posten von circa 100,000 Mt. zu 4 %, in kleineren
Posten 60 % der Lage zu 4 1/2 %.

C. Hoffmann, Dambachthal, Neubauerstr. 4.

31,000 Mt. ganz oder getheilt auszuleihen. Näh. Exp. 2913

Hypotheken-Capital zu 4 % gegen la Insätze besorgt discret
und billigt **P. Fassbinder**, Reugasse 22. 8291

6000 Mt. sind auf gleich oder auch später auszuleihen.
Näheres Expedition. 1490

Sargmagazin Jahnstrasse 3. 26

Jede Hausfrau

versuche bei jetziger Jahreszeit, besonders auch für Kinder-Schuhwerk:

Voigt's Feinstes Vaseline-Lederfett, Deutsches Fabrikat.

Nur acht zu haben bei **A. Berling**, Burgstrasse 12, **E. Moebus**, Taunusstr. 25, **H. J. Viehoveer**, Marktstr. 23 und Rheinstr. 17, und **Ed. Weygandt**, Kirchgasse 18. 22717

P^a Berliner Kohlenanzünder per Packet 20 Pfg.

empfecht **H. J. Viehoveer**, Marktstraße 23, Filiale: Rheinstraße 17. 2268

Bericht über die Preise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 30. Januar bis incl. 5. Februar 1887.

	Hochpreis.		Niedr. Preis.	
	4	3	4	3
I. Fruchtmarkt.				
Weizen p. 100 Kgr.	13 80	12 60		
Roggen " " 100 "	6	5 60		
Gerste " " 100 "	7 60	5		
II. Viehmarkt.				
Fette Ochsen:				
I. Qual. p. 50 Kgr.	67	64		
II. " " 50 "	62	61		
Fette Kühe:				
I. Qual. " 50 "	56	55		
II. " " 50 "	54	52		
Fette Schweine p. 50 Kgr.				
I. Qual. " 50 "	1 4	1		
II. " " 50 "	1 30	1 20		
Kälber " " 100 "	1 20	1		
III. Viehwirtschaft.				
Butter " " per Kgr.	2 20	1 60		
Eier " " per 25 Stück	2 50	1 50		
Hanfblase " 100 "	8	7		
Fabrillase " 100 "	5	2 50		
Kartoffeln p. 100 Kgr.	7	5		
Kartoffeln " p. Kilo	8	6		
Knoblauch " p. 50 Kgr.	14	12		
Knoblauch " p. 100 Kgr.	5	4 50		
Blumenkohl per Stück	50	35		
Kopfsalat " " "	20	18		
Grüne Bohnen p. Kgr.				
Neue Erbsen p. 1/2 Liter				
Wirsing " p. St.	10	5		
Weißkraut " p. 100 St.	18	8		
Rothkraut " p. St.	35	15		
Gelbe Rüben " p. Kgr.	12	10		
Weißer Rüben " " "	10	8		
Kohlrabi (ob. erb.) p. St.	4	2		
Kohlrabi " " p. Kgr.	14	10		
Breiselbeeren p. 1/2 Lit.				
Trauben " " "				
Zwetschen p. 100 Stück				
Ballnüsse " " "	35	20		
Kastanien " per Kgr.	60	30		
Eine Gans " " "	6	5		
Eine Ente " " "	3	2 30		
Eine Taube " " "	60	50		
Ein Hahn " " "	2	1 35		
Ein Huhn " " "	1 90	1 40		
IV. Brod und Mehl.				
Schwarzbrod:				
Langbrod per 0,5 Kgr.	11	12		
Rundbrod " 0,5 Kgr.	54	48		
Weißbrod " " "	12	11		
Wegeler Com n. R m. Fm., Coblenz.				
a. 1 Wasserweck p. 40 Gr.	3	3		
b. 1 Milchbrod " 80 "	3	3		
Wegeler Com n. R m. Fm., Coblenz.				
Reis " " "	4	3 60		
Hekt " " "	2 60	2		
Bachsch " " "	70	50		
V. Fleisch.				
Ochsenfleisch:				
p. d. Reule " p. Kgr.	1 44	1 40		
Bauchfleisch " " "	1 32	1 20		
Kuh- u. Rindfleisch " " "	1 20	1		
Schweinefleisch " " "	1 32	1 20		
Kalb- u. Hammelfleisch " " "	1 40	1		
Schafffleisch " " "	1	90		
Dörrfleisch " " "	1 60	1 40		
Solberfleisch " " "	1 32	1 20		
Schinken " " "	1 84	1 70		
Speck (geräuchert) " " "	1 80	1 60		
Schweinechmalz " " "	1 60	1 40		
Nierenfett " " "	1	90		
Schwarzenmagen:				
frisch " " "	1 60	1 60		
geräuchert " " "	1 84	1 80		
Bratwurst " " "	1 60	1 60		
Fleischwurst " " "	1 40	1 40		
Leber- u. Blutwurst:				
frisch " " "	96	80		
geräuchert " " "	1 84	1 80		

ihum Sippe, wohnh. zu Decken im Fürstenthum Sippe, und Caroline Wilhelmine Herzog von Sippbrunne, Kreis des Raderborn, Reg.-Bez. Minden, wohnh. zu Sippbrunne.

Berechtig: Am 5. Febr., der Uhrmachergehilfe Philipp Steiner von Bräunlingen, Großherzogth. Badischen Amtsgerichts Donaueschingen, wohnh. dahier, und Catharine Mollh von Nieder-Hörsheim, Großherzogth. Hessischen Kreis des Worms, bisher zu Nieder-Hörsheim wohnh. — Am 5. Febr., der Herrschaftskutcher Abban Schäfer von Löffchenrod, Kreis des Fulda, wohnh. dahier, und Elisabeth Juliane Höfner von Friedhofen, Kreis des Limburg, bisher dahier wohnh.

Gestorben: Am 4. Febr., der verm. königl. Zoll-Inspector a. D. Philipp Georg August Eiffert, alt 63 J. 4 M. 15 T. — Am 4. Febr., Marie Anna, geb. Cathrein, Wittve des Hüttenbesizers Joseph Gotthardt Loffen, alt 81 J. 27 T. — Am 5. Febr., Franziska Juliane, geb. Koch, Ehefrau des Landwirths Philipp Christmann, alt 38 J. 4 M. 28 T.

Königliches Landesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 7. Februar 1887.)

Ankunft:		Hotel „Zum Hahn“:	
Morgenstern, Kfm.,	Narnberg.	Rus,	St. Goarshausen.
Ems, Kfm.,	Berlin.	Sonnenhof:	
Kemper, Kfm.,	Elberfeld.	Stahl, Kfm.,	Narnberg.
Delhaes, Kfm.,	Aachen.	Bazle, Kfm.,	Wien.
Hofmann, Kfm.,	Berlin.	Feist, Kfm.,	Offenbach.
Borchert, Kfm.,	Berlin.	Fresenius, Kfm.,	Offenbach.
Belle vue:		Bitzer, Ingen.,	Narnberg.
Wegeler Com n. R m. Fm.,	Coblenz.	Cohn, Kfm.,	Berlin.
Cöllnischer Hof:		Wolf, Kfm.,	Berlin.
Gruson, Fr. Ober-Ing. m. Sohn,	Gotha.	Bellmer, Kfm.,	Verdun.
Hotel Dasch:		Rhein-Hotel:	
Homann, Kfm.,	Köln.	Laué Station-Vorsteher,	Köln.
Limburg:		Marcus, m. Fam.,	Louisville.
Schwab, Kfm.,	Offenbach.	Schütz, Direct. m. Fr.,	Mannheim.
Jackosch, Kfm.,	Berlin.	Taylor, Rent.,	London.
Gräthner, Kfm.,	Breslau.	Rümerbad:	
Steffen, Kfm.,	Barmen.	Bartscher, Sanitätath Dr.,	
Knoller, Kfm.,	Crefeld.		Osnabrück.
Friedländer, Kfm.,	Wien.	Daltgen, Kfm.,	Soingen.
Rall, Kfm.,	Reutlingen.	Wassers-Hotel:	
Essenbahn-Hotel:		Geschke, Kfm.,	Berlin.
Weis, Kfm.,	Frankfurt.	Thür, Direct.,	Köln.
Schlüter, Kfm.,	Hamburg.	List, Kfm.,	Crefeld.
Wiesbaden:		Schönmitt, Kfm.,	Berlin.
Kraft, Kfm.,	Würzen.	Seegering, Kfm.,	Frankfurt.
v. Guntzig, Fr.,	Aachen.	Hotel Victoria:	
Siebenmark, Kfm.,	Berlin.	v. Rheinbaben, Ministerialrath u.	
Stachelhausen, Dr. med. m. Fr.,	Barmen.	Rittergutsbes.,	Schlesien.
Riedel, Kfm.,	Dresden.	Hotel Vogel:	
Neumann, Prof. Dr.,	Barmen.	Bond, Kfm.,	Mainz.
Bold, Brauereib.,	München.	Private-Haus:	
		Pension Internationale:	
		Hoffmann m. Fr., Bad Langensau.	

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1887. 5. Februar.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer* (Millimeter)	767.7	766.5	768.5	766.6
Thermometer (Celsius)	+1.9	+4.5	-0.5	+1.3
Luftspannung (Millimeter)	5.2	5.8	4.3	5.1
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	98	92	98	96
Windrichtung u. Windstärke	S.W. stille.	S.W. stille.	S.W. stille.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedekt.	bedekt.	bedekt.	—
Regenhöhe (Millimeter)	—	—	—	—
Vormittags und Abends dichter Nebel.				
6. Februar				
Barometer* (Millimeter)	763.8	761.4	767.7	765.3
Thermometer (Celsius)	-0.3	+6.1	+2.5	+2.7
Luftspannung (Millimeter)	4.1	4.6	5.0	4.6
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	90	86	91	82
Windrichtung u. Windstärke	S.W. R.	R.	R.	—
Allgemeine Himmelsansicht	stille.	schwach.	schwach.	—
Regenhöhe (Millimeter)	bedekt.	bedekt.	bedekt.	—
Vormittags Nebel, feiner Niederschlag, Nachmittags etwas Regen.				

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Berichtigungen. Am 28. Januar ist das Barometer-Mittel 66,8, nicht wie gesetzt 68,8. — Am 9. Januar ist das Barometer-Mittel -0,6, nicht wie gesetzt -0,8. — Am 22. Januar ist die Temperatur 9 Uhr Abends -2,1 und nicht wie gesetzt +2,1, das Thermometer-Mittel -2,2, nicht wie gesetzt -0,1.

Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 5. Februar.

Geboren: Am 29. Jan., dem Zimmermann Georg Wollmerscheidt e. L. — Am 28. Jan., dem Länderehehülfen Christian Lind e. S., R. No. — Am 30. Jan., dem Ländler Peter Rauch e. L., R. Johanna Maria. — Am 1. Febr., dem Tagelöhner Martin Schneider e. L., R. Anna Elisabeth Magdalene. — Am 3. Febr., dem Tagelöhner Friedrich Kramer e. L., R. Leonore Catharine Margarethe. — Am 4. Febr., dem Landwirth Philipp Christmann e. t. S.

Aufgehoben: Der Kellerer Johann Wilhelm Hermann Hiel von Niederhausen im Oberlahnkreis, wohnh. zu Diebrich, früher zu Mainz und dahier wohnh., und Sophie Kesser von Argenthal, Kreis des Simmern, wohnh. zu Diebrich, früher dahier wohnh. — Der Ziegler Simon Wilhelm August Adolph Sinnemann von Leopoldshilf, Kreis des Fürstent-

Fremden-Führer.

Münigl. Schauspiele. Heute Dienstag: „Loreley“. — „Das Nachtlager in Granada.“
Curhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.
Merkel'sche Kunst-Ausstellung (neue Colonnade). Geöffnet. Täglich von 8—6 Uhr.
Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.
Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.
Katholische Pfarrkirche (Louisenstrasse). Den ganzen Tag geöffnet.
Synagoge (Michelsberg). Wochentage Morgens 7¹/₄ und Nachmittags 4¹/₄ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Synagoge (Friedrichstrasse 26). Wochentage Morgens 7 und Nachmittags 4¹/₄ Uhr. Synagogen-Diener wohnt nebenan.
Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, von Morgens bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellian wohnt nebenan.

Verlosungen.

Preussische Klassen-Lotterie. — Ohne Gewähr. Bei der am 4. Februar fortgesetzten Ziehung der 4. Klasse 175. Königl. preussischer Klassen-Lotterie fielen in der Nachmittags-Ziehung: 1 Gewinn von 15,000 M. auf No. 34871, 4 Gewinne von je 10,000 M. auf No. 51001 156923 161378 und 187391, 33 Gewinne von je 3000 M. auf No. 59029 6208 10805 17936 18392 25821 42603 43521 45140 47211 60273 67034 67126 72194 77451 82048 85057 85441 95778 101307 107931 108843 109024 139237 139426 139590 140729 157956 166747 172823 174073 174336 und 183344, 41 Gewinne von je 1500 M. auf No. 7880 11256 15629 22461 25994 31659 32572 33924 59402 61677 69465 72896 83029 96442 96633 105931 110591 115106 117720 122032 123196 130452 130723 135430 139290 141142 143018 144885 145293 148482 149914 155331 156759 157033 160684 161633 163629 167574 172541 182974 und 184902, 33 Gewinne von je 500 M. auf No. 6576 7265 9750 10653 32841 37757 39466 49773 51401 63821 67907 71065 73022 84883 90682 91336 106961 111466 114865 125694 133917 137109 143598 144454 147602 149638 156088 161072 161573 161906 166028 173886 und 180346. Bei der am 5. Februar fortgesetzten Ziehung fielen in der Vormittags-Ziehung: 3 Gewinne von je 15,000 M. auf No. 122416 137034 und 139301, 1 Gewinn von 10,000 M. auf No. 182749, 3 Gewinne von je 5000 M. auf No. 21958 107837 und 186542, 35 Gewinne von je 3000 M. auf No. 3701 5865 7183 17030 20564 21949 26774 27677 29601 33684 39377 53404 59934 73559 75323 75779 80170 81202 82321 85007 86943 90712 101111 103094 115066 117719 120804 154959 157784 158100 162350 162598 164771 166576 und 188886, 43 Gewinne von je 1500 M. auf No. 354 1081 2165 8475 11905 12424 20064 27411 27696 32107 33842 49957 57044 57670 58042 60743 68626 7251 83286 87232 92145 92830 93890 96098 98159 100822 109726 109784 117920 118254 119110 121359 147986 150620 159103 164017 165835 166533 176090 179292 180920 183758 und 186025, 39 Gewinne von je 500 M. auf No. 11082 14738 18798 25479 26501 33141 36466 39297 46161 56015 58155 60107 62320 64376 64963 69019 75724 76858 78078 78331 82131 93326 97881 101142 101488 101683 112153 114367 129590 135680 137033 139751 140735 149447 156792 159856 169389 176964 und 183630. — In No. 25 des „Reichs-Anzeigers“ vom 29. Januar d. J. ist unter den Gewinnen vom 29. Januar Vormittags die No. 77971 zweimal aufgeführt. Wie dem H. A. S. G. Gahn's Witwe, deren Listen die Ziffern entnommen sind, mittheilt, ist die Verzeichnung dieser Ziffer unter den 3000 Mark-Gewinnen die richtige.

Frankfurter Course vom 5. Februar 1887.

Geld.		Wechsel.	
Holl. Silbergeld	167 Rm. 50 Pf.	Amsterdam	168.20 B.
Dufaten	9 . 59 .	London	20.375—370—375 B.
20 Frcs.-Stücke	16 . 11 .	Paris	80.25 B. G.
Souvereigns	20 . 36 .	Wien	159.30 B.
Imperiales	16 . 69 .	Frankfurter Bank-Disconto	5 1/2 %
Dollars in Gold	4 . 19 .	Reichsbank-Disconto	5 1/2 %

Ver schwiegene Wahrheit.

Von Wilh. Kästner.

(12. Forts.)

Paul lächelte in sich hinein: die Situation war für das Racheplänchen, das langsam in seinem Innern reifte, merkwürdig günstig. Obenan war der Platz der alten Französin leer; rechts davon saß Vera, ihr gegenüber die beiden Freunde. Neben der jungen Dame waren gleichfalls einige Stühle zufällig unbesezt geblieben. Nachdem sich Paul einige Minuten schweigend an der völligen Isolirung seiner Begleiterin geweidet hatte, wandte er sich in seinem jovialsten Tone zu dem Freund, der still, in sich gelehrt, neben ihm saß: „Sage mir, Rid, Du unruhiger Geist, wo hast Du Dich diesen Morgen umher getrieben?“

„Auf einem Spaziergang, wie gewöhnlich,“ war die kurze Antwort.

„Bei solcher Hitze? Da habe ich es klüger angefangen; ich blies im kühlen Garten und habe mich herrlich amüßirt.“
 „Jeder nach seinem Geschmac. Mir wäre es langweilig, stundenlang auf dem gleichen Platz im Garten zu verharren.“

„Langweilig? Welch irrige Behauptung! Im Gegentheil, es war diesen Morgen sehr kurzweilig, sehr unterhaltend im Garten.“
 Der erste Stich saß. Fräulein Vera, die bisher ruhig, unbethülft drein geschaut hatte, zuckte zusammen.

„Du glaubst es nicht? O, ich versichere Dir: Es gibt mehr Dinge zwischen Himmel und Erden, als Männerweisheit sich träumen läßt.“

Doctor Wendler war offenbar in keiner geselligen Stimmung, denn er zuckte nur mißgelaunt die Achseln.

Paul überlegte einen Augenblick; die Unzugänglichkeit des Freundes reizte ihn, auch diesen ein wenig mit zu neden.

„In der beschaulichen Ruhe dieser Morgenstunden,“ begann er gutmüthig, „bin ich unversehens auf einige Ideen, einige Vermuthungen, nein, besser: auf einige verschwiegene Wahrheiten gestoßen. Es wird Zeit, sie einmal auszusprechen. Rid, höre die erste!“ — er erhob die Stimme — „Rid, ich glaube, daß Du verliebt bist!“

Richard lachte gezwungen, ärgerlich auf. „Was fällt Dir ein?“

„Zweitens, Rid: Ich glaube, daß Du in die kleine Russin verliebt bist!“

„Was soll das heißen, Paul?“ brauste Richard ungeduldig auf, indes sich sein bleiches Gesicht röthete.

Aber Paul hatte nicht Zeit, diese verdächtigen Symptome an dem Freund zu bemerken, da er ganz mit der Beobachtung seines Gegenübers beschäftigt war. Ha ha ha! In welcher tödtlichen Verlegenheit die kleine Sünderin die Augen auf ihren Teller heftete. Eben präsentirte man ihr die Bratenschüssel und mit zitternden Händen stach sie mechanisch ein großes Stück Fleisch an, und nun noch eins, und noch eins, bis ihr Teller so aufgehäuft war, daß das aufwartende Mädchen mit befremdetem Lächeln zusah. Ha ha! Diese Verlegenheits-Portion wird das köstliche, zarte Ding heute nicht aufessen! dachte Paul, dessen Augen in triumphirendem Muthwillen funkelten.

„Rid, ich komme zum dritten —“

„Hör auf mit diesen Pöffen, Paul; wenn Dich Jemand hörte!“

„Das ist nicht möglich. Wir sind ja hier unten so hübsch allein an der Tafel, und die Engländer weiter oben verstehen auch nicht deutsch. Kurz und gut, Rid“ — er hielt die Augen fest auf Vera's gesenktes Antlitz geheftet — „ich bin überzeugt, Du findest bei der kleinen Russin Gegenliebe!“

War es denn möglich, daß das arme Kind noch tiefer erröthen konnte, als bisher? Sie wagte sich nicht mehr zu rühren, ihre Brust hob und senkte sich ängstlich, immer heißer wallte es über das liebliche Gesicht.

Doctor Wendler fühlte sich gleichfalls nicht sicher genug, dem Auge des Freundes zu begegnen. Ehe er noch Fassung gefunden, eine Erwiderung zu machen, begann der unermüdete Paul bereits wieder: „Ich rathe Dir, alter Freund, ihr baldigst und in aller Form Deine Gefühle zu offenbaren. Du meinst vielleicht, eine Ausländerin, eine solche Slavin vom reinsten Wasser, sei keine passende Frau für Dich? O, darüber mach Dir keine Sorgen: Deutsch wird sie sehr schnell lernen, besonders von Deinen Lippen. Sieh, ich wetze, sie weiß zum Beispiel jetzt, vermöge einer geheimnißvollen, nur der Liebe verliehenen Intuition sehr genau, wovon wir uns auf gut deutsch unterhalten. Ich bitte Dich, sie nur eine Secunde lang an: das vollkommene Bild verschämter Liebe. Nein, ich erlasse es Dir nicht, nur einen Blick wirf auf sie, dann will ich auf Ehre schweigen.“

Richard schäumte innerlich vor Wuth über die Redereien des Freundes. „Kein Wort weiter, Paul!“ knirschte er. Zugleich konnte er sich's doch nicht länger versagen, daß sein Blick verstoßen zu Vera hinüber schweifte.

Das war zu viel! Als das gequälte Mädchen nun auch noch fühlte, wie das Auge Richard's sie traf, war es mit ihrer Selbstbeherrschung vollends vorbei. Im nächsten Moment war sie aufgelsprungen und durch die nahe Thür schamglühend hinaus gestühtet.

(Fortf. folgt.)

Miethcontracte vorrätig in der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen

Angewandt:

Adelheidstraße 3 (Südseite) in der Nähe der Bahnhöfen, ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche mit allem Zubehör, Mitbenutzung des Vor- und Hintergartens, sowie des Bleichplatzes auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 38, Parterre. 23620

Adelheidstraße 12 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock. 22651

Adelheidstrasse 18 ist die **Bel-Etage** zu verm. Näh. 2 Stiegen hoch. 19500

Adelheidstraße, Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Adelheidstraße 22, Part. 23407

Adelheidstraße 27 ist die **Bel-Etage** zu verm. 8

Adelheidstraße 42 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus fünf Zimmern, Badezimmer, Küche, Mansarde und zwei Kellern, per 1. April zu vermieten. 22871

Adelheidstraße 48 ist der 2. Stock von 6—7 Zimmern, großem Balkon, Küche, Speisekammer und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 21548

Adelheidstrasse 56 ist die **elegante Wohnung** im ersten Obergeschoß von 7 Zimmern, sowie die Frontspiz- und eine weitere Wohnung im Dachgeschoß von je 3 Zimmern und Zubehör zu verm. 23794

Adelheidstraße 62 ist die **Bel-Etage** mit Balkon, 5 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Louisestraße 16, Laden. 531

Adlerstraße in meinen neuen Häusern ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. **J. Rückert**, Feldstraße 10. 1444

Adlerstraße 12 ist eine Wohnung im 1. Stock mit 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 22804

Adlerstraße 25, 1. Stock, ein freundliches Logis, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1479

Adlerstraße 26 ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, Mitgebrauch der Waschküche, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 1098

Adlerstraße 28, 1 Stiege hoch links, sind zwei einzelne Zimmer zu vermieten. 938

Adlerstraße 40, 1 Stiege hoch, sind 2 Zimmer nebst Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 1783

Adlerstraße 49 ist eine kleine Mansard-Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 2282

Adlerstraße 53 ist ein Dachlogis auf gleich zu verm. 23534

Adolphsallee 7 ist ein Parterre-Logis mit Balkon per 1. April oder früher zu vermieten. 1617

Adolphsallee 9 ist eine Wohnung von 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. **Bel-Etage**. 9

Adolphsallee 14 ist der 3. Stock, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 11 $\frac{1}{2}$ —12 $\frac{1}{2}$ Uhr. Näheres Parterre. 23415

Adolphsallee 22 ist der 2. Stock mit 7 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. Schlichterstraße 18. 2421

Adolphsallee 24

sind 4 elegante, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Wohnungen, bestehend aus 6 resp. 7 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst, sowie Moritzstraße 15, Parterre. 24015

Adolphsallee 28 sind Wohnungen zu vermieten. Näheres Adolphsallee 41, Parterre, bei Hane. 21407

Adolphsallee 29, 2 St., eine schöne Wohnung von 8 Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Einzusehen zwischen 11 und 12 Uhr. Näh. Herrngartenstraße 15, Part. 976

Adolphsallee 35 ist die; 2. Etage von 6 Zimmern, Küche, Bleichplatz, 2 Mansarden zu 1300 Mk., sowie die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zu 800 Mk. auf 1. April zu vermieten. 1780

Adolphsallee 37 ist eine elegante 1. oder 2. Etage mit Balkon, 1 gr. Salon, 5 Zimmer, 1 Kammer, Küche, 2 Mansarden mit oder ohne Frontspiz zu vermieten. Näh. gr. Burgstraße 7, III. 2093

Adolphsallee 41 ist eine Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23110

Adolphstraße 1, **Bel-Etage**, ist ein Logis, bestehend aus 5 großen Zimmern, Küche, 3 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf gleich anderweit zu vermieten und jeden Tag von 9—1 Uhr einzusehen. 10

Adolphstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, 3 Mansarden und allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 23134

Adolphstraße 4 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näh. Rheinstraße 28, Parterre rechts. 11

Adolphstraße 5 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern, Küche, Speisekammer und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 20043

Albrechtstraße 11, eine Stiege hoch, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23137

Albrechtstraße 17 ist eine **Bel-Etage** von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. bei **Johann Dormann Wwe.**, Albrechtstraße 19. 2530

Albrechtstraße 25a ist der 3. Stock, bestehend in 1 Salon, 6 Zimmern und Zubehör, zu verm. Näh. daselbst **Bel-Et.** 12

Albrechtstraße 33 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 13

Albrechtstraße 33a (Neubau) ist die **Bel-Etage** mit 2 Wohnungen und 3 Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 138

Albrechtstraße 33b zwei Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche und Zub., auf gl. od. sp. zu verm. N. bei **C. Meier**, Moritzstr. 21. 2637

Albrechtstraße 39 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf sofort zu verm. Näh. Wellritzstraße 9. 15

Albrechtstrasse 43 (obere, freigelegene) sind Wohnungen von 3, 4 und 5 Zimmern mit Zubehör im Vorder- und Hinterhaus auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 2053

Albrechtstraße 45, **Bel-Etage**, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 23404

Ecke der Bahnhof- und Louisestraße ist eine Wohnung in der **Bel-Etage**, bestehend in 3 Zimmern mit Mansarde, auf 1. April zu verm. Näh. Bahnhofstraße 14 bei **A. Wog.** 1041

Bleichstraße 2 eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör im 4. Stock per 1. April zu vermieten. 22592

Bleichstraße 7, 3 Treppen, freundl. groß. möblirtes Zimmer mit einem auch zwei Betten zu vermieten; auf Wunsch kann Schlafzimmer mit beigegeben werden. 23092

Bleichstraße 11 (Vorderhaus) Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 23340

Bleichstraße 15 zwei heizbare Mansarden auf gleich an einzelne Personen zu vermieten. 3323

Bleichstraße 15a eine Wohnung von 3 Zimmern u. u. an eine kleine Familie auf 1. April zu vermieten. 3324

Bleichstraße 16 ist die **Bel-Etage**, 4 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 1825

Bleichstraße 20 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde u. s. w., per 1. April zu verm. Näh. Hinterh. 294

Bleichstraße 23, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde Küche und Keller auf den 1. April zu vermieten. 23384

Bleichstraße 24, 3 Stiegen hoch, ist eine schöne, abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. 22125

Bleichstraße 25 ist in der **Bel-Etage** eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. 23420

Bleichstraße 29 sind mehrere Wohnungen von je 3 und 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23553

Bleichstraße 29 ist Bel-Etage eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu verm. 16

Bleichstraße 39 ist eine Wohnung von 2 und 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stige hoch. 2565

Ecke der Bleich- und Hellmundstraße 8 ist der 2. Stock, 6 Zimmer, Küche u. s. w., auf 1. April 1887 zu verm. 23186

Blumenstraße 4, 2 Treppen hoch, ist die Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April oder auch schon früher zu vermieten. Näh. bei Justizrath Dr. Brück, Schützenhofstraße 6, und Rechtsanwalt Dr. Leisler, Paulineustrasse 5. 2561

Grosse Burgstrasse 7, 1. Etage, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden und Keller, auf 1. April 1887 zu vermieten. Näh. Theaterplatz 1. 21244

Dambachthal 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 166

Dambachthal 14 ist der 2. Stock von 5 Zimmern, Balkon, Küche, Keller, 2 Mansarden und mit Gartenanteil auf gleich zu vermieten. Anzusehen daselbst Nachmittags von 2—6 Uhr. 17

Dohheimerstraße 6, Bel-Etage, eine Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, an eine stille Familie auf 1. April z. verm. 22745

Dohheimerstraße 13, 1 Tr. hoch, eine Wohnung, 1 Zimmer, Cabinet und Küche, an ruhige Leute auf 1. April zu verm. 2214

Dohheimerstraße 14, Seitenbau, eine schöne Wohnung mit oder ohne Mansarde auf April zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, Parterre. 23493

Dohheimerstraße 16 ist die 1. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 24001

Dohheimerstraße 17 1 Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubehör, neu hergerichtet, auf gleich oder später zu vermieten. 18

Dohheimerstraße 17, Seitenbau, eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern per 1. April zu vermieten. 23546

Dohheimerstraße 20 ist die Bel-Etage, sowie der 2. Stock von je 7 Zimmern, Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten; auch kann Stallung dazu gegeben werden. 20781

Dohheimerstraße 28, 2. Haus Parterre, sind vier Räume mit Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst im Comptoir (Hinterhaus). 21530

Dohheimerstraße 34 ist die Parterrewohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör mit Vorgarten per sofort zu vermieten. Einzusehen Morgens von 11 Uhr ab. 19

Dohheimerstraße 36 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Badezimmer und Zubehör, nebst Balkon und Garten zu vermieten. 20

Dohheimerstraße 46 ist eine hübsche, geräumige Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und 2 Kellerräumen, auf 1. April z. verm. Anzusehen von 11 Uhr Vormittags ab. Näh. Auskunft Ringstraße 2, Part. 22974

Dohheimerstraße 47, 2. Stock, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. 23899

Dohheimerstraße 54 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23810

Echostraße 4 elegante, trockene Wohnung mit Balkon u. Garten, 5 Zimmer u. c., zu verm. Ruhige, sonnige, staubfreie Lage. 21

Elisabethenstraße 6, Bel-Etage, zum 1. April 9 Zimmer, 2 Mansarden, Küche, Speisekammer, 2 Balkons, Gartenbenutzung, 3 Keller und Zubehör zu vermieten. Zu besehen von 11—4 Uhr. 22

Elisabethenstraße 11 eine Frontspitz-Wohnung an ruhige Dame zu vermieten. 1540

Elisabethenstraße 13, 2. Etage, 5 Zimmer, Balkon, 2 Mansarden, Küche und Speisekammer u. c. mit Gartenbenutzung zu vermieten. Näh. Part. 23197

Elisabethenstraße 14, Hochpart., gut möbl. Zimmer z. v. 23447

Elisabethenstraße 21 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern mit großem Balkon, 2 Mansarden, Keller, Holzstall, Mitgebrauch der Waschküche, des Gärtchens und des Trockenplatzes, auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 23344

Ellenbogengasse 6 sind 2 Zimmer, Küche und Keller per 1. Februar zu vermieten. 23472

Ellenbogengasse 8 sind Wohnungen von 2—3 Zimmern und Küche u. c., Hinterhaus (Werkstätte) per 1. April zu vermieten. Näh. bei Aug. Limbarth. 23401

Ellenbogengasse 9 ist eine kleine, heizbare Mansarde z. v. 650

Emserstrasse 11, von großem Garten umgeben, ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. April oder früher an eine ruhige Familie zu verm. 19244

Emserstraße 18 (früher 20) ist die Bel-Etage wegzugshalber auf den 1. April zu vermieten. 23335

Emserstraße 21 ist die Bel-Etage, 2 Salons, 5—6 Zimmer mit 2 Balkons und Gartenbenutzung nebst completem Zubehör, an eine ruhige Familie zu vermieten. Auf Wunsch Stallung für 2 Pferde. Näheres Parterre. 23022

Emserstraße 24 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern und Salon, mit Balkon, Küche und allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 23

Emserstraße 24 ist die Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, 1 Küche und allem sonstigen Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Auskunft in demselben Hause in der Frontspitz-Wohnung. 24

Emserstraße 25 Parterre und Bel-Etage ganz oder getheilt billig zu vermieten. 1386

Emserstraße 32 ist das Haus ganz oder auch getheilt auf 1. April zu vermieten. Näh. Karstraße 1. 147

Emserstraße 44 ist der zweite Stock, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Salon, Balkon u. c., per 1. April u. c. zu vermieten. Näh. im ersten Stock. 1279

Emserstraße 45 ist eine Hochparterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Biergartens, auf 1. April wegzugshalber zu vermieten. Anzusehen täglich von 1—3 Uhr. Näh. im 2. Stock. 23365

Emserstraße 47 und 49 sind Wohnungen von je 5 Zimmern (3 größere, 2 kleinere), verglastem Balkon, geräumiger Küche, Keller, Kammern, Mitbenutzung der Bleiche und des Biergartens und sonstigem Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Emserstraße 47, 3. Stock. 23992

Emserstraße 75 sind 2—3 oder 5 Zimmer u. c. auf gleich oder später zu vermieten. 23143

Faulbrunnenstraße 7 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör oder die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. 278

Faulbrunnenstraße 10 Mansarden zu vermieten. 177

Feldstraße 16 ist eine Wohnung und ein einzelnes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 1870

Frankenstraße 2 eine abgeschlossene Wohnung von 2—3 Zimmern und Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. 1. St. 2557

Frankenstraße 6 ist der 3. Stock, bestehend aus 4 geräumigen Zimmern und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23538

Frankenstraße 14 eine abgeschlossene Wohnung von drei Zimmern und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 2190

Frankenstraße 15, im neuerbauten Hause, sind 2 Wohnungen von 2 und 3 Zimmern nebst Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. bei

Franz Hunger, Herrnmühlgasse 4. 2220

Frankenstraße 22 ist die Bel-Etage auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. 2. St. hoch. 3067

Friedrichstraße 3, in der Nähe der Curanlagen, ist die elegante Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon mit Balkon, 5 Zimmern, Küche und Speisekammer nebst Zubehör, auf 1. April 1887 zu verm. Näh. daselbst Part. 22951

Friedrichstraße 5, nahe der Wilhelmstraße, eine zweite Etage, sehr elegante Wohnung, 7 Zimmer, 2 Mansarden, 2 Keller, Badezimmer etc. für sofort oder 1. April z. v. 23742

Friedrichstraße 33 elegante Bel-Etage, großer Balkon, 5 Zimmer nebst Schrank und Speisek., Küche und Zubeh., sowie Frontspitz-Wohnung unter Abschluss von 4 Stuben und Küche, Telegraph und Wasserl., prachtvolle Fernsicht, beide Wohnungen seither zusammen verm., auch jetzt getheilt pro 1. April sehr preisw. und nur an ruhige Familien zu verm. Einzul. Vorm. von 11—1 Uhr. Näh. Bel.-Et. r. 23389

Friedrichstraße 37 ist ein Logis im Vorderhaus auf den 1. März oder 1. April zu verm. Näh. Hinterh., P. I. 3082

Friedrichstraße 45 ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 24193

Friedrichstraße 46 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Veranda nach dem Garten, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Vorderhaus, 1 Stiege links. 2529

Geisbergstraße 5, 2. Etage, 7 Zimmer, 2 Küchen mit allem Zubehör ganz oder getheilt per 1. April zu verm. 23254

Geisbergstraße 20, Parterre,
5 Zimmer, 2 Mansarden, Küche etc. mit Gartenbenutzung auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst. 23377

„Villa Hoffmann“, Geisbergstrasse 21
(Schöne Aussicht 8), in großem Garten gelegen, ist das Hoch-Parterre oder die Bel-Etage zu vermieten. 25

Geisbergstraße 15, Landhaus mit großem Garten, sind die beiden oberen Etagen zum 1. April zusammen oder einzeln zu vermieten. Näheres im Hause. 1324

Geisberg (Stöcknerweg 3) in der in großem Garten herrlich gelegenen neuerbauten Villa elegante Parterre- und Bel-Etage, gesundeste Lage, der Neuzeit entsprechend mit allem Comfort ausgestattet, zum 1. April beziehbar. Näh. daselbst oder im Atelier Taunusstraße 2 22117

Göthestraße 4, Hinterhaus, 1 Stiege, eine Wohnung auf 1. April zu vermieten. Näh. bei Jean Caesar, Marktstraße 26. 2315

Göthestraße 20, nahe der Adolphsallee, sind elegante Wohnungen mit Balkon, bestehend aus je 6 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 26

Grabenstraße 28 eine Wohnung mit Glasabschl. z. verm. 23348

Grubweg 4, zweites Haus links, ist noch die zweite Etage von 6 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. 23418

Gustav-Adolfstraße 1, Neubau gegenüber der neuen Turnhalle, in hoher, gesunder Lage, ist auf 1. April noch zu vermieten: Eine Bel-Etage von 4 Zimmern und Zubehör, schönem Balkon und Erker für 650 Mk. — Das Haus ist nach neuestem System canalisiert und hat Wasser-Closets. Trockenspeicher und großer Bleichplatz vorhanden. Näheres Philippsbergstraße 6, Parterre. 1330

Gustav-Adolphstraße 4 (Neubau neben der Turnhalle) sind Wohnungen von 2, 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April 1887 zu vermieten. 21579

Helenenstraße 5, Vorderhaus, Bel-Etage, sind zwei Wohnungen, eine von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, und eine von 2 Zimmern auf 1. April zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 2198

Helenenstraße 6 ist die Bel.-Et., besteh. aus 5 Zimmern, 1 Küche und 1 Mansarde, auf 1. April zu verm. Näh. Wdrh., P. 23408

Helenenstraße 9 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23960

Helenenstraße 13 ist ein unmöbliertes Zimmer auf 1. Febr., sowie 2 unmöblierte im Vorderhaus auf 1. April zu verm. 23938

Helenenstraße 13 ist eine Wohnung von zwei Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 1808

Helenenstraße 17, Vorderh., ist die Parterrewohnung, 3 große Zimmer nebst Zubehör, auf gleich oder später zu verm. 27

Helenenstraße 18, Hinterhaus, Wohnung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. beim Eigentümer daselbst. 1754

Helenenstraße 26 ist eine Wohnung mit Glasabschluss im Rückgebäude, 3 große Zimmer, Mansarde mit allem Zubehör, an ruhige Leute auf 1. April zu vermieten. 24021

Hellmundstraße eine Parterre-Wohnung, 4 Zimmer nebst Zubehör, auch Werkstätte oder Remise auf 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 56. 455

Hellmundstraße 31 ist ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. Part. 171

Hellmundstraße 32 ist eine Mansarde zu vermieten. 1847

Hellmundstraße 33 eine Wohnung im 3. Stock von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April, sowie ein Dachlogis auf gleich zu vermieten. 23004

Hellmundstraße 39, I. möbl. Zimmer z. verm. 23711

Hellmundstraße 48 Wohnung von 4 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. im Kurzwaarenladen. 23545

Hellmundstraße 58, erster Stock, 3 große Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23142

Hermannstraße 2 ist im obersten Stock eine abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, für 300 Mk. an zwei ruhige Leute auf 1. April zu verm. Näh. daselbst, 1. St. 176

Hermannstraße 6, 2 St. h., ein großes Zimmer zu vermieten. Näh. Parterre. 936

Hermannstraße 9 ist im Vorderhaus eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus, Parterre. 418

Hermannstraße 9 ist im Hinterhaus ein Zimmer auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2993

Hermannstraße 12 ist die Bel-Etage von 3—5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1437

Hermannstraße 12 ist ein möbl. Zimmer zu verm. 23513

Herrngartenstraße 5 sind 2 schöne Wohnungen von 5 und 6 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näheres 2. Etage rechts. 22294

Herrngartenstraße 10, Bel-Etage, sind 5 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, Keller etc. auf 1. April zu vermieten. Näh. das. Parterre rechts Nachmittags von 2—4 Uhr. 24047

Herrngartenstraße 10 ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller etc. auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres daselbst Parterre rechts Nachmittags von 2—4 Uhr. 24048

Herrngartenstraße 14 eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zu verm. Näh. daselbst im 3. Stock. 23331

Herrnmühlgasse 3 ist im ersten Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2185

Hochstätte 18 ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Keller zum 1. April zu vermieten. 1746

Hochstätte 26 ist eine kleine Dachwohnung an ruhige Leute zu vermieten. 2671

Hochstraße 10 eine kl. Dachwohnung auf 1. April zu verm. 1630

Hirschgraben 26 ist ein möbliertes Zimmer mit Kost zu vermieten. 19787

Jahnstraße 3 ein möbliertes Parterre-Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 2432

Jahnstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör und eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näh. im Seitenbau, Part. 23547

Jahnstrasse 7 6 Zimmer mit Zubehör und Balkon auf 1. April zu vermieten. 21882

Jahnstraße 17 ist eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, per 1. April zu vermieten. Näh. 1 St. h. links. 23576

Jahnstraße 19, Part., 5 Zim. mit Zubehör, ganz od. getheilt, auf 1. April zu verm. Näh. Karlstraße 10, Part. 960

Jahnstraße 20 ist die Bel-Etage 5 Zimmer, sowie das Parterre 3 Zimmer auf gleich oder später zu verm. 2664

Kapellenstraße 2 eine Parterrewohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Kammern nebst allem Zubehör, eigener Platz auf der Terrasse, auf 1. April zu verm. Näh. Parterrewohnung. 377

Kapellenstraße 3, I. Etage, 5 Zimmer, Küche, 1 Mansarde und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Part. 22814

Kapellenstraße 8 Part.-Wohnung (hinter Glasabschluss) von 3 Zim., Küche nebst Mans. u. Zubeh. per 1. April zu verm. 686

Kapellenstraße 16 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör, auf Wunsch auch Garten, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 1 Uhr. Näh. Taunusstraße 41, Bel-Etage. 153

Kapellenstraße 12

ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, vom 1. April 1887 ab wegzugshalber zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 28

Karlstraße 2 ist die 2. Etage 3—5 Zimmer nebst Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 1379

Karlstraße 9 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Bel-Etage, nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23913

Karlstraße 10, 2. Etage, an der Rheinstraße, ist eine neu hergestellte, ruhige Wohnung von 5 Zimmern, 2 Mansarden, 2 Kellern u., sowie Mitbenutzung des Gartens resp. Bleichplatzes zu vermieten. Näh. daselbst 2. Etage. 23892

Karlstraße 13 ist im Hinterhaus eine Wohnung von drei Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 148

Karlstraße 16, Parterre, möbl. Zimmer zu verm. 3071

Karlstraße 17 zu vermieten: **Hoch-Parterre** 4 Zimmer, **Bel-Etage** 8 Zimmer mit Balkon und Erker, **zwei Stiegen hoch** 4 Zimmer mit Erker, **Frontspitze** 3 Zimmer mit Zubehör hinter Glasabschluss. 23951

Karlstraße 25, Bel-Etage, 5 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Parterre. 23371

Karlstraße 30 ist die **Bel-Etage** von 5 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör, **sofort oder später ebenso der 2. Stock**, enthaltend dieselben Räume, **sofort zu vermieten.** 29

Karlstrasse 31, sind bequem eingerichtete, abgeschlossene Wohnungen von vier Zimmern, Küche, Speisekammer u. zu verm. Näh. bei Architect Martin. 30

Karlstraße 32 ist eine schöne Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 21137

Karlstraße 34 ist die Bel-Etage, 3 große Zimmer, Küche mit Zubehör, auf gleich oder 1. April zu vermieten. 21135

Karlstrasse 36 ist eine Wohnung, 2 Stiegen hoch, von 3 schönen, geräumigen Zimmern mit Zubehör nebst einer großen Terrasse auf 1. April zu vermieten. (Kein Hinterhaus, sondern Garten.) Näh. daselbst Parterre. 23428

Karlstraße 40, elegante Wohnung, Bel-Etage, 5 Zimmer mit allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23792

Karlstraße 44 ist im dritten Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf gleich zu verm. Näh. im Laden. 31

Kellerstraße 7 (Neubau) sind 1 Stiege hoch zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. 1430

Kirchgasse 2a, Ecke der Louisenstraße, ist der 2. Stock, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Hutladen, sowie Moritzstraße 15, Parterre rechts. 23473

Kirchgasse 2a, 3 Stiegen hoch, ist eine schöne, mit Gas- und Wasserleitung versehene Wohnung, 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April preiswürdig zu vermieten. Näheres daselbst Bel-Etage. 1741

Kirchgasse 2c ist der 3. Stock, bestehend aus sechs großen Zimmern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm. 23125

Kirchgasse 11 eine Wohnung von 5 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör zu vermieten. 22571

Kirchgasse 14, 2. Etage, ist eine freundl. Wohnung, 2 Zimmer, Mansarde, Küche, Speisek. u. Keller, auf 1. April zu verm. 1165

Kirchgasse 19 eine Mansard-Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Keller, sowie im Hinterhaus eine Wohnung von 1 Zimmer, Küche und Keller auf 1. April an ruhige Leute abzugeben. 628

Kirchgasse 22 ist eine freundliche Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 23355

Kirchgasse 49, 3. Stock, eine hübsche Wohnung, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden, auf 1. April zu vermieten. 23687

Langgasse 3 ist ein hübsches Zimmer mit Cabinet unmobliert zu vermieten. 21807

Langgasse 8, Ecke des Gemeindebadgäßchens, eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 501

Langgasse 1, Ecke der Langgasse u. Marktstraße, ist die Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Badhaus zur „Goldenen Krone“. 32

Langgasse 5 ein kleines Dachlogis sofort zu verm. 23915

Langgasse 6 ist die **Bel-Etage**

mit Balkon, bestehend in 6 Zimmern und Zubehör, Abreise halber per **sofort** oder auch **später** zu vermieten. **S. Süß.** 18915

Langgasse 31 ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1872

Langgasse 31 sind drei unmoblierte, große Zimmer im 2. Stock mit separatem Eingang zu vermieten. 1871

Langgasse 44, Ecke der Lang- und Webergasse, ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst im Schuhladen bei F. Herzog. 33

Langgasse 48 ist ein kleines Logis zu vermieten. Näheres daselbst bei Aug. Saffler. 2688

Langgasse 53 ist die **erste Etage** von 5 Zimmern, Küche u. auf 1. April zu verm. Näh. daselbst v. 10—12 Uhr Vorm. 22728

Lehrstraße 1a ist eine Wohnung von 2 auch 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23430

Lehrstraße 2 (neben der Bergkirche), 1 Stiege, ist eine freundliche Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10—12 und Nachmittags von 3—5 Uhr. Näh. Parterre. 23543

Lehrstraße 2 (Neubau) zwei Wohnungen zu verm. 612

Lehrstraße 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, 1 Küche im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 614

Lehrstraße 35, Ecke der Röderstraße, 1 Kl. Logis zu verm. 1115

Louisenstrasse 15

möblierte Zimmer mit und ohne Pension. 23522

Louisenstraße 17 ist die Parterrewohnung links, 3 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres im oberen Stock. 151

Louisenstraße 33, Frontspitze mit Kammer und Küche an eine einzelstehende Frau zu vermieten. 129

Louisenstraße 36 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension, auch Küche zu vermieten. 18963

Louisenstraße 43, Eck-Neubau, sind der 2. und 3. Stock, je 6 schöne Zimmer, Küche u., Balkon, auf gleich oder später zu vermieten. 21266

Louisenstraße 43 eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. auf gleich oder 1. April zu vermieten. 1844

Ludwigstraße 1 ein Logis sogleich od. später zu verm. 20077

Mainzerstrasse 14 ist die **Bel-Etage** von 7 Zimmern, Zubehör und Gartenbenutzung ganz oder getheilt zu vermieten. 2732

Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon, 4 große Zimmer und Zubehör per 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 1. Etage. 23815

Mauergasse 15 1 heizb. Mansarde auf 1. April z. v. 2167

Mauritiusplatz 3 sind 2 Zimmer und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2 Stiegen. 1555

Moritzstrasse 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, Holzstall und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 10—12 und von 4—5 Uhr. 34

Moritzstraße 12 ein Kl. Dachlogis im Seitenbau an 1 oder 2 Personen sofort zu vermieten. 2390

Moritzstraße 15, Parterre, 4 Zimmer, Cabinet und Zubehör auf gleich oder 1. April zu verm. Näh. Part. rechts. 23330

Moritzstraße 21 in der Bel-Etage eine Wohnung von 1 Salon, 4 Zimmern, Badz., Mädchenz., Speisek., Küche und sonstigem Zubehör auf gleich oder später zu verm. 35

Moritzstraße 21, 4 Treppen, 4 Zimmer, Küche und Zubehör für 550 Mk. an ruhige Familie zu vermieten. 1514

Moritzstraße 40, 2 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von vier Zimmern und allem Zubehör auf 1. April zu verm. 23847
 Moritzstraße 48 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näh. in der Werkstätte. 23932
 Moritzstraße 54 ist die Frontspitze an ruhige Leute zu verm. 120
Mühlgasse 2, 1. Etage, sind 5 große Zimmer nebst Zubehör auf 1. April 1887 zu verm. Näh. Parterre. 36
 Müllerstraße 3. Bel-Etage, 5 Zimmer, Balkon, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre daselbst. Anzusehen Dienstag und Freitag von 2—3 Uhr. Preis 1220 Mk. 489

Müllerstraße 4, Bel-Etage,
 neuhergerichtet, bestehend aus 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern, Waschküche, Gartenbenutzung, Trockenweicher, sogleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 22923

Nerostraße 10, ganz nahe dem Kochbrunnen, ist im Vorderhaus im 1. und 2. Stock je eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 1 Mansarde und Keller auf 1. April zu verm. Näh. bei Carl Preußer, Geisbergstr. 7. 2264
 Nerostraße 11a ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 186
 Nerostraße 23 ein Logis v. 3 Zimm., Küche u. Zub. z. vm. 2844
 Nerostraße 24 eine Wohnung auf 1. April zu verm. 1014
 Nerostraße 30 ist der 1. Stock mit 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie 2 Parterre-Zimmer auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 23495
 Nerostraße 32 ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche u. c., auf 1. April und eine kleine Mansarden-Wohnung auf 1. März zu vermieten. 3203

Ecke der Nero- und Röderstraße 39 eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei **Heinr. Wald**. 22742

Nerothal 6 herrschaftliche 2. Etage, 1 Salon, 7 Zimmer, event. mit Frontspitze 12 Zimmer (Haupt- und Laufstiege) nebst Zubehör, gleich oder später zu vermieten. 37

Nerothal 33 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. April an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst oder Nerostraße 6 bei Herrn Glücklich. 1926

Reugasse 12 im Seitenbau eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu verm. 23424
 Nicolaßstraße 5, Seitengebäude, ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Mansarden zu vermieten. 1071

Nicolaßstraße 6 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus vier Zimmern, Salon und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Donnerstag u. Freitag zw. 3 u. 4 Uhr. 23841
 Nicolaßstraße 7 möblierte, große Zimmer und Wohnungen mit und ohne Pension zu vermieten. 39
 Nicolaßstraße 9 2 große Zimmer zu vermieten. 23799
 Nicolaßstraße 17 ist die Parterre-Wohnung, Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23136
 Nicolaßstraße 18 sind Wohnungen zu vermieten. 40
Nicolaßstraße 20, Neubau, sind elegante Wohnungen mit allem Comfort der Neuzeit und mit Gartenbenutzung auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst bei **J. H. Daum**. 41
Nicolaßstraße 22 sind noch zwei elegante Etagen mit allem Comfort und Gartenbenutzung zu vermieten. Näheres daselbst Parterre bei **Ad. Schapp**, Architect. 42
Nicolaßstraße 24 ist gleicher Erde eine Wohnung von 4 Zimmern, Badezimmer und Küche nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Garten vor und hinter dem Hause. Preis 700 Mark. Näh. Parterre. 2228
 Nicolaßstraße 32 sind hübsch ausgestattete Wohnungen verschiedener Größen auf 1. April zu vermieten. **Fr. Beckel**, Architect. 21712

Oranienstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör im 3. Stock per 1. April zu vermieten. 23507
Oranienstrasse 15 eine Parterre-Wohnung, 1 Salon, 3 große Zimmer, 2 Cabinet nebst Zubehör, per 1. April zu vermieten. 23237

Oranienstraße 8 ist der zweite Stock mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie im Seitenbau eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller auf April zu vermieten. Näh. im Laden. 23579

Oranienstraße 24 ist die **Bel-Etage** zu vermieten. Näh. Parterre. 488

Oranienstraße 24 Salon und Schlafzimmer (möblirt) auf 1. März zu vermieten. Näheres Parterre. 2979

Oranienstraße 27 ist die **Bel-Etage** von 4 Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 2996

Oranienstraße 29 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und 2 Mansarden sogleich zu vermieten. 14

Parckstraße 6 ist die **Bel-Etage** nebst Frontspitze, enthaltend 6 Zimmer, Badezimmer, Küche, Speisekammer und Zubehör, Balkon und Gartenbenutzung, zu verm. Näh. daselbst Part. 43

Philippstraße 1 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, an Leute ohne Kinder auf 1. April zu vermieten. 637

Philippstraße 7 eine schöne Frontspitz-Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller u. Zubehör auf 1. April zu verm. 265

Philippstraße 15, Hochparterre mit Garten, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April zu verm. her. 23961

Philippstraße 21
 ist die **Bel-Etage**, prachtvolle Wohnung, schöne Fernsicht, drei Zimmer, Balkon, Küche, zwei Mansarden, Keller, Bleichplatz, auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 3039

Philippstraße 29 ist der zweite Stock von 5 Zimmern mit Balkon, Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 18835

Platterstrasse 68 ist eine elegante Wohnung, **Bel-Etage** mit Balkon, 4 großen Zimmern, Küche, 2 Mansarden, 2 Kellern und Waschküche zu verm. 571

Platterstraße 76 eine schöne Frontspitz-Wohnung zu verm. 2973

Querstraße 1 ist eine neu hergerichtete Wohnung von 3 Zimmern u. auf gleich oder später zu verm. Näh. das. 631

Querstraße 1, **Bel-Etage**, ist eine elegante Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon auf 1. April zu vermieten. Näh. 1. Stock links. 24220

Rheinstraße 8 ist Parterre eine feine Herrschaftswohnung, bestehend aus 7 Zimmern, großem Saal, Badezimmer, Küche mit Speisekammer, Serviertreppe und reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Auch ist das Haus zu verkaufen. Näheres durch **J. Bös**, Adelsheidstraße 16a. 44

Rheinstraße 7 („Victoria“), 1. Etage, Wohnung von 8 Zimmern mit Balkon, ev. Stallung und Remise zu verm. 24033

Rheinstraße 15, 3. St., Wohnung v. 3—4 Zimmer z. v. 45

Rheinstrasse 15 ist die **Bel-Etage** von 5—6 Zimmern und Zubehör zu verm. 3020

Rheinstraße 40 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. im Str. 23120

Rheinstraße 42 ist eine Mansarde auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im 3. Stock. 2723

Rheinstraße 43 eine Wohnung, 2 Stiegen h., auf 1. April zu vermieten. 708

Rheinstrasse 47, **Bel-Etage**: 5 Zimmer, Balkon, Parterre: 4—6 Zimmer, Küche u. Zubehör, Gartenbenutzung; Gartenbenutzung, auf 1. April zu vermieten. 117

Rheinstraße 49 ist die **Bel-Etage**, 5 Zimmer, Balkon, Küche, Mansarden nebst allen Bequemlichkeiten, sowie Mitbenutzung des Gartens, auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. 3. Etage. 19433

Rheinstraße 52 ist die Wohnung, bestehend aus fünf Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näheres daselbst **Bel-Etage**. 23578

Rheinstraße 61, Sonnenseite, ist eine elegante, gesunde Wohnung von 7 Zimmern, Balkon u. auf gleich zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 Uhr ab. 46

Rheinstraße 62 ist die **Bel-Etage**, bestehend aus 7 Zimmern, auf gleich zu vermieten. 47

Rheinstraße 65, Südseite,

ist der **Parterrestock** sogleich zu vermieten. Näh. zu erfragen im Hause daselbst oder bei Bauunternehmer **F. Pimmel**, Adlerstraße 60, 1 St. 48

Rheinstraße 66 ist die elegante obere Etage, 7 Zimmer mit Badecabinet, Balkon, 3 Mansarden zc., auf 1. April event. auch früher für **1250 Mk.** zu vermieten. Einzusehen Vormittags. Näh. daselbst. 19638

Rheinstrasse 68 ist die 1. Etage, 5 Zimmer, großer Balkon zc., sowie der 3. Stock, 4 Zimmer mit Zubehör, auf 1. April billig zu vm. Näh. im 3. Stock. 24141

Rheinstraße 74 (Gartenseite) ist eine herrschaftliche Bel-Etage (Saal mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör) auf gleich billigst zu vermieten. Näh. daselbst 2 Stiegen hoch. 49

Rheinstraße 74 (Gartenseite), ist eine schöne Hochparterre-Wohnung mit großem Balkon, Vorgarten, 5 Zimmer, Küche zc. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 2 Treppen hoch. 1907

Rheinstraße 76 ist die elegant hergerichtete Bel-Etage zu vermieten. Näh. im Hause und Marktplatz 3.

Scholz, Rechtsanwalt. 50

Rheinstraße 79 zwei Wohnungen im 2. Stock, je 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, zu verm. Einzuf. v. 11—12 Uhr. 594

Rheinstraße 88 sind 6 und 8 große, elegante Zimmer mit Balkon auf gleich oder später zu vermieten. 20321

Rheinstraße 88 ist eine elegante Wohnung von **7 großen Zimmern**, Badezimmer, Balkon u. s. w. zu vermieten. 51

Rheinstrasse 93

ist die elegante Bel-Etage von 5—6 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 23445

Westliche Ringstraße 2 sind zwei hochfeine Wohnungen, eine 3 und eine 4 Zimmer enthaltend, mit Badeeinrichtung für kalt und warm, Speisekammern, Kellern und Mansarden, sowie Mitbenutzung eines ger. Trockenspeichers auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 2616

Röderallee 4 eine schöne Wohnung im 1. Stock, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23542

Röderallee 16, 2. Stock, ist eine schöne Wohnung von drei Zimmern, sowie daselbst ein schönes, einzelnes Zimmer auf 1. April zu vermieten. 2253

Röderallee 24, Villa Elisa,

in ruhigem Hause, schöne Bel-Etage, großer Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, an eine kinderlose Herrschaft abzugeben. 144

Röderstraße 3 ein kl. Dachlogis auf 1. April zu verm. 173

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. 52

Röderstraße 5, 1 St., 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. 2173

Röderstraße 21 (Neubau) ist eine Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon, sowie Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 1057

Röderstraße 23 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Keller zc., auf 1. April zu vermieten. 24250

Röderstraße 32, Bel-Etage, 4 Zimmer, Mansarde und Keller auf 1. April zu vermieten. 211

Ecke d. Röder- u. Feldstraße 1 sind 3 Zimmer mit Zubehör, Gartenbenützung und eine kleine Wohnung zu verm. 53

Römerberg 25 ist ein kl. Logis an ruhige Leute z. v. 2266

Römerberg 35, 2. Stock, Logis von 2 Zimmern zu verm. 595

Römerberg 36 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller zc. auf 1. April zu vermieten. 1777

Saalgasse 3 sind 2 Zimmer und Küche auf 1. April zu vm. 1811

Saalgasse 32 ist eine Wohnung an ruhige Leute auf den 1. April zu vermieten. 3043

Schachtstraße 6 ist eine kl. Wohnung auf 1. April z. vm. 3063

Schiersteinerweg ist eine gesunde Wohnung zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 46. 2627

Schlachthausstraße 1a, Bel-Etage, 3 Zimmer, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 54

Schlichterstraße 15 ist der 1. Stock mit 5 Zimmern, Küche, Kohlenzug und allem Zubehör zu vermieten. 2581

Schlichterstraße 20 sind die Bel-Etage und der 3. Stock, bestehend aus je 5 Zimmern, Badezimmer und Zubehör, auf gleich oder per 1. April zu vermieten. Näh. daselbst, sowie Moritzstraße 15 und im Laden Ecke der Rhein- und Schwalbacherstraße. 2786

Schulberg 4 ist eine Wohnung im 3. Stock von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April oder früher zu vermieten. 23536

Schulberg 7b eine schöne Parterre-Wohnung von 3, auch 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern, Cabinet und Küche zu verm. Näh. 1. Etage. 664

Schulberg 8

ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23905

Schulgasse 10 eine Wohnung zu vermieten. Näh. Parl. 658

Schützenhofstraße 14 und 16 sind die **Parterre-Wohnungen**, bestehend aus je 6 Zimmern, 2 Balkons nebst Zubehör, auf gleich zu vermieten. Einzusehen von Vormittags 11 Uhr an. Näh. bei dem Besitzer Schützenhofstraße 16, 1 Treppe. 22598

Schwalbacherstraße 5 ist ein Logis von 3 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. Näh. 1 Stg. h. 23895

Schwalbacherstraße 11 ein Frontpitzzimmer zu verm. 1426

Schwalbacherstraße 12, nahe der Rheinstraße, 2 St. hoch, ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 20739

Schwalbacherstraße 30, Alleeseite, ist eine Wohnung im 1. Stock von 3 Zimmern und Zubehör mit Gartengenuß zu vermieten. 2736

Schwalbacherstraße 32, Alleeseite, Hochparterre, 4 Zimmer mit Zubehör und Gartengenuß auf April zu vermieten. Von 2—4 Uhr einzusehen. 22706

Schwalbacherstraße 33 sind mehrere neu hergerichtete Wohnungen von 2 und 3 Zimmern mit Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. in No. 31 im Laden. 23406

Schwalbacherstraße 35 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und sonstigem Zubehör an eine ruhige Familie zu vermieten. 23568

Schwalbacherstraße 35 ist ein vollständig eingerichtetes Comptoir mit separatem Eingang und daranstoßender Wohnung zu vermieten; dieselbe eignet sich vermöge ihrer Lage sowohl zum Baubureau als auch zum Engros-Geschäft, da Lager-räume dazu gegeben werden können. Näh. im Vorderh. 638

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung mit Werkstätte (längere Zeit als Möbellager benutzt) auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näh. Hinterhaus eine Stiege hoch. 23152

Schwalbacherstraße 55 im 2. Stock ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde und allem Zubehör auf den 1. April zu verm. Näh. im 1. Stock. 23403

Schwalbacherstraße 73 ist eine kl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. 1 St. h. 264

Kleine Schwalbacherstraße 7 eine Wohnung zu vermieten. Näh. Hochstätte 4. 23946

Kl. Schwalbacherstraße 9 Parterrewohnung von 3 Zimmern u. Küche per 1. April zu vm. Näh. Michelsberg 28. 23937

Sommerstraße 4 ist eine Parterre-Wohnung zu verm. 1742

Villa Germania,

Sonnenbergerstraße 31.

Herrschaftliche Wohnung mit Küche oder Pension sofort zu vermieten (auch Stallung zc.). 2576

Sonnenbergerstraße 34,

Parterre, 5 Zimmer, Veranda, Garten und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23097

Spiegelgasse 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche, sowie eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. April zu vermieten. 435

Steingasse 1 ist die Wohnung im ersten Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Saalgasse 8. 382

Stiftstraße 3 eine schöne abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an ruhige Leute zu vermieten. Näh. im Seitenbau. 1482

Stiftstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus vier Zimmern und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Näh. bei W. Müller, „Deutsches Haus“. 23529

Stiftstraße 14 ist die Bel-Etage auf 1. April zu verm. 23662

Stiftstraße 14, Hinterhaus, 1 Stiege hoch, ist eine Wohnung zu vermieten. 23660

Stiftstraße 14 ist die abgeschlossene Frontspitz-Wohnung, enthaltend 2 gerade und 2 schräge Zimmer, Küche mit Wasserleitung u., zu vermieten. 24788

Stiftstraße 15 ist die Bel-Etage, 5 große Zimmer, Balkon nebst Zubehör, auf gleich oder 1. April preisw. zu verm. 952

Stiftstraße 21 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche, Keller mit ob. ohne Mansarden per 1. April bill. zu verm. 22809

Taunusstrasse I (Berliner Hof)

ist eine Wohnung von 7 Zimmern per sofort zu verm. 55

Taunusstrasse 9, Bel-Etage, eine Wohnung, bestehend aus Salon, 6 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 11—1 Uhr. Näh. bei F. Wirth. 23902

Taunusstraße 18 ist die Parterre-Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Zu besichtigen täglich zwischen 2 u. 4 Uhr Nachmittags. 20020

Taunusstraße 23 ist ein Logis von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per April zu vermieten. 23936

Taunusstraße 27 ist die Bel-Etage auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23896

Taunusstraße 38 ist die Bel-Etage, bestehend in 5 Zimmern, Balkon und sonstigem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen von 1—3 Nachmittags. 23910

Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage, 7 Zimmer, Cabinet und Salon mit Zubehör, 1 Wohnung im 3. Stock, 3 Zimmer und Zubehör, sowie 1 Frontspitze zu vermieten. Näh. im Laden. 514

Taunusstraße 51, Bel-Etage, sind 4 Zimmer mit Balkon, Küche nebst Zubehör zu verm. Näh. beim Eigenthümer. 2749

Taunusstraße 57, Parterre, ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Cabinet und Küche, sowie eine solche im 3. Stock von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 23497

Ecke der Taunusstraße und Querstraße 3 ist eine Wohnung im 2. Stock, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23188

Wallmühlstraße 27 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. in No. 29. 56

Walramstraße 7 ist eine Wohnung von 3 auch 5 Zimmern, sowie 2 einzelne Zimmer auf 1. April zu vermieten. 23908

Walramstraße 8 (Neubau) sind im zweiten Stock zwei und im dritten Stock eine Wohnung von je 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April, auch früher zu vermieten. 2243

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern ganz oder getheilt auf 1. April oder früher zu vermieten. 121

Walramstraße 19 eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon und Zubehör, auf den 1. April zu vermieten. Näh. im Laden. 23540

Walramstraße 21, 2. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 23391

Walramstraße 25 eine Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör, sowie eine kleine Wohnung zu vermieten. 2549

Webergasse 3 im „Ritter“ ist eine abgeschl. Wohnung, Bel-Etage, bestehend aus 5 od. 7 Zimmern mit Zubehör sofort oder auf 1. April zu vermieten. Auf Wunsch kann Stallung dazu gegeben werden. 125

Webergasse 15 ist der zweite Stock auf gleich z. verm. 57

Webergasse 21, 2. Etage, ein möbl. Zimmer zu verm. 58

Webergasse 46 ist eine kl. Dachwohnung, sowie eine heizbare Dachstube auf gleich zu vermieten. 20464

Webergasse 50, Vorderhaus, sind 2 Zimmer und Küche mit allem Zubehör auf 1. April zu vermieten. 196

kl. Webergasse 10 ist das Hinterhaus, 2 Stuben, Küche und Holzstall zum 1. April zu verm. Näh. Theaterplatz 1. 23510

Weilstrasse 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, zu vermieten. 23414

Weilstraße 6 sind 2 Wohnungen à 5 Zimmer, 1 Stiege, à 3 Zimmer, 2 Stiegen, mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres in Parterre. 23431

Weilstraße 9, Bel-Etage, sind 2 möbl. Zimmer z. vm. 22496

Weilstraße 19, eine Treppe hoch, ist die Wohnung mit 3 Zimmern, Küche und Zubehör zum 1. April zu vermieten. Näheres bei W. Müller im „Deutschen Haus“. 879

Wellritzstraße 9 möblierte Mansarde gleich zu verm. 2625

Wellritzstraße 13 sind einige kleine, schöne Wohnungen auf April zu vermieten. 2043

Wellritzstrasse 20, Bel-Etage, zwei neuhergerichtete Wohnungen zu verm. 21459

Wellritzstraße 21 ist eine kleine Wohnung auf 1. April zu vermieten. 2694

Wellritzstraße 22 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten. 59

Wellritzstraße 23 sind 2 leere Parterrezimmer an einen Herrn oder Dame auf gleich zu vermieten. 20833

Wellritzstraße 26 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, per 1. April oder auch früher zu verm. Näh. daselbst. 23933

Wellritzstraße 28 ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. daselbst. 23594

Wellritzstraße 33, Bel-Etage, sind zwei schöne Zimmer auf gleich oder später zu vermieten. 197

Wellritzstraße 36 eine schöne Wohnung auf den 1. April zu vermieten. 23264

Wellritzstraße 38 Wohnung im Hinterh. per 1. April zu verm. Näh. Wellritzstraße 4 bei Herrn Spenglermstr. Nibel. 23520

Wellritzstraße 39 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, auf 1. April oder Mai zu vermieten. Näh. im Metzgerladen. 1761

Wellritzstraße 44, Vorderhaus, 1 Stiege hoch, ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April zu vermieten. 629

Wellritzstraße 46 ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zum 1. April zu vermieten. 1738

Wilhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse, sind die Etagen-Wohnungen preiswürdig zu vermieten. Näheres Nicolassstrasse 5, Parterre. 60

Wilhelmstraße 3, Hochpartr., comf., eleg., 9 Zimmer m. geschlossr. Veranda (Wilhelmstr.) u. off. Balkon (Wilhelmsplatz) und Zubehör, oder getheilt zu vermiet. Näheres Partr. (Seiteneingang). 23914

Wilhelmstrasse 40 („Britannia“)

eine elegant möblierte Wohnung von 6 Zimmern nebst Küche sofort zu vermieten. 262

Wörthstraße 1 ist eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 2846

Wörthstraße 3 sind zwei Wohnungen, bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, auf gleich oder später zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 1800

Wörthstraße 5, 2 Tr., 5 Zimmer, Küche u., zu vm. 3015

Wörthstrasse 6, Ecke der Rhein- und Wörthstraße, ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern mit Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 22353

Wörthstraße 8, Parterre, 3 Zimmer mit Zubehör per April zu vermieten. Näh. Karlstraße 7, 2 Stiegen. Anzusehen von 10 bis 12 Uhr. 21344

Wörthstraße 10 sind wegzugshalber 2 Wohnungen, Bel-Etage von 5 und Hochparterre von 3—4 Zimmern, auf den 1. April zu vermieten. 23360

Wörthstrasse 20 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. Zubehör, auf 1. April zu verm. Näh. Taunusstraße 9, Part. rechts. 23589

Kleines Haus von 5 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. Nerothal 6. 33

Villa Neuberg 10 per 1. April oder früher zu vermieten. Näh. durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 22906

Das Landhaus Adolfsberg 4 mit großem Garten ist zu vermieten oder zu verkaufen. Einzusehen von 10 bis 12 Uhr Morgens und 2 bis 4 Uhr Nachmittags durch Herrn J. Berghäuser, Weisbergstraße 13, P. r. 24105

„Villa Germania“, Parkweg 2 (fortgesetzte Parkstraße),
ist der mittlere und obere Stock zu vermieten. 61

Das neuerbaute Haus Grubweg 9, in nächster
Nähe der Pferdebahn, ist ganz oder getheilt zum
1. April zu vermieten. Näh. Spiegelgasse 1. 22709

Das Haus Mainzerstraße 26, enthaltend 8 Zimmer, Küche
und Zubehör nebst Garten, ist vom 1. April 1887 ander-
weitig zu vermieten. Näh. im Gartenhaus daselbst. 20306

In dem Neubau Jahnstraße 11 ist die Bel-
Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Balkon
nebst Zubehör, auf 1. April oder früher zu
vermieten. 19323

Zwei kleine Wohnungen von je 1 Zimmer und Küche sind an
ruhige Leute vom 1. April ab zu verm. Näh. Exped. 1639

Berliner Stimmungsbilder. *

Vom Hofball.

Er ist da, endlich da, der ersuchte Tag, man glaubte, er würde
kaum erscheinen, so langsam, so träge verfloß die Zeit, man fürchtete, daß
noch im letzten Augenblick etwas dazwischen kommen würde, irgend ein
Unfall, eine Krankheit, eine Abgabe, aber nein, — der Tag ist ja endlich
da und seine Stunden verrinnen, wenn auch sehr langsam, und der Abend
bricht herein und schließlich auch der Augenblick, wo man dem seine hohe
Wiffion gar nicht ahnenden Kosselenker mit besonders wichtiger Stimme
zuruft: „Zum Schloß! Portal drei!“ —

Wie Viele mögen in den lektverfloßenen Tagen derartige erwartungs-
volle Momente durchkostet haben, war doch für den Donnerstag die erste
größere Ballfestlichkeit in dieser Saison in den Räumen des alten
preussischen Königsschlosses angelegt worden, für Hunderte der Geladenen
der erste Hofball in ihrem Leben, der noch nach vielen Jahren einen
Wichtpunkt für sie bildet. An Aufregungen vorher fehlte es freilich nicht,
an mancherlei inneren quälenden Fragen: werde ich auch eingeladen,
werde ich nicht übergangen werden? Und dann, der glückliche Moment,
wo der Briefträger das große weiße, steife Couvert mit der kalligraphisch
unübertrefflich geschriebenen Adresse und dem blauen Stempel: „Königliche
Angelegenheit“ abgibt, die Freude beim immer erneuten Betrachten der
goldumranderten, mit dem königlichen Wappen geschmückten Einladungs-
karte, die so vornehm am Spiegel aussieht, für Sorgen dann um das
Costüm, speziell bei den Damen, nicht zu einfach und nicht zu auffallend,
und wie schwer ist da gerade die goldene Mitte innezuhalten. Aber diese
immer erneute Beschäftigung mit dem Fest hat gerade einen merkwürdigen
Reiz, der beständig wirkt und der auch die Zeit verkürzt, bis der große
Tag und sein noch größerer Abend erscheint!

Daß eine königliche Festlichkeit stattfindet, merkt man in der achten
und neunten Abendstunde im gesammten Bannkreise der Linden. Wagen
auf Wagen rollt dahin, eine lange, schwer zu durchkrenzende Kette auf
dem Fahrdamme der Linden bildend, in Stodung gerathend bereits vor
der Schloßbrücke, und eine ebenso lange und ebenso schwer zu durch-
bringende schwarze Menschenkette säumt die Linden ein und wirft neugierige
Blicke in das Innere der Equipagen, in welchen beim Scheine der
Laternen eine weiße Kleiderwoge, ein Funken des Bescheides, das
Blitzen eines Ordenssterne sichtbar wird. Schutleute drängen die allzu
Stürmischen zurück, berittene Schutleute jagen den fürstlichen und könig-
lichen Karossen voraus, die sich naturgemäß nicht in die übrige Wagenkette
einreihen. Endlich hört die Stodung auf, es geht wieder langsam vor-
wärts und nach einer immer langweiliger werdenden Pause rollt der
Wagen in das mächtige Schloßportal ein. Eine fast babylonische Ver-
wirrung würde stattfinden, wenn nicht vorher durch das Hofmarschall-Amt
in jeder der Geladenen in Folge eines gedruckten Circulars genau unter-
richtet worden wäre, welchen der verschiedenen Schloß-Eingänge und dann
welchen Saal er zu wählen hätte, auch die Stunde des Erscheinens ist
dabei angegeben. So herrscht denn auch trotz des fast gleichzeitigen An-
dranges von weit über fünfshundert Personen eine denkbar mögliche

Ordnung und von irgend welcher Hast, von Ueberfüllung ist nichts zu
bemerken. Am meisten frequentirt wird das Portal No. 3 und der mit
diesem verbundene Aufgang zu den altdeutschen Kammern, durch welche
die Herren vom Civil und Militär, die nicht von ihren Damen begleitet
werden, Eintritt in den Weißen Saal nehmen. Gardisten, das Gewehr
mit aufgezacktem Bayonett „bei Fuß“, postiren an den Eingängen,
königliche Bediente, in gold- und Silberüberladenen Livres, reihen die
Glasthüren auf, durch welche man zu den einzelnen Garderoben gelangt.
Von diesen geht's nun höher, immer höher, eine Treppe nach der anderen,
man könnte denken, es sollte auf dem Boden gelangt werden. Der Vor-
saal ist schon überfüllt, in dichten Schaaren drängt sich die Herrenmenge,
ein Jeder läßt, so gut es geht, noch einen prüfenden Blick an sich hernieber-
gleiten, tupft noch dies und jenes Staubfädchen ab, tupft den Rock noch
strammer und überfliegt die herrliche Langsarie, deren innere Seiten noch
genug Raum für Damen-Namen aufweisen. Um einen Gesamt-Ueberblick
zu haben, steigen wir zunächst noch einige Treppen höher und gelangen
auf die auch theilweise von Offizieren schon überfüllte Tribüne des
Weißen Saales.

Welch ein blendender Glanz, welch' farbenprächtiges, buntbewegtes
Bild dort unter uns: ein Chaos, ein Meer von strahlenden Uniformen,
wehenden Helmbüscheln, blühenden Kreuzen, flimmernden Sternen, von
leuchtenden Ordensbändern und funkelnden Agraffen, und daneben dieser
reiche Damenflor, in deren Costümen alle Farben-Müancirungen vertreten
sind, das Glänzen der Seide und des Atlas neben den satten Tönen des
Sammet und Brocatstoffes, diese Fülle von weißen Schultern und Armen,
und glühend und glitzernd, in Blau, in Grün, in Roth, heben sich von
ihnen die Diamant-Ketten, die Spangen und Brochen ab, ein Vermögen
oft um einen schlanken Frauenhals gewunden. Fast trunken schwelgt das
Auge in diesem herauschenden Anblick, von Licht gleichsam überfluthet,
bestrahlt von tausend und aber tausend Kerzen, deren Flammen sich in den
Krysal-Prismen der gewaltigen Kronleuchter hundertfach widerspiegeln
und die erst so recht die stolze Architectur des herrlichen, gold in weiß
gehaltenen Raumes hervortreten lassen. Allmähig erst vermag man das
kaleidoskopartig wechselnde Gewühl im Einzelnen zu unterscheiden; alle
Truppenarten, alle Uniformen sind zunächst vertreten, speziell wieder die
in Berlin und Potsdam stehenden Garde-Regimenter, aber auch an Linien-
und Marine-Offizieren mangelt es nicht; dann sehen wir die Landstände
in ihren scharlachrothen Uniformen mit den schweren goldenen Achselstücken,
Botschafter und Gesandte, von Orden geradezu besät, Kammerherren und
Kammerjunker, deren Sterne sich nur schwer von den goldenen Stickereien
abheben, Attachés in fremdartigen Gewändern und mit sehr exotischen
Decorationen, auswärtige Militärs, hohe Beamte, russische, österrreichische,
französische, italienische Offiziere, und, seltsam von allen Uebrigen
abstechend, Chinesen in wallenden seidenen Gewändern, Perler in seltsamen
Monturen, die Rammfell-Mütze auf dem Haupt, ebenso wie die Türken, die
stolz ihren rothen Fez tragen, während die Japaner fast ganz unsere
Tracht und Uniform angenommen haben. Sakaien in silberbordirten,
prunkenden Röcken, den leichten Galanteriebeugen an der Seite, reichen auf
silbernen Tablets Erquickungen, Gebäck und Mandelmilch, umher, die
jüngeren Herren zeichnen sich in die Langsarien ihrer Damen ein,
Ceremonienmeister, den goldbeküßten Stab in der Hand, erledigen hier
und da noch Vorstellungen, einzelne Gruppen, vor Allem die der fürst-
lichen Damen und der Gattinnen der Botschafter und Gesandten, sondern
sich ab, wobei es auf das Genaueste nach Rang und Alter geht; die
Blicke vieler wenden sich dem breiten Mittelportale zu, denn es ist gleich
1/10 Uhr und die höchsten Herrschaften können in jedem Moment kommen.
Da ertönen auch schon die drei bekannten Schläge, die Thüren öffnen sich
und die kronprinzliche Familie, welche die Vertretung des Kaisers über-
nommen, erscheint. Der Kronprinz läßt alsbald den Arm seiner Gemahlin,
welche bei den fürstlichen Damen stehen geblieben ist, los und plaudert,
sichtlich angeregt, zunächst in dem Cercle der Botschafterinnen, von diesem
dann aber weiterschreitend und überall höhere Offiziere und Beamte in
das Gespräch ziehend. Die Pagen in ihren rothen, spitzenbesetzten Röcken
nehmen ihre Plätze hinter den Stühlen der fürstlichen Damen ein, die sich
erst niederlassen, nachdem die Kronprinzessin den Thronessel eingenommen.
Ein kurzes Zeichen des Grafen Verponcher, und die Musik hebt mit
einem stolten Walzer an, den Prinzess Victoria mit dem Grafen
Hohenau von den Garde du Corps eröffnet. Contre, Polka und
Quadrille schließen sich nach kurzen Pausen an. Nur der kleinste Bruch-
theil vermag selbstverständlich wegen der Ueberfüllung zu tanzen und es
sind zumeist dieselben Damen und Herren. Gegen 1 Uhr, nach einem ein-
ständigen Souper an Buffets, endete das glanzvolle Fest und eine Stunde
darauf lag das Schloß wieder still und einsam da.

* Nachdruck verboten.

Curhaus zu Wiesbaden.

Cycus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 11. Februar Abends 7 1/2 Uhr:

X. CONCERT.

Mitwirkende:

Fräulein **Hermine Spies**

und das

auf ca. 60 Musiker verstärkte städtische Cur-Orchester unter Leitung des Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt.**

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark; Gallerie vom Portal rechts: 2 Mark 50 Pfg.; Gallerie links: 2 Mark.

Nichtreservirte Plätze im Saale können nicht mehr abgegeben werden.

Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten nur für den Saal, nicht für die Gallerie.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.

Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern geöffnet. Der Cur-Director: F. Heyl.

Holzversteigerung.

Samstag den 12. Februar, Vormittags 9 1/2 Uhr anfangend, wird im hiesigen Gemeindewald folgendes Gehölz versteigert:

1) Im Distrikt „Kaltborn“:

93 Rmtr. buchene Scheite,
16 " Knüppel,
1000 Stück " Wellen;

2) im Distrikt „Obere Wolfschred“:

2 buchene Stämme von 7,40 Festmeter,
8 eichene " 15,33 "
42 Rmtr. eichene Scheite,
20 " Knüppel,
300 " buchene Scheite,
50 " Knüppel,
3500 Stück " Wellen.

Der Anfang wird im Distrikt „Kaltborn“ gemacht. Das Stammholz kommt um 11 1/2 Uhr zum Ausg. bot. Erbenheim, den 6. Februar 1887. Der Bürgermeister. Born.

333

Termin-Kalender.

Dienstag den 8. Februar, Vormittags 9 Uhr:

Fortsetzung der Holzversteigerung in dem fiskalischen Waldcomplexe „Bellinger“, Distrikt 1a, 4b und 10a. Zusammenkunft um 9 Uhr an der sogen. „Forstwiege“. (S. Tabl. 26.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:

Versteigerung von Mobilien zc., in dem Hause Mauritiusplatz 4, Parterre. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in den fiskalischen Walddistricten No. 24 „Schlangenhaderwand“ und No. 2 „Nonneneichwald“. Der Anfang wird bei „Villa Gilsa“ zu Georgenborn gemacht. (S. Tabl. 31.)

Vormittags 11 Uhr:

Holzversteigerung in dem Ehrenbacher Gemeindewald Distrikt 15 „Mehlbaum“. (S. Tabl. 22.)

Dr. Boerhave's berühmtes Magenelixir

zu haben bei **Carl Acker, Hoflieferant.**

(Probegläschen, Atteste von deutschen Staatsbehörden und Prospective daselbst gratis.) 8719

Gothaer Cervelatwurst,

Trüffelleberwurst,

Frankfurter Würstchen

empfehlen billigst

Adolf Wirth,

3349

Ecke der Rheinstraße und Kirchgaasse.

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden zu den höchsten Preisen angekauft.

15 **N. Hess, Königl. Hoflieferant, Wilhelmstraße 12.**

Unterricht im Feinbügeln (Stärkewäsche). Näheres Kirchgaasse 7 im 1. Stod. 3506

Eine perfecte **Schneiderin** sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. **Abrechtstraße 23, Hinterhaus, 1 St.**

Paßtissen zu verkaufen **Marktstraße 27**

Circa 300 Tannen, zu Decorationen geeignet, billig zu verkaufen bei **H. Koch, Dombachthal 28.** 3359

Deutsche Doggen sind abzugeben **Sonnenbergerstrasse 18.** 3278

Verloren, gefunden etc.

Am Freitag Nachmittag zwischen 4 und 5 Uhr ist an der Ecke der kleinen Burgstraße und Webergasse in der Richtung nach der Wilhelmstraße (Ecke der „Vier Jahreszeiten“) ein **Portemonnaie** von schwarzem Leder mit goldenem Bügel und einem Saphir mit zwei kleinen Diamanten und einem ungefähren Inhalte von 23 Mark verloren worden. Der Wiederbringer erhält eine gute Belohnung **Sonnenbergerstraße 27.** 3282

Am Sonntag ein goldenes **Medaillon** mit Kettchen, für an eine Uhrkette, verloren worden. Abzugeben gegen Belohnung **Faulbrunnenstraße 6 bei Stieglitz.** 3391

Ein **schwarzer Pelz-Handschuh** am Samstag Abend verloren. Um Rückgabe wird gebeten **Kapellenstraße 17.** 3418

Am 4. Februar wurde ein **braunes Chenilletuch** von der Wilhelmstraße, Rheinstraße bis zur Adelhaidstraße verloren. Abzugeben gegen Belohnung **Adelhaidstraße 71.** 3464

Am Sonntag in der „Kaiser-Halle“ zwischen 5 und 10 Uhr eine **goldene Halskette** verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Marktstraße 23 im Laden.** 3439

Ein **mittelgroßer, langhaariger Hund**, auf den Namen „Nero“ hörend (Marke No. 222), abhanden gekommen. Abzugeben **Gartenstraße 2.** Vor Ankauf wird gewarnt. 3476

Immobilien, Capitalien etc.

(Fortsetzung aus der 1. Beilage.)

Ein **Landhaus** in der Emserstraße, Adolfsberg, schöne Aussicht, oder entsprechender **Bauplatz** zu kaufen gesucht. Schriftl. Offerten mit genauester Angabe unter **W. H. 200** an die Exped. d. Bl. Unterhändler verboten. 3351

Kleines Landhaus, solides Object, zu kaufen gesucht. Schriftl. Offerten an **Philipp Fahr, Steingasse 28.** 3522

Herrschaftshaus, rentabel und rentirt freie Wohnung von 6 Zimmern, ist zu verkaufen durch **Fr. Bellstein, Bleichstraße 7.** 3361

Herrschaftliche Villa, 15 Zimmer, großer Garten, Stallung, preiswürdig zu verkaufen. Vermittlung für Käufer koste frei durch **Fr. Bellstein, Bleichstraße 7.** 3362

Villa mit 30 Zimmern, großem Garten, feinste Lage, eignet sich vorzüglich zur Errichtung einer Fremden-Pension, zu verkaufen durch **Fr. Bellstein, Bleichstraße 7.** 3363

Villa vor der Stadt, 12 Zimmer, 119 Ruthen Garten, billig zu verkaufen durch **Fr. Bellstein, Bleichstraße 7.** 3364

Haus in der Bleichstraße für 30,000 M^l. zu verkaufen. **Fr. Bellstein, Bleichstraße 7.** 3365

Photographie-Atelier zu vermieten. Näheres Langgasse 53, 1 Tr. 3407

Eine 2. Hypothek von **15,000 M^l.** zu 5% zu cediren gesucht; event. könnte 1. Hypothek von 27,000 M^l. mit übernommen werden. Der Werth des Objectes ist der doppelte laut gerichtlicher Taxation. Offerten unter **J. R. 4604** an die Exped. d. Bl. 8498

12,000 M^l. auf 1. Hypothek und **10—12,000 M^l.** auf 2. Hypothek anzuleihen. Näh. Exped. 3350

Kleines, rentables Geschäft von einer Dame zu übernehmen gesucht. Gef. Franco-Offerten sub **W. L. 409** an die Expedition d. Bl. erbeten. 3543

Maskenball!

Brief zu spät erhalten; werde nächsten Ball dort sein. Wie verabredet - Erlennung. Vorherige Nachricht durch Blatt resp. postlagernd unter bekannter Chiffre erwarte. 3489

Eine arme Frau, welche im Nähen u. Ausbessern bewandert ist, bittet um Arbeit im Hause. Billig u. gute Bedienung. N. E. 3546

Ein Mädchen empfiehlt sich billigt im Kleidermachen und Ausbessern. Näh. Wellstr. 26, Vorderh., Dachl. r. 3:40

Eine ältere Köchin empfiehlt sich im Diner bereiten und zur Ausschiffung. Näheres Expedition. 3436

Eine kinderlose, gut gestellte Beamtenfamilie in Norddeutschland wünscht ein nengeborenes Kind, Mädchen, als eigen anzunehmen gegen einmalige Entschädigung. Adressen unter A. Z. 70 befördert die Expedition des „Wiesbadener Tagblatt“. 305

Ein Kind wird als Land in gute Pflege genommen. N. E. 3460

Ein Kind wird in Pflege genommen. Blatte nr. 7. 3493

Wer ertheilt russische Stunden? Adressen unter „Russisch“ an die Exped. erb. 3478



Wir gratuliren dem schönen, schwarzen, rothbackigen A. in der Sonnenbergerstraße zu seinem 30. Geburtstag. Der A. soll leben, Die holde Blonde von Walluf daneben, Ein saurerer Häring dabei, Dann ist Alles in der Reih. Die Gesellschaft beim Fr. . . 3. 3517

Dienst und Arbeit

Persoenen, die sich anbieten:

Ein gebildetes Fräulein sucht Stellung als Gesellschafterin. Dieselbe ist erfahren im Haushalte, geübt im Vorlesen und feinen Handarbeiten. Gute Zeugnisse stehen zur Seite. Offerten unter E. A. an die Exped. d. Bl. erbeten. 3389

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin. Offerten unter K. Z. 18210 bei D. Frenz in Mainz. 91

Eine Verkäuferin,

welche in einem Kurz- und Wollwaaren-Geschäft thätig war, sucht Stelle. Offerten unter M. E. 19 an die Exped. 3443

Ein junges Mädchen, welches seine 2jährige Lehrzeit in einem Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft beendet, sucht, geküßt auf gute Zeugnisse, Stellung als Verkäuferin. Gef. Offerten sub S. S. 100 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2606

Eine tüchtige, selbstständige Modistin, welche auch im Verkaufe bewandert ist, sucht Engagement. Offerten unter A. Z. 333 an die Exped. d. Bl. erbeten. 2998

Ein Fräulein, welches sich in einem der besten Confections-Geschäfte ausgebildet, auch schon einige Zeit in Stelle war, sucht für baldigst in hiesigem guten Hause Stellung in derselben Branche. Näh. Exped. 3358

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen geübt, sucht noch einige Kunden. Näh. Kirchstr. 30, 1 Stiege hoch. 3496

Eine perfecte Büglerin sucht noch einige Privatkunden. Näh. Michelsberg 28, Hinterhaus, 1 Stiege hoch. 3448

Ein Bügelmädchen sucht noch einige Kunden in und außer dem Hause. Näh. Walramstraße 33, Seitenbau. 3402

Eine geübte Büglerin sucht Beschäftigung. Näh. Platterstraße 44, 3. Stod. 3501

Eine zuverl. Frau f. Monatst. Näh. Adlerstraße 33, II. 3366

Eine junge, anständige Frau sucht auf gleich Monatstelle. Näh. Webergasse 35 im Gemüseladen. 3367

Eine reinl. Frau sucht Monatstelle. N. Römerberg 1, Dachl. 3393

Ein tüchtiges Mädchen sucht Monatst. Näh. Steingasse 9. 3510

Ein gew. Mädchen sucht des Tags über Beschäftigung in der Hausarbeit. Näh. Häfnergasse 15 oder Rheinstraße 56, Hüb. 3421

Eine j. unabh. Frau f. Beschäft. Näh. Balkenstraße 22. 3485

Ein unabh. Mädchen sucht Beschäftigung für den ganzen Tag. Näh. Steingasse 33, 2 St. I. 3465

Eine junge, unabh. Frau sucht Beschäftigung, am liebsten für den ganzen Tag. N. Webergasse 56, 2 Stiegen hoch. 3452

Eine junge, kräftige Frau sucht ein Kind mitzufüllen. Näh. Friedrichstraße 24 im Hinterhaus, rechts. 3447

Empfehle 3 Herrschafts Köchinnen mit sehr guten Zeugnissen, 2 Kellerinnen nach auswärts, 3 feinere Hausmädchen. Näh. Müller's Bureau, Friedrichstraße 34. 3474

Empfehle Herrschafts Köchinnen, Zimmermädchen, Mädchen für allein, Haushälterinnen und Diener jeder Branche. Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 3536

Eine selbstständige Herrschaftsköchin, welche auch die Führung eines Haushaltes versteht, sucht ähnliche Stelle. Näh. Faulbrunnenstraße 5, 2 Stiegen hoch rechts. 3432

Ein katholisches Mädchen aus achtbarer Familie, welchem eine gute Ausbildung zu Theil wurde, der englischen und französischen Sprache mächtig, in verschiedenen Handarbeiten erfahren, sucht eine entsprechende Stelle. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohes Salair gesehen. Näh. obere Webergasse 36, 1. Etage. 2531

Ein Fräulein, welches gute Zeugnisse besitzt und in allen häuslichen, sowie Handarbeiten erfahren, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Offerten unter A. K. 35 an die Exp. 3133

Drei Mädchen, zwei 17 jährige und ein 19 jähriges Mädchen, mit guten Zeugnissen, zu allen häusl. Arbeiten willig, suchen Stellen durch Frau Schug, Hochstraße 6. 2926

Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle als Mädchen allein. Näh. Louisenstraße 16, Porterre rechts. 3352

Ein Mädchen, in allen Zweigen der Haushaltung gründlich erfahren, im Besitze guter Ateste, wünscht Stelle, am liebsten als Mädchen allein in ruhiger, feiner Familie. Näh. Grathstraße 15, Thoreingang. 3390

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, welches bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht St. l. Näh. Schachtstraße 5, Seitenbau. 3491

Ein gefesttes, besseres Mädchen, im Schneidern, Bügeln, Weißnähen u. s. w. geübt, sucht zum 15. März Stelle in einem guten Hause als feineres Zimmermädchen oder als Jungfer. Gef. Offerten unter S. H. 100 hauptpostlagernd Wiesbaden erbeten. 3480

Ein Mädchen, das näh'n kann, sucht Stelle als Stütze der Hausfrau. Näh. bei A. Flick in Stein-Neulirch bei Rennerod. 3479

Für ein junges, gebildetes Mädchen (Waise) wird auf gleich eine Stelle zur Beaufsichtigung von 1 oder 2 größeren Kindern gesucht. Auf hohen Gehalt wird nicht gesehen, dagegen auf freundliche Behandlung. Näh. Langgasse 47 im Laden. 3412

Ein braves Mädchen sucht Stelle als Mädchen allein, am liebsten zum 15. d. Mts. Näheres Mauerstraße 35, 3. Stod. 3450

Ein nordweiches Fräulein, in häuslichen Arbeiten, sowie im Nähen und in Hausarbeit erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen anderweite Stellung. Näh. Exped. d. Bl. 3386

Ein gefesttes Mädchen mit guten Zeugnissen sucht Stelle zum 15. Februar als Mädchen allein oder als Zimmermädchen. Näh. Adelhaidsstraße 38, 1 Stiege hoch. 3385

Ein Mädchen, welches bügeln und serviren kann, sucht per 15. Februar Stelle. Näh. Grathstraße 11. 3370

Ein reinliches Mädchen sucht auf gleich Stelle als Mädchen allein. Näh. Walramstraße 11, Porterre links. 3392

Gesunde Ehenkammer sucht Stelle. Näh. Exp. 3420

Gesunde Ehenkammer sucht Stelle. Näh. Exp. 3409

Ein junges Mädchen sucht Stelle auf gleich oder später. Näh. Ellenbogengasse 7, Hinterhaus. 3508

Ein anständ. Mädchen, im bürgerlichen Haushalte erfahren, sucht sofort Stelle. Näh. Steingasse 24, Hüb. 1 St. h. 3518

Ein Hotelzimmermädchen, feines Hausmädchen, junge Wittwe, ihr. Köchin, feinsbürg. Köchin, Alle mit guten Zeugn., suchen sofort Stellen durch Stern's Bur., Friedrichstraße 26, Part. r. 3535

Ein Mädchen sucht Stelle als zweites Haus- und Küchenmädchen. Näh. Adlerstraße 55, Hinterhaus, Part. 3539

Für ein junges, braves, williges Mädchen wird Stelle gesucht. Näh. Exped. 3497

Küchenmädchen f. Wintermeyer, Häfnerg. 15. 3524

Ein Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht Stelle. Näheres Hellmündstraße 33, Parterre. 3549

Ein zuverl. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Moritzstraße 20, St. 2 St. h. 3430

Ein gebildetes, junges Mädchen, im Haushalt sehr tüchtig, im Serviren und Nähen perfect arbeitet, sucht passende Stellung. Beste Zeugnisse stehen zur Seite. Gef. Offerten unter **W. R. No. 365** an die Exped. d. Bl. 2937

Ein ordentliches Mädchen mit guten Zeugnissen, welches die bürgerliche Küche, sowie alle Hausarbeit gründlich versteht, wünscht zum 20. Februar Stelle als Mädchen allein in einem bürgerlichen Haushalt. Näheres Moritzstraße 7, 1 Treppe hoch rechts. 3451

Ein gutes Herrschaftspersonal jeder Branche empfiehlt und placirt stets das

Bureau „Germania“, Häfnergasse 5. 2346

Herrschaften erhalten das beste Dienstpersional durch **Wintermeyer**, Häfnergasse 15. 3525

Zur Vermittelung von gutempfohlenem Personal aller Branchen empfiehlt sich das Placir.-Bur. von **Grünberg** (Vinder's Bur.), Schulgasse 5, Laden (seither Faulbstr.). 3528

mit sehr guten Zeugnissen sucht Stellung. Näh. Kirchhofsgasse 6. 3492

Ein Mann mit schöner Handchiff (militärfrei, cautionsfähig), welcher auch etwas Gartenarbeit versteht, sucht passende Stelle. Näh. bei Kaufmann **Witzel**, Michelsberg 9a. 3416

Ein zuverlässiger Mann, der Haus- und Gartenarbeit, auch Krankenpflege versteht, sucht Beschäftigung. Näh. Hochstätte 4, Seitenbau. 3482

Personen, die gesucht werden:

Modes.

Eine erste, durchaus tüchtige Arbeiterin per 15. März gesucht. Nur solche wollen sich melden, welche im Puffschneidwerk durchaus bewandert sind. Auch wird daselbst ein Lehrling gesucht. Offerten unter **F. M. 33** an die Exped. d. Bl. erbeten. 3037

Modistin

gesucht bei **J. Hirsch Söhne**, Webergasse 3. 3184

Modes.

Eine flotte, selbstständige Arbeiterin gesucht. Offerten unter **M. L. 300** an die Expedition d. Bl. erbeten. 3253

Verkäuferin und Lehrling gesucht.

A. Maass, Langgasse 10. 2994

Ladenmädchen, tüchtiges, welches schon längere Zeit in einer Metzgerei thätig war, sofort gegen hohen Lohn gesucht **Kengasse 11.** 3170

Für ein feines Confections-Geschäft wird eine tüchtige **Directrice** zur selbstständigen Leitung auf sofort gesucht. Nur solche mit sehr guten Zeugnissen wollen sich melden. Näh. Exped. d. Bl. 3307

Ein Lehrling, das bei seinen Eltern wohnt, wird sogleich verlangt **Goldgasse 6**, zwei Treppen hoch, Cigaretten-Fabrik. 3389

Geübte Drüderinnen und Ladinerinnen

gesucht bei **Georg Pfaff**, Metallkapsel- und Staniol-Fabrik, **Dothheimerstraße 48c.** 3201

Von einer feinen Herrschaft eine anständige, gutempfohlene Monatsfrau auf gleich gesucht. Näh. Webergasse 3, II. links, Vormittags bis 11 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr. 3254

Ein Monatmädchen für die Nachmittage zu einem Kinde und für Hausarbeit gesucht **Helenenstraße 26, I.** 3413

Monatmädchen gesucht **Moritzstraße 4, Laden.** 3459

Ein jung. Monatmädchen gesucht **Walramstraße 30.** 3384

Monatmädchen oder Frau auf gleich gesucht **Kerolstraße 25, 1 Treppe hoch.** 3381

Ein junges Mädchen für Stundenarbeit gesucht **Langgasse 31.** 3446

Ein Mädchen, das melken kann, gesucht **Feldstraße 17.** 3228

Gesucht 1 Herrschafts-Aushilfsköchin, 1 feinsürgerliche Köchin zu Freunden, 2 Stubenmädchen, 14 Mädchen als allein durch **Dörner's Bureau**, Friedrichstraße 36. 3545

Köchin und Hausmädchen gegen hohen Lohn und Reisevermittlung im Voraus, in ein feines Herrschaftshaus im Haag (Holland) gesucht durch **Ritter's B.**, Tannusstraße 45. 3526

Gesucht zum 15. d. Mts. ein braves Dienstmädchen, das kochen kann und Liebe zu Kindern hat, **Karlstraße 17, 3 St.** 3136

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie, welches mit zwei Mädchen von 8 und 10 Jahren umzugehen weiß und die Hausarbeit etwas versteht, wird gesucht. Näh. Exped. 3284

Gesucht ein braves, fleißiges Mädchen. Näh. **Schwalbacherstraße 11 im Laden.** 3291

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, wird sofort gesucht **Langgasse 39 im Hutladen.** 3210

Ein älteres Mädchen, das Liebe zu Kindern hat, selbstständig kochen u. der Hausarbeit vorstehen kann, gesucht in **Weiner's Conditorei**, Geisbergstraße 2. 2639

Ein tüchtiges Mädchen gesucht **Ellenbogengasse 3.** 2559

Gesucht gegen hohen Lohn Mädchen, welche bürgerlich kochen können, Haus- und Küchenmädch., Kindermädch. u. solche als Mädchen allein durch **Frau Schug**, Hochstätte 6. 3046

Ein einfaches, braves Mädchen, welches Hausarbeit versteht, auch etwas nähen kann, wird gesucht. Näh. Exped. 3387

Ein mit der Pflege kleinerer Kinder vertrautes, zuverlässiges, älteres, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird nach auswärts zum fortigen Eintritt gesucht. Näh. **Rheinstraße 4.** 3382

On cherche une bonne française **Tannusstrasse 32, II.** 3405

Ein Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird zum 15. Februar gesucht **große Burgstraße 9, 1. Etage.** 3368

Ein geschicktes Kindermädchen mit guten Zeugnissen zu einem kleinen Kinde gesucht **Tannusstraße 32, II.** 3405

Ein junges, sauberes Mädchen, welches feinsürgerlich kochen und Hausarbeit verrichten kann, wird gesucht von **Dalwig**, **Hagenstecherstraße 5.** 3471

Ein junges, williges Mädchen vom Lande auf gleich gesucht **Wellrichstraße 10, II.** 3469

Gesucht 4 Mädchen in kleine Familien, sowie 1 Mädchen zu einer Dame durch **Fr. Schmitt**, **Schachtstraße 5, 1. St.** 3467

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht **Kirchgasse 9, Spenglerladen.** 3456

Ein ordentliches Mädchen gesucht **Geisbergstraße 10.** 3449

Amme sofort gesucht. Näh. **Schulgasse 17 bei Frau Klotzmann**, **Hedamme.** 3473

Ein ordentliches Mädchen, das bürgerlich kochen kann, zum 15. Februar gesucht **Moritzstraße 15, 2 Treppen rechts.** 3395

Ein mit guten Zeugnissen versehenes, tüchtiges Mädchen, das sich willig jeder Hausarbeit unterzieht, zum sofortigen Eintritt gesucht **Börthstraße 9, 2 Etiegen.** 3383

Einbr. Mädchen f. leichte Hausarbeit gef. **Delaspöestr. 4, II.** 3373

Ein braves, zuverlässiges Mädchen gesucht für eine kleine Familie auf 1. April. Näh. **Walmühlstraße 35.** 3357

Ein Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht **Moritzstraße 42, 1. Etage.** 3379

Gesucht ein Hausmädchen und ein Mädchen, welches einfach kochen kann und häusliche Arbeiten übernimmt, mit guten Zeugnissen. Näh. Exped. 3400

Helenenstraße 6 wird ein Dienstmädchen gesucht. 3403

Ein geübtes, reinliches Mädchen, welches gutbürgerlich kochen kann und die Hausarbeit gründlich versteht, wird auf sofort gesucht. Nur solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden **kleine Kirchgasse 1, Parterre.** 3414

Ein Mädchen für Küche und Hausarbeit per sofort oder 15. d. Mts. gesucht **Rheinstraße 33, 3. Etage.** 3548

Ein anständiges Mädchen, welches gut kochen kann und Hausarbeit versteht, in eine kleine Familie gesucht. Eintritt am 15. Februar **Moritzstraße 10, 1. Stock.** 3080

Ein in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen gesucht **Hochstätte 4, 1. Stock.** 3515

Gef. ein Mädchen b. eine einz. Dame Hellmundstr. 33, Rt. 3512
 Ein Hotelzimmermädchen per sofort, Allein-, Haus- und Küchen-
 mädchen gef. d. **Grünberg** (Vinder's B.), Schulgasse 5. 3530
 Hotelzimmermädchen sucht sofort **Ritter's Bureau**. 3526
 Gesucht eine **Bonne** und eine **Jungfer** durch das
 Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 3536
 Ein fleißiges Mädchen gesucht Kirchzasse 35. 3495
 2 Kellnerinnen sof. gef. d. **Grünberg**, Schulgasse 5. 3531
 Ein Mädchen, welches selbstständig kochen kann, wird in eine
 Restauration gesucht. Näh. Langgasse 22. 3503
 Ein Mädchen, das feinstädt. kochen, waschen und bügeln kann,
 wird zum 15. c. nach Marburg gesucht Näh. Geisbergstr. 32. 3427
 Ein junges, reinliches Mädchen, welches zu Hause schlafen
 kann, wird gesucht Steingasse 8. 3475

Ein junges, williges Mädchen wird gesucht.
 Näheres Ende der Adler- u. Röderstraße 2, I. 3483
 Eine ältere Dame sucht ein zuverlässiges, ein-
 faches, nicht zu junges Fräulein, welches die
 Handarbeiten versteht, nähen und bügeln kann, sowie in der
 Häuslichkeit behilflich sein muß. R. Taunusstr. 7, 1 Tr. r. 3426

**Ein anständiges Mädchen, welches die Haus-
 arbeit versteht, nähen und serviren kann, wird
 zu einer kleinen Familie auf Anfang März ge-
 sucht. Näh. „Hotel Stern“, Zimmer No. 25. 3513**

Ein Mädchen, welches die feinstädt. Küche und alle
 Hausarbeit versteht, in einen kleinen, ruhigen Haushalt gesucht.
 Eintritt 15. Februar Rheinstraße 74, Parterre. 3429
 Philippsbergstraße 6, Parterre, wird ein starkes, sauberes
 Mädchen auf 1. März gesucht. 3466

Gutes Herrschaftspersonal findet Stellung durch das
 Bureau „**Germania**“, Häfnergasse 5. 3536
 Gesucht tüchtiges Hotel- und Privatpersonal aller Branchen
 durch **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 3526

Gutempfohlenes Herrschafts- und Hotelpersonal findet
 stets gutes Engagement durch das Placir.-Bur. von **Grün-
 berg** (Vinder's Bur.), Schulgasse 5, Laden. 3529

Tüchtiger **Verkäufer** oder **Verkäufersin** sofort gesucht.
H. Schmitz, Michelsberg 4. 3288

Tüchtiger Cementarbeiter, 22

der selbstständig arbeiten kann, wird zu baldigem Eintritt
 gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften unter **E. 691 b**
 an **Haasonstein & Vogler** in Mannheim zu richten.
 Restaurationskellner sucht **Ritter's Bureau**. 3526

Für das Comptoir eines größeren **Fabrik-
 Geschäftes** wird ein

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen zum baldigen Ein-
 tritt gesucht. Offerten sub **P. W. 60** an
 die Exped. d. Bl. erbeten. 2981

Ein **Glaser-Lehrling** gesucht.
Wilh. Maurer jr., Friedrichstraße 19. 3355

Gärtnerlehrling sucht **C. Manker**, Emserstr. 40. 2974
 Jungen werden gesucht zum Verkauf von **Kreppeln**
 und **Berliner Pfannentuchen**. Näh. bei **Wolf**,
 Röderstraße 4. 3547

Ein tüchtiger **Schweizer** gesucht. Näh. Exped. 2963
 Ein tüchtiger **Hausbursche**, der auch Gartenarbeit versteht,
 gesucht in der **Apothek** in **Viebrich a. Rh.** 3335

Ein junger **Hausbursche** gesucht. Näh. Expedition. 2652
Hausbursche gesucht **Adolphstraße 7**. 2832
 Ein junger, sauberer **Hausbursche** wird gesucht **Adel-
 haidstraße 18** im Laden. 3274

Hausbursche, welcher die Behandlung der Bierpression
 versteht, sucht **Ritter's Bureau**, Taunusstraße 45. 3526

Ein **Lausbursche**, der bei seinen Eltern wohnt, wird sofort
 verlangt **Debergaße 18**, Cigaretten-Geschäft. 3398

Wohnungs Anzeigen.

(Fortsetzung aus der 2. Beilage.)

Gesuche:

**Jeune Dame institutrice diplômée à Paris
 cherche la table et le logement dans une
 famille; elle donnerait des leçons en échange.
 Adresse Expédition du Journal.** 3139

Zu Curlage auf September oder October d. Jz. zu miethen
 gesucht zwei Wohnungen von 5—6 Zimmern nebst Zubehör, zum
 Möblirtvermieten geeignet. Offerten mit genauester Preisangabe
 unter **C. C. 60** an die Exped. erbeten. 3240

Wohnungs-Gesuch.

Für ein stilles, junges Ehepaar, welches sich dauernd
 in Wiesbaden niederzulassen gedenkt, wird eine der Neu-
 zeit entsprechende Wohnung in freundlicher Lage, be-
 stehend in 4 Zimmern, Küche, Keller und anderen Be-
 quemlichkeiten, auf 1. April zu miethen gesucht. Offerten
 nebst Preisangabe unter **C. St. 1000** befördert die
 Exped. d. Bl. 3249

Zu miethen, event. zu kaufen gesucht eine kleine Villa mit
 Garten von 6 höchstens 8 Zimmern, in nächster Nähe der
 Stadt. Offerten mit Preisangabe unter Chiffre **T. P.** an
 die Expedition d. Bl. erbeten. 3428

Wohnung von 4—5 Zimmern für einen Herrn mit Knaben
 auf 1. April gesucht. Offerten unter **A. A. 87** mit Preis-
 angabe an die Exped. erbeten. 3425

Zwei gut möblirte Zimmer mit separatem Eingange möglichst
 in der Nähe der Wilhelmstraße per Ende Februar gesucht. Offerten
 unter **P. 101** an die Exped. d. Bl. erbeten. 3534

Ein kleiner Verein sucht zu seinen Zusammenkünften ein
 kleines Nebenzimmer in einer Wirthschaft. Offerten unter
C. C. 270 an die Exped. d. Bl. erbeten. 3232

Für ein Auktions-Geschäft

eine größere Parterre-Räumlichkeit mit Hofraum und womöglich
 Stallung auf gleich oder später zu miethen gesucht. Offerten
 mit Preisangabe unter **W. N. 60** an die Exped. erbeten. 353

Ein geräumiger **Laden** mit oder ohne Wohnung,
 1—2 Ladenzimmern und 2 Kellern, wird für die
 Dauer auf 1. Juli für ein seit 7 Jahren bestehendes
Spezerei- und Delicatessen-Geschäft zu miethen
 gesucht. Lage: Schwalbacherstraße (nahe der Kaserne)
 oder hintere Kirchgasse. Offerten mit Preis unter
 „**Laden**“ an die Exped. 3411

Laden mit einem oder zwei Zimmern für ein
Galanteriewaarengeschäft per 1. März
 gesucht. Näh. Exped. 3533

Stallung für 1 Pferd und Wagenhalle oder Remise, sowie
 Heuboden dauernd zu miethen gesucht. Offerten mit Preis-
 angabe unter **K. K. 24** an die Exped. d. Bl. erbeten. 3295

Angebote:

Adelheidstraße 38 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon
 und sämtlichem Zubehör, mit oder ohne Frontispiz-Wohnung,
 auf 1. April anderweit zu vermieten. Näh. nebenan im
 Laden bei **Herrn Steinmeyer**. 23185

Adelheidstraße 45 ist die Bel-Etage mit fünf ineinander-
 gehenden Zimmern (worunter eins mit Balkon) nebst Küche,
 Keller, zwei Mansarden etc. per 1. April d. J. zu verm. 3532
Adlerstraße 17 ist eine geräumige Parterre-Wohnung von
 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und allem Zubehör
 auf 1. April zu vermieten. Näheres 2 St. rechts. 1003

Ablerstraße 58, 1 St. h. links, ist auf sofort bei einer älteren anständigen Wittve 1 gut möbl. Zimmer zu verm. 20377
Ablerstraße 59 ist eine Dachwohnung, Zimmer und Küche, an eine kleine Familie zu vermieten. 3369
Ablerstraße 60 eine Mansarde auf gleich zu verm. 3401

Adolphsallee ist eine Bel-Etage von 8 Zimmern mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, 2 St. h. 56

Adolphsallee 21 ist der Parterre-Stock, bestehend aus 1 großen Salon mit Veranda, 3 großen Zimmern, Küche und Speisekammer etc., auf gleich zu vermieten. Näh. bei **H. Petmecky**, Albrechtstraße 21a, 2. St. 2854

Adolphsallee 25 ist die Bel-Etage und die 2. Etage, jede 8 Zimmer etc. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Parterre oder Adolphstraße 14 bei **Daniel Beckel**. 3672

Adolphsallee 32 sind 3 eleg. Wohn. von 7—8 Zimmern zu verm. Näh. Part. daselbst. 227:0

Adolphsallee 34 ist eine elegante Wohnung von 7—8 Zimmern auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 1744

Bleichstraße 8, Eckhaus, sind 4 Zimmer mit Küche auf den 1. October zu vermieten. 3440

Bleichstraße 6 sind 3 unmöbl. Zimmer, auch einzeln zu vermieten. Näh. Bleichstraße 9 im Laden. 3423

Gr. Burgstraße 4, 1, gut möblirte Zimmer zu verm. 3348

Große Burgstraße 14, 3. Etage, zwei hübsch möbl. Zimmer, event. auch unmöblirt, mit Mansarde zu billigem Preise zu vermieten. 3234

Gr. Burgstraße 17, III, 1 einf. möbl. Zimmer zu verm. 2001

Castellstraße 4/5 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. 3478

Ecke der Dopzheimer- und Wörthstraße ist die Bel-Etage von 5 und 3 Zimmern mit Balkon und Erker, sowie eine Parterre-Wohnung von 4 Zimmern mit Balkon zu vermieten. 2412

Emserstrasse 53 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bade-Cabinet, Mansarden etc., sowie Mitbenutzung des Gartens auf 1. April zu vermieten. **H. Koch-Filius**. 519

Frankenstraße 5 ist eine Mansard-Wohnung mit oder ohne Werkstätte per 1. April zu vermieten. 3442

Frankenstraße 11, Dachl., ein möbl. Zimmer zu verm. 3542

Friedrichstraße 5, nächst der Wilhelmstraße, hocheleg., herrschaftl. Bel-Etage von 7 Piecen und Zubehör sofort billig zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. Näh. b. d. Eigenth. Felix Braidt, Albrechtstr. 17. 3353

Friedrichstraße 20, im **Vorschussvereins-Gebäude**, ist der 2. Stock (zwei Stiegen hoch), bestehend aus 2 Salons, 8 Zimmern, Küche mit Speisekammer, Badezimmer, 3 Mansarden, Trockenboden und Kellerräumen, auf 1. April zu vermieten. Näheres im Geschäftslocale des Vorschussvereins zu Wiesbaden. E. G. 23278

Geißbergstraße 16 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3410

Friedrichstraße 43 eine Dachwohnung im Hinterhaus auf 1. April zu vermieten. 3173

Helenenstraße 2 ist eine freigelegene, schöne Wohnung von 6 Zimmern zum 1. April zu vermieten. Näh. Helenenstraße 1, 1 Stiege hoch rechts. 23503

Herrngartenstraße 3, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 4 Zimmern etc. auf April zu vermieten. Näheres Adolphstraße 14 bei D. Beckel. 1841

Herrngartenstraße 17 eine Wohnung von 6 Zimmern und eine solche von 3 Zimmern mit Zubehör sofort zu verm. 1944

Hirschgraben 22 ist ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn auf gleich und eine Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche per 1. April zu verm. Näh. Schachtstraße 3. 3454

Hochstätte 10 ist im 1. Stock eine geräumige Wohnung mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3486

Hochstätte 28 ist eine Wohnung zu vermieten. 3444

Jahnstraße 22 u. 24 sind Wohnungen von 3 und 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. April zu vermieten. Näheres Jahnstraße 24, Parterre. 24267

Jahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sofort zu verm. 8398
Kapellenstraße 2, 2. Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 2535

Villa Charlotte, **Kapellenstraße 46**, auf 1. April zu vermieten: 6 Zimmer, 3 Mansarden, 2 Balkons, großer Garten. Näh. beim Verwalter, Kapellenstr. 43. 2152

Kellerstraße 5 abgeschl. Part.-Wohn. v. 3 geräum. Zimm. u. abgeschl. Wohnung v. 2 Zimm. und Zubeh. zu verm. 3519
Kirchgasse 14 ein möbl. Zimmer an einen Herrn z. v. 21803

Louisenplatz 7 ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. April oder später zu vermieten. Einzusehen jeden Tag zwischen 12 und 1 Uhr. Stallung für 2 Pferde kann mit vermietet werden. Näh. Rheinstrasse 31. 3438

Mainzerstraße 3 ist die möblirte Bel-Etage mit Küche und allem Zubehör zu vermieten. 9759

Marktstraße 14 (Ellenbogengasse 2) ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. April c. zu vermieten. Näh. bei **H. Mitwich**, Emserstraße 29. 3463

Mauergasse 9 ist ein unmöblirtes Zimmerchen im 1. Stock billig zu vermieten. 3433

Mauergasse 13 ist eine Wohnung von 2—3 Zimmern auf April zu vermieten. Näh. im 1. Stock. 3431

Mauritiusplatz 2, 1 St., 3 Zimmer u. Küche zu verm. 3487

Mehrgasse 8 ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Mansarde etc. per 1. April zu vermieten. 23916

Michelsberg 8 ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. 3499

Moritzstraße 23, Parterre, sind 4 Zimmer mit allem Zubehör auf 1. April zu verm. Näh. Hinterhaus, Part. 3262

Nerostraße 20 abgeschl. Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Zubehör, im Seitenbau Parterre auf 1. April zu vermieten. 3460

Reimgasse 11, Seitenbau, Wohnung mit Glasabschluß, 2 Zimmer, Küche, Kammer und Zubehör, auf 1. April zu verm. 3354

Oranienstrasse 1, Ecke der Rheinstrasse, ist der 2. Stock, bestehend aus 5 schönen Zimmern, Küche, Speisekammer, 3 Mansarden etc., auf 1. April zu vermieten. Näh. Parterre. 2447

Oranienstraße 3, nächst der Rheinstraße, ist die Bel-Etage von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 7613

Oranienstraße 4 ist eine schöne, heizbare Mansarde an eine ruhige Person auf 1. April zu vermieten. 3374

Oranienstraße 21 ist eine schöne Frontspitz-Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus Parterre. 3445

Platterstraße 48 eine Wohnung, eine Stiege hoch, von zwei Zimmern, Küche etc. auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Lehrer **Schmidt**. 3356

Rheinstraße ist ein großes Thurmzimmer mit Mansarde zum Einstellen von Möbel oder an eine Dame zu vermieten. Näh. Adelhaidstraße 44, Parterre. 3461

Rheinstraße 7, neben „**Hotel Victoria**“, ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Vorzimmer, Küche und Balkon auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 2½ bis 4 Uhr Nachmittags. 23873

Rheinstraße 57, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer z. v. 21890

Rheinstraße 81, 2 St., ist weggangshalber sofort eine elegante Wohnung, 3 Zimmer, 2 Balkons etc., zu vermieten. 20964

Römerberg 25 ist ein kleines Logis auf 1. April zu verm. 2614
Schlischerstraße 17 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern
 nebst Zubeh. auf gleich zu verm. N. Herrngartenstr. 17, Lad. 17546

Schützenhofstraße 1,

2 Treppen hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche,
 Mansarde per 1. April zu verm. Näh. bei A. Bretzheimer. 3468
 Schwalbacherstraße 55 ist eine große, heizbare Mansarde
 auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst 1 Stiege hoch. 3155
Sonnenbergerstraße 26, Nebenhans, eine
 freundliche Wohnung von 4 Zimmern und Zubeh. zum
 1. April zu vermieten. 577
Stiftstraße 24 (Neubau) sind Wohnungen, 2 Zimmer
 und Küche (Abschluss) und Frontspitze, 3 Zimmer und Küche
 mit Abschluss, auf 1. April zu vermieten. 3250
Taunusstraße 16, I, möbl. Zimmer zu vermieten. 3059
 Taunusstraße 41 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5—6
 Zimmern mit Zubeh., zu vermieten. 2710

**Walkmühlstraße 43 Villa mit sehr grossem
 Garten nahe am Walde sind hochelegante
 Etagen billig zu vermieten.** 23296

Walramstraße 25 ist ein **Dachlogis** zu vermieten. 3371

Wellrichstraße 40 ist ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten.
 Näh. beim Eigenthümer daselbst. 3396

Villa Wilhelmplatz 2 (zum Weinbewohnen) per 1. April
 zu verm. Einzusehen Montag und Donnerstag von 12—1 Uhr.
 Näh. im Bauureau Wilhelmstraße 15. 24108

Villa „Carola“, Wilhelmplatz 4, zu vermieten oder
 zu verkaufen. Näh. Mainzerstraße 3. 2176

Wilhelmstraße.

Zwei hübsche, geräumige Zimmer mit abgeschlossenem Vorplatz
 sind an ein Ehepaar ohne Kinder oder eine alleinstehende
 Wittve sogleich oder später billig zu verm. Nur gutempfohlene
 Personen wollen ihre Adresse unter **H. 220** i. d. Exp. abgeben.

In meinem Neubau Moritzstraße 29 sind Wohnungen
 von 4 resp. 8 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. April
 zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9—12 Uhr
 und Nachmittags von 2—4 Uhr.

W. Kimmel, Wellrichstraße 28. 23148

Parterre-Wohnungen mit 3 u. 5 Zimmern nebst Zubeh. auf
 1. April zu vermieten. Näh. Hellmundstraße 25, B. 1116

In meinem Hause **Dohheimerstraße 50** ist die Parterre-
 wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche,
 Keller, Garten u. c., ferner der 2. Stock (ganz oder getheilt),
 bestehend aus 6 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller, Garten
 u. c., auf 1. April 1887 zu vermieten.

W. Weyershäuser, Hellmundstraße 34. 2215

Die Parterre-Wohnung mit Laden

Ecke der **Adelheid- und Wörthstraße** ist auf gleich oder
 1. April zu vermieten. Näh. bei

E. Schott im Hause daselbst. 22040

Wegzugshalber

elegante Wohnung von 6 Zimmern, Badezimmer, Balkon nebst
 allem Zubeh. zum 1. April oder früher für **1200 Mk.**
 zu vermieten. Näh. Adolphsallee 20, 3 Treppen. 490

Eine herrschaftliche Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern und
 Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. Rheinstraße 73,
 2 Stiegen hoch. Einzusehen von 11—1 Uhr. 21188

Eine nach Nord und nach Süd gelegene Parterre-Wohnung
 (theilweise Hochparterre) mit Gartenbenutzung, direct an der
 Stadt gelegen, enthaltend 4 Zimmer, eine besondere Veranda,
 2 Mansarden, Küche, Keller, Holzstall, ist für 800 Mark
 jährlich auf 1. April an eine ruhige Familie zu vermieten.
 Näheres Exped. 24111

Parterre-Wohnung Mainzerstraße 46 (5 Zimmer, 1 Cabinet,
 3 Dachkammern u. c.) ist auf sofort zu vermieten. Miethpreis
 800 Mk. Näh. bei Herrn Piel daselbst. 5107

In meinem **4 Bleichstrasse 4** ist die **erste und
 zweite Etage**, bestehend aus je drei Zimmern, Küche und Zubeh., zum
 1. April zu vermieten. **J. B. Zachler.** 3121

Eine gesund gelegene, sonnige, bequem eingerichtete Wohnung
 (ohne Hinterhaus), 1 Stiege hoch, 4 Zimmer mit Balkon,
 Küche und Zubeh., von etwa Mai 1887 an zu verm. Preis
 600 Mk. N. bei Hrn. Metzgerstr. Kahn, Wellrichstr. 39. 23149

Eine Wohnung, 1. Etage, im südwestlichen Stadttheile gelegen,
 von 3 Zimmern und allem Zubeh. auf 1. April zu ver-
 mieten. Preis 650 Mk. Näh. Exped. 1754

Die Bel-Etage **Walramstraße 26**, 4 Zimmer und Zubeh. auf
 enthaltend, zu vermieten. Näh. Walramstraße 23. 221

Schöne neuhergerichtete Wohnung

im südlichen Stadttheile von 5—6 Zimmern mit Balkon und
 allem Zubeh. zu vermieten. Näh. Göthestraße 1, II. 192

Wohnung, hochelegant, herrschaftlich, nächst der **Wilhelm-
 straße** zu vermieten. Näh. Abrechtstraße 17, Part. 233

Eine hübsche **Hochparterre-Wohnung** von 3 Zimmern mit
 Küche, 2 Mansarden und 2 Kellern ist zum 1. April zu
 vermieten. Näheres Göthestraße 1, 2. Stock. 1070

Eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche und 1 Mansarde, zu ver-
 mieten Goldgasse 22. 2164

In dem Neubau **Wesergasse 48** ist eine Wohnung mit allem
 Zubeh., sowie Kellerräumlichkeiten, als Weinkeller u. ge-
 eignet, zu vermieten. 1265

Neubau Ecke der **Hellmund- und verlängerten Friedrichstraße**
 ist die Bel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubeh., zu
 vermieten. Näh. bei **Wilhelm Meinecke Wwe.**,
 Bleichstraße 6. 2724

Eine elegante **Hochparterre-Wohnung**, 6 Zimmer u. c., auf
 April zu vermieten. Näh. zu erfahren **Adolphstraße 14**,
Parterre links, Vormittags. 2552

Wohnung zu vermieten bei Gärtner **Gross**, Wellrichthal. 2582

Eine schöne, vollständig hergerichtete Parterre-Wohnung mit
 Zubeh. auf 1. April zu vermieten. Näh. Neugasse 16. 2574

Eine kl. Wohnung **Delaspéestraße** ist an ruhige Leute
 zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. St. 15915

Kleine Wohnung zu vermieten **Wesergasse 29**. 23347

Eine kleine, hübsche Wohnung im **Borderhaus**, 3 Zimmer, Küche,
 Mansarde und Zubeh., ist an 1 oder 2 Personen per 1. April
 zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 12 im Laden. 1648

**Kleine Wohnung an kinderlose Leute zu vermieten
 Rheinstraße 15, Seitenbau.** 11234

Zwei Zimmer, Küche und Zubeh. auf gleich zu vermieten.
 Näh. bei **Bouteiller & Koch**, Marktstraße 13. 2545

Hinterhaus-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Keller, zu
 verm. Näh. Göthestr. 1, II. 3455

Eine Mansardstock-Wohnung von nur geraden Zimmern ist zu
 vermieten Rheinstraße 88. 63

Zu vermieten per 1. April eine Mansardwohnung mit
 Kellerbth. im Hinterhaus ohne Küche. Näh. Restauration
 „Zum Mohren“, Neugasse. 833

Ein freundliches **Dachlogis** an ruhige Leute auf 1. April zu
 vermieten Elisabethenstraße 15. 23894

Eine Mansard-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April
 zu vermieten Schwalbacherstraße 47. 3477

Eine Frontspitz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. April
 zu vermieten Dranienstraße 21. 3523

**Kleine, möblierte Villa zu vermieten. Einzusehen
 daselbst Geisbergstraße 19 von 10—12 und von
 3—5 Uhr. Näh. Geisbergstraße 21 oder auf Hof
 Geisberg.** 23094

**Halbe Bel-Etage, 3—4 Z., Gartenfront, comfortable
 möblirt, mit oder ohne Küche, zu verm. Mainzer-
 straße 9 (Villa). Einzusehen von 11—12 Uhr.** 2051

**Möblierte Wohnung mit Küche zu vermieten Wil-
 helmstraße 40.** 64

Möbl. Wohnung Rheinstrasse 15 (Sonnenseite) mit
 und ohne Küche auch getheilt zu vermieten. 65

Mit Pension möblierte Zimmer Kirchgasse 13, 2. Etage,
 nahe der Rheinstraße, zu vermieten. 23144

Eine hochlegant möblierte Wohnung in der Kapellenstraße,
6 Zimmer, 3 Mansarden, 2 Keller, Küche, Badezimmer ic.,
zu verm. Offerten unter F. N. 109 an die Exped. 3550

Möblierte Zimmer am Hochbrunnen,
Saalgasse 36, Bel.-Et. 21681

Möbl. Zimmer mit oder ohne Küche Rheinstraße 47. 16709

Möblierte Zimmer Bahnhofstraße 20. II. 37

Schön möblierte Zimmer billigst zu vermieten
Morißstraße 4, 2. Stod. 2564

Kleine, möblierte Zimmer mit Kofz zu verm. Saalgasse 22. 3507

Zwei schön möblierte Zimmer mit Balkon (Bel.-Etage) zu ver-
mieten Geisbergstraße 24, Parterre. 2919

In einem gesund und schön gelegenen Hause sind 2 große
Parterre-Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. 3372

Zwei Zimmer, eleg. möbl., zu verm. Wörthstraße 5, 2 Tr. 3437

Schön möbl. Zimmer, Hochpart., h. j. vm. Walramstr. 30. 3181

Möbl. Salon und Schlafzimmer nebst Balkon preisw.
zu vermieten Göthestr. 20, Parterre. 66

Salon u. Cabinet an 1 Herrn zu vm. Näh. Exp. 2839

Ein schön möbliertes Zimmer, auf Wunsch mit Pension, auf
gleich zu vermieten Dranienstraße 2, 2 St. h. 2203

Ein schönes Zimmer an einen Herrn zu vermieten Dranien-
straße 25, Hinterhaus 1 Stiege. 21564

Ein ger., möbl. Zimmer zu verm. Morißstraße 6, 2 St. I. 23926

Groß. eleg. möbl. B. f. 20 Wk. zu vm. Faulbrunnensfr. 10, III. 1701

Ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Exped. d. Bl. 2668

Möbliertes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 4. 3038

Möbl. Zimmer mit Pension. Näh.
Expedition. 2886

Möbl. Parterrezimmer Marktstraße 6, Ecke d. Mauerg. 2016

Möbl. Zimmer i. d. Rheinstraße z. 15 Wk. p. Monat. N. Exp. 2385

Möbl. Zimmer an eine anst. Person zu verm. Neugasse 5. 2950

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wörthstraße 20, Bel.-Etage. 2843

Möbl. Zimmer frei geworden (Doppelfenster, Porzellan-
ofen, Südseite, Pension, gute Küche)

Friedrichstraße 19, zweite Etage. 23164

Schön möbl. Parterre-Zimmer zu verm. Helenenstraße 19. 2449

Möbl. Zimmer, p. Monat 18 Wk. z. vm. Langgasse 13, III. 3304

Ein hübsch möbliertes, heizbares Zimmer

mit separatem Eingang, eine Treppe hoch, sofort billig zu ver-
mieten. Näheres in der Expedition d. Bl. 2683

Ein möbl. Zimmer zu vm. Frankenstraße 16, 2 St. h. 1842

Ein schön möbl. Zimmer (Hochpart.) ist an eine Dame billig zu
verm. Auf Wunsch Pension oder Küche. Näh. Exped. 3397

Ein möbl. Zimmer billig zu verm. Wellrißstraße 5, Hinterh.
Dasselbst ist ein jung. hübsch Hund billig zu verkaufen. 3394

Eine solide Person findet gegen etwas häusliche
Berrichtung od. Näharbeit ein geheiztes, möbliertes

Zimmer große Burgstraße 14, 3. Etage. 3505

Ein Zimmer und Küche auf gleich z. verm. Feldstraße 27. 1176

Auf 1. April ein schönes Zimmer an eine einzelne Person zu
vermieten Zahnstraße 3, Hinterhaus, 1 Tr. links. 3404

Ein separates Zimmer (1. Stod) gleich oder später zu ver-
mieten Castellstraße 6. 1401

Möbl. Kammer gegen Berrichtung leichter, häuslicher Arbeiten
an eine anständige Frau sofort zu vermieten. Näh. Louise-
straße 36 im Blumenladen. 1525

Eine gr. Mansarde an e. einz. Person zu verm. Wellrißstr. 11. 170

1 Mansarde und Küche auf 1. März zu vermieten Ellen-
bogengasse 13. 3095

Eine heizbare Mansarde zu vermieten Hermannstraße 7. 3376

Ein großes Zimmer im Dachstod an einen ruhigen Miether
per 1. April zu verm. Näh. Morißstr. 48, Werkstätte. 3174

Ein heizb. Mansard-Zimmer zu verm. Wellrißstraße 21. 3494

Eine heizbare, unmöbl. Mansarde zu verm. Langgasse 45. 3521

Mehrere schöne Läden mit oder ohne Wohnungen im Neubau
Ecke der Louise- und Schwalbacherstraße auf gleich oder
später zu vermieten. Näh. Rheinstraße 40, 1 St. rechts. 20948

Häfuergasse 4, nächst der Webergasse, ist das ganze Haus,
enthaltend 2 Läden, 2 Wohnungen, Werkstätte und
Zubehör, zum 1. April d. J. event. früher zu vermieten.
Näh. bei Lehmann Strauss, Webergasse 5, Vor-
mittags von 9 bis 1 Uhr. 67

In dem Eckhause der großen Burg- und Wilhelm-
straße ist ein großer, eleganter Laden (neben dem
„Kaiserbad“) mit oder ohne Comptoir per 1. April zu
vermieten. Näh. Wilhelmstraße 42a, 3. Stod. 1883

Laden, groß, mit zwei aufsteigenden Zimmern
per 1. April zu verm. gr. Burgstraße 6. 23146

Laden mit Wohnung Ecke des Römer-
bergs und Hirschgrabens per
1. April zu vermieten. Näh. bei
H. Kaesebier, Schlachthaus. 23020

Laden auf April zu vermieten Mauritiusplatz 4. 523

Ein Laden prima Curlage auf gleich preiswürdig zu ver-
mieten. Näh. Wilhelmstraße 12 im Laden. 68

Schükenhoffstraße 3

ist ein Ladenlocal nebst großem Lagerraum oder Werkstätte,
sowie eine Wohnung von drei Zimmern ic. auf gleich
zu vermieten. 69

Wilhelmstrasse 2a bei Ph. Eckhardt ist sogleich
ein Laden zu vermieten. 70

LADEN in bester Curlage zu vermieten.
Näh. Louiseplatz 2. 71

Marktstraße 13 ist der Eckladen mit oder ohne Wohnung auf
1. April oder auch früher zu vermieten. 22266

Wilhelmstrasse 2 ist der Eckladen und
der Laden nebenan, Rheinstrasse, zu vermieten.
Näh. Nicolasstrasse 5, Parterre. 1413

Kleine Burgstraße 1 ist auf sofort oder per 1. April ein neu
hergerichteter Laden mit Zimmer und Küche billig zu verm.
Näh. bei Kaufmann Heinemann, Taunusstr. 57, II. 1406

Bahnhofstrasse 9 ein Laden mit oder ohne Woh-
nung auf 1. April zu verm. 21914

Ein Laden mit 2 Zimmern und Keller ist im
„Hotel Dack“ auf sofort zu vermieten. 23526

Taunusstraße 39 ist der mittlere Laden mit einem angrenzen-
den Zimmer per 1. April sehr preiswürdig zu verm. 23989

Laden nebst Wohnung zu vermieten Häfuergasse 7. 23825

Kirchgasse 32 ist ein Laden, sowie eine Wohnung, bestehend
aus 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 1. April
zu vermieten. Näh. im Laden. 23990

Obere Webergasse 44 ist ein Laden nebst Logis per 1. April
zu vermieten. Näh. untere Webergasse 28. 23977

Laden nebst Zimmer sofort oder per 1. April zu vermieten.
Näh. Kranzplatz 1. 817

Ein großer Laden zu vermieten Kirchgasse 34. 1956

Goldgasse 15 ist ein Laden mit oder ohne Wohnung auf
gleich oder 1. April zu vermieten. 2612

Laden mit Zimmer auf 1. März oder 1. April zu ver-
mieten. Näh. Webergasse 18, 1 Treppe h. 2883

Wilhelmstrasse 16 Laden für 2500 Wk. jäh-
lich zu vermieten. 2842

Desaspéestraße 3 ist ein schöner Laden mit Wohnung per
1. April billig zu vermieten. Näh. im „Central-Hotel“. 23713

Ein schönes, geräumiges Wirtschaftlocal (mehrere
Zimmer) in der Mitte der Stadt ist zum 1. April d. J. zu
vermieten. Näh. Exped. 191

Morißstraße 24 ist ein Bureau oder Comptoir mit Keller
zu vermieten. Näh. Bel.-Etage. 23950

Werkstätte Schiersteinerweg 2 per 1. April zu ver-
mieten; auf Wunsch können Lagerräume
dazu gegeben werden. Näh. Zahnstraße 9, 2. Stod. 1039

Helle Werkstätte od. Lagerraum auf 1. April z. v. Karlstr. 38. 1002

Karlstraße 28 ist e. Werkstätte gleich od. später zu verm. 22821

Walramstraße 22 ist ein heller Raum, für Werkstätte, auch für
Wäscherei passend, zu vermieten. 3179

Ein großer Keller zu vermieten Adlerstraße 55. 72

Eine Wagen-Remise ist auf 1. April zu vermieten
Helenenstraße 8. 2868

Hellmundstraße 33, ein Stall für 12 Pferde, auch getheilt
zu vermieten. 959

Stallung und Remise zu vermieten Rheinstraße 15. 2430

Rheinstraße 54 ist Stallung und Remise auf 1. April zu vermieten. Näheres Parterre. 2758
 Junge Leute erhalten Kost und Logis Bleichstraße 2, Hth. 2880
 1 auch 2 junge Leute erhalten billig Logis Adlerstr. 17, Part. 2188
 Ein Arbeiter findet Kost und Logis Nerostraße 16, Part. 3293
 Ein reinlicher Arbeiter kann Schlafstelle erhalten Grabenstraße 26, 3 Stiegen. 3380
 Ein Mädchen kann Schlafstelle erhalten Kirchg. 7, 1. St. 3506
 Das **Wohnhaus** Rheinstraße 4 in **Biebrich** ist vom 1. April c. oder auf Wunsch auch sofort im Ganzen oder etagenweise zu vermieten. Zugleich werden für dasselbe auch Kaufofferten angenommen. Näh. bei Herrn Tischlermeister **Meuser** in Biebrich. 2867

Frau Dr. Philipps,
 früher **Mainzerstraße 6a,**
 jetzt „**Villa Margaretha**“, **Gartenstraße 10,**
 empfiehlt möblierte Zimmer mit guter Pension zu **billigen Preisen.** 1613

Pension „Villa Sara“, **Mainzerstraße**
No. 2.
Comfortable möblierte Zimmer. 2812

Pension.

In einer guten, hier lebenden Familie finden ein oder zwei Knaben aus ebenfalls guter Familie sorgfältige Verpflegung; auch wird gewissenhafte Aufsicht über ihre Schularbeiten geführt. Anmeldungen unter **F. N. 109** an die Expedition dieses Blattes erbeten. 1243

Einige Schüler oder Schülerinnen finden in **Cassel** bei gebildeter Familie liebevolle Aufnahme. Sorgfältige Beaufsichtigung bei Schularbeiten und Musik. Pension **600 Mk.** jährlich. **Vorzügliche Referenzen.** Gef. Offerten unter **M. M.** an die Expedition erbeten. 3422

Nur ein Lückenbüßer.*

Von Julius Stinde.

Sie wünschen eine kleine Erzählung, Herr Redacteur, die Sie bequem unterbringen können, nicht viel länger als hundert Zeilen, damit sie den Raum einnehmen kann, welchen Politik, Parteihader, Handels-Nachrichten, Wahlkämpfe und Unglücksfälle übrig lassen.

Warum drucken Sie nicht ein kurzes Märchen aus Grimm's Sammlung?

Sie wollen Erlebtes haben, Geschehnisse aus der Jetztzeit, aus der Wirklichkeit; Wahrheit — keine Dichtung.

Sie haben Recht: das Leben fügt wunderbarer, phantastischer und oft unglaublicher als der geschickteste Romanschreiber. Aber bedenken Sie wohl, daß ein solcher Lückenbüßer, wie Sie ihn verlangen, nicht den Regeln der Kunst entspricht, sondern unbarmherzig wie das Leben selbst Thatfachen enthält, die genommen werden müssen, wie sie sind, die nur durch die Art der Erzählung in milderer Form erscheinen.

Ich weiß eine Geschichte, die nicht viel länger als hundert Zeilen ist und auch nicht viel kürzer, obgleich sie das ganze Leben zweier Menschen mit Weh erfüllte.

Von dem Leben mancher Menschen läßt sich kurz in einer Zeile berichten: Er ward geboren, nahm sich ein Weib und starb; dagegen sind hundert Zeilen doch schon etwas.

Meine Geschichte spielte in Hamburg.

Er war ein Waisenkind und wurde im Waisenhaus erzogen, sein Fleiß und sein Betragen machten ihn zum Capitän, wie die Jüglinge der Anstalt genannt wurden, welche sich auszeichneten. Den Katechismus wußte er auswendig wie das Einmaleins und seine Zeugnisse waren die besten, mit einem Worte, er war ein Muster, und schön war der Knabe, schöner als ein Frühlingsstag.

* Nachdruck verboten.

Als er das Waisenhaus verließ und hinausging in die große, weite Welt, in der er ganz allein stand, da wußte er noch nichts von den Gebräuchen, die Mode sind, er kannte nicht die Gesetze der Gesellschaft, welche strenger, als die Paragraphen des staatlichen Gesetzbuches, schon so manches Menschenherz gemordet haben, das seiner freien Eingebung folgte, ohne zu wissen, daß dies ein Verbrechen sei.

Er hatte ja bisher kein Unrecht gethan, ihm war nur Lob zu Theil geworden, er kannte keinen Unterschied zwischen dem Gut und Böse, wie es die Sagen der Welt unterscheiden.

Er war zu einem Maler in die Lehre gekommen, einem guten Manne, der ihn wie seinen Sohn hielt, denn er entdeckte in dem Knaben ein reiches und schönes Talent, das heilige Feuer für die Kunst, das nicht Jedem gegeben ist, und darum hielt der Alte ihn besser, als es sonst wohl der Fall gewesen wäre. „Du sollst ein Künstler werden,“ sagte er, und führte den Knaben in die Wunderwelt der Kunst ein, der der Alte immer treu geblieben war, wenn auch das Leben ihn zum Handwerker gestempelt hatte.

So wuchs er auf in dem Reiche der Schönheit, und die Welt blieb ihm verschlossen wie ein Buch mit sieben Siegeln.

Der Garten des alten Malers stieß an den Garten des reichen Kaufherrn. Auf jener Seite blühten die seltensten Gewächse, die der Gärtner zog und pflegte, hier mußten einfache Sommerblumen die Beete schmücken, welche die Plätze, auf denen nützliche Gemüse wuchsen, einrahmten.

Aber zwischen den Blumen drüben im Garten wandelte oft ein schönes Menschenkind, die einzige Tochter des reichen Kaufherrn, die der Vater behütete wie seinen Augapfel, denn er kannte die Gefahren der Welt.

Zwischen den beiden Gärten war eine dichte Rosenhecke, die im Frühsommer gar berauschend duftete und einem Rosenmeere gleich. Die Hecke war aber nicht so hoch, daß man nicht hätte hinübersehen können, und da sie weder dem Einen noch dem Anderen gehörte, so war sie neutrales Gebiet, und es konnte Niemand dem schönen Mädchen wehren, wenn es die Rosen betrachtete, und auch der junge Maler hatte das Recht, sein erglühendes Gesicht den Rosen zuzuwenden, wenn das Mädchen wie zufällig an der Hecke vorüberging oder gar bei den Rosen stehen blieb.

Wie es kam, weiß ich nicht, aber ich glaube, die Rosen trugen die Schuld, daß die Lippen die ersten gleichgültigen Worte fanden, die zwischen den Beiden ausgetauscht wurden, und vielleicht wollten Beide eine und dieselbe Rose pflücken, als ihre Hände sich berührten und fest hielten, so innig fest, wie die verschlungenen Zweige der Hecke.

Er wußte nicht, daß es unrecht sei, die Augen zu der einzigen Tochter des reichen Kaufherrn aufzuschlagen, und sie war noch ein Kind und wußte nicht, daß Liebe Sünde sei. Sie waren Beide zwei Menschenkinder, denen die Natur ein reines Herz gegeben hatte.

Am einem Abend, als die Beiden Hand in Hand an der Hecke standen und ganz versunken waren in dem Glück der ersten Liebe, hörten sie nicht, daß leise Schritte auf dem Kies ertönten; nicht eher erwachten sie aus ihrem Traum, bis der reiche Kaufherr seiner Tochter sagte: „Geht hinein, es wird kühl,“ und ihr Schweigen folgte, als sie gehorsam in das Haus schritt.

Von diesem Abend an war es mit dem Glück der jungen Leute vorbei; sie haben sich nie wieder gesehen.

Am anderen Morgen stattete der reiche Kaufherr dem alten Maler einen Besuch ab und darauf fuhren sie zusammen nach dem Waisenhaus. Was dort zu Tage kam, darüber schwieg der Alte beharrlich, er sagte nur: „Laß ab von dem jungen Mädchen, jedes Wort, das Du zu ihm gesprochen hast, war Sünde, die weder Dir noch einem Anderen je vergeben werden kann. Es ist Geld für Dich da, damit Du Dich ausbilden kannst. Auch für eine Reise nach Rom ist gesorgt. — Frage nicht — ich kann Dir keine Antwort geben.“

Die Tochter des reichen Kaufherrn verschwand aus Hamburg, sie soll später die Gattin eines Kaufmanns in Frankfurt geworden sein, denn sie fügte sich dem Willen ihres Vaters. Niemand hat das Geheimniß gelüftet, zu dem die Bücher des Waisenhauses vielleicht den Schlüssel liefern können. Nur der alte Maler sagte mitunter wie im Traume vor sich hin: „Ich hätte es sehen müssen, sie waren sich Beide einander zu ähnlich.“

Der junge Mann ging später nach Italien, um dort zu sterben. Der Sonnenschein des südlichen Himmels suchte ihn vergebens zu erwärmen, da die Sonne seines Herzens untergegangen war. — — —

Dem Lückenbüßer fehlt noch ein Titel. Nennen Sie ihn: „Verwaist“; denn verwaist ist der Mensch, der verlassen muß, was er von ganzer Seele liebt.